

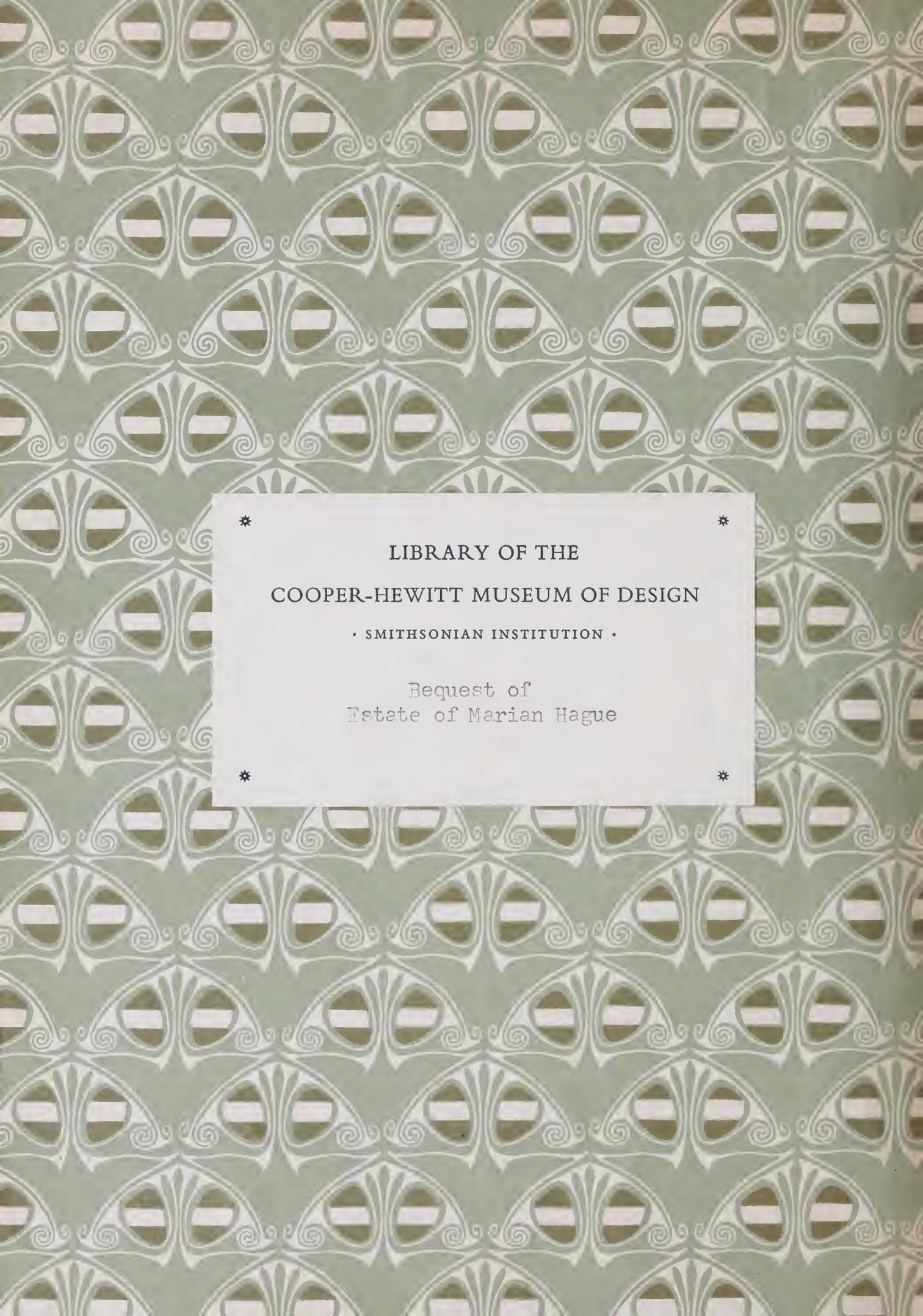
Textilsammlung Iklé

Katalog

Industrie - u. Gewerbemuseum

St. GALLEN

1908



* *

LIBRARY OF THE
COOPER-HEWITT MUSEUM OF DESIGN

• SMITHSONIAN INSTITUTION •

Bequest of
Estate of Marian Hague

* *



INDUSTRIE- UND GEWERBE-
MUSEUM ST. GALLEN

TEXTILSAMMLUNG
IKLÉ

KATALOG

1908

ART. INSTITUT ORELL FÜSILI, ZÜRICH

Vorwort.

Die Sammlung von Textilien, über welche der vorliegende Katalog Auskunft gibt, ist von Herrn Leopold Iklé zusammengestellt und dem Industrie- und Gewerbemuseum im Jahre 1904 zum Geschenk gemacht worden.

Der Text des Kataloges ist von Herrn Leopold Iklé unter Mitwirkung des Museumsdirektors und des Herrn Dr. Fäh, Stiftsbibliothekar in St. Gallen, verfasst.

Die Sammlung wurde im Allgemeinen der Reihenfolge der geschichtlichen Entwicklung nach aufgestellt. Um besonders wertvolle und empfindliche Stücke tunlich vor der nachteiligen Wirkung starken Lichtes zu bewahren, wurde da und dort von dieser Reihenfolge abgewichen. Daraus erklären sich gewisse Unterbrechungen des historischen Zusammenhanges.

St. Gallen, August 1908.

E. WILD.

M
746
S139T
(C.2)

M
2



Einleitung.

Die vorliegende Sammlung von Stickereien und Spitzen wurde ursprünglich angelegt mit der Absicht, der Industrie als Vorbilder zu dienen. Im Laufe der Zeit machte sich nebst dem gewerblichen auch das historische Interesse geltend, so dass viele Stücke mehr dem letzteren zu dienen scheinen. Bei der Vielseitigkeit der Industrie und dem Wechsel der Mode sind aber alle guten Vorbilder früher oder später von Nutzen.

Stickerei nennen wir die mittels Nadel und Faden auf ein Gewebe eingearbeitete Verzierung, setzt also stets einen Grundstoff voraus.

Spitze nennen wir luftige Fadenverbindungen, welche durch Kreuzen, Verschlingen, Flechten, Umwinden von Fäden hergestellt werden. Man unterscheidet Klöppelspitzen und genähte Spitzen.

Der Stickkunst voraus ging die Weberei; die Mumien der Pharaonenzeit sind in feine Leinen gehüllt und die Gräberfunde Oberegypens haben aus der Zeit vom 2. bis 8. Jahrhundert viele kunstreiche Gewebe zu Tage gefördert — zum Teil mit eingewebten Mustern, die man schwer von Stickerei unterscheiden kann (Nr. 1462 der Sammlung).

Die ältesten Stickereien wurden in griechischen Gräbern (Südrussland) gefunden, datieren etwa 400 v. Chr. und sind im Museum zu St. Petersburg.

In Egypten fand man Stickereien aus dem 8. bis 12. Jahrhundert, auf Leinen in Steppstich und Plattstich gearbeitet; auch Doppeldurchbruch (Nr. 102 u. 107).

Im Abendland fand die Stickkunst erst seit der Zeit der Kreuzzüge Eingang; sie wurde gepflegt in Klöstern und an den Höfen und ihre Erzeugnisse galten dem Schmuck der Kirchen und geistlichen Gewänder.

Das Aufblühen der italienischen Städte brachte einen grossen Luxus mit sich; die Patrizierfrauen verfertigten geschmackvolle Stickereien nicht allein für kirchlichen, sondern auch für profanen Gebrauch.

Man trachtete auch die Wäsche zu verzieren; auf den Gemälden der Renaissance finden wir den Halsausschnitt des Hemdes mit schmalen Bordüren arabischer Zeichnung — in schwarz oder Gold — bestickt; wir sehen auch kleine Zähnen (*denti?*) den Rand begleiten.

Auch das Ausziehen eines Teiles der Leinwand (Durchbrucharbeit) war schon bekannt. In Siena — Palazzo publico — finden sich Wandgemälde aus erster Hälfte des 14. Jahrhunderts von Ambrogio Lorenzetti: die Figur der „Pax“ ruht auf einem Kissen mit Doppeldurchbrucharbeit.

Mit zu den frühen Leinenstickereien gehören die ausgesparten Muster, bei welchen die Zeichnung durch das Leinen gebildet wird, während der Grund mit Stickerei bedeckt ist; entweder in Zopfstich (Nr. 204 u. 209) oder Kästchenstich (Zusammenziehen der Fäden zu kleinen Quadraten; Nr. 191, 196, 203).

Um bei weissen Arbeiten mehr Wirkung zu erhalten, wurde ein Teil der Fäden des Grundstoffes ausgezogen und die übrig gebliebenen durch Umnähen quadratisch eingeteilt (Nr. 266, 268, 284, 291).

Zahlreiche Beispiele dieser Arbeit sind uns erhalten geblieben in Form von Altartüchern, Kelchtüchern, Alben, Kopfkissen, Leintüchern usw.

Die Mühe des Fadenziehens zu ersparen, verwendete man als Grundstoff weitmaschige Gewebe in Dreher-Bindung — *Lacis*, *Buratto* — *Canevas* — in diesen Grund ward das Muster eingestickt (Nr. 252, 254, 255, 273).

Auch gestrickter Netzgrund wurde in gleicher Weise bestickt. (*Filet* oder *Netzarbeit* — in Italien *Modano* (Schiffchen zum Netzstricken) 296 bis 327). Solche Netzarbeit erscheint als Hemdbesatz auf einem Gemälde des Lorenzo Costa in St. Giacomo di Bologna (Anno 1488) und ist abgebildet bei Ricci Elisa „*Antiche Trine*“.

Am meisten entwicklungsfähig blieb der Doppeldurchbruch; wir finden Arbeiten, bei denen grössere Felder aus dem Leinen geschnitten sind, und der so entstandene leere Raum mit Formen von Blättern und Figuren gefüllt ist (Nr. 349 u. 350).

Bei manchen Arbeiten ist es kaum möglich, noch Spuren des Leinens zu entdecken; sie erscheinen nur an den verdickten Kreuzungspunkten (Nr. 405, 406, 411, 465, 468).

Es lag daher nahe, das mühsame Ausziehen zu ersetzen durch Verwendung eines Gerüstes von schmalen Litzen oder Schnüren (Nr. 445); diese Arbeit nennt man *Reticellaspitzen* (Tina Frauberger, *Handbuch der Spitzenkunde*, Fig. 78).

Die Reticellaspitzen hielten sich zunächst an die traditionellen geometrischen Formen, wie sie vom Leinendurchbruch übernommen waren: Quadrate mit Sternen ist ihr Charakter.

Der Geschmack der Renaissance verlangte freiere Formen; man verliess das Litzengerüst und es entstand die elegante Venezianische Spitze; frei und ungezwungen entwickeln sich Blätterranks und Blumen, auch von Figuren unterbrochen. Die gerade Linie kommt in Wegfall.

Die weisse Klöppelspitze (Nr. 646 bis 692) aus Leinenfaden erscheint in Italien im 16. Jahrhundert — wohl im Anschluss an die geklöppelte Goldspitze.

Etwas später datieren die auf uns gekommenen Beispiele der niederländischen Klöppelspitzen (Nr. 504 bis 554), sie sind meist zarter und weicher als die italienischen.

Macramé (der Name kommt aus dem Arabischen) ist eine Knüpfarbeit (Nr. 624 bis 631, 645).

Bändelspitze: Um die Arbeit zu vereinfachen formte man die Ranken und Blumen aus gewebten Bändchen und füllte die Zwischenräume durch Nadelarbeit (Nr. 635 bis 644).

Das 17. Jahrhundert war der Triumph der Spitze; die Technik war auf der Höhe, die Zeichnungen elegant und der Verbrauch ein enormer, sowohl für kirchliche als profane Verwendung — die Männer wetteiferten mit den Frauen (Gemälde van Dyck'). Grosse Summen wanderten alljährlich nach Italien; das bewog den Minister Colbert 1665, italienische Arbeiterinnen nach Frankreich kommen zu lassen und die Einfuhr von Spitzen zu verbieten. Die Arbeiten von Alençon und Argentan wurden berühmt.

Unter dem Einfluss des französischen Geschmackes trat eine Wandlung ein in der Musterung der Spitzen, der sich bald auch die älteren Produzenten (Italien, Niederlande) fügen mussten.

Die kräftigen grosszügigen Venezianer Reliefspitzen (Nr. 762 bis 772) kamen aus der Mode; an deren Stelle traten kleinere detaillierte Zeichnungen mit zierlichen Baldachinen, Kandelabern, auch menschlichen Figuren (Nr. 795, 801, 613). Das Material wird feiner, der Grund kleinmaschig; durch mannigfaltige Hohleffekte (Modes) wird die Fläche lebhafter gestaltet.

In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts werden die Muster noch kleiner, der Grund noch enger (siehe Nr. 587 bis 596), Alençon benannt,

Die Zeit der Revolution war der Spitze nicht günstig und die Produktion wurde fast gänzlich eingestellt. Die Mode kehrte zur Einfachheit zurück; die Frauen trugen etwa noch geklöppelte Barben (ca. 1 m lange Bänder an den Enden abgerundet — Nr. 503) als Kopf- oder Halszier.

Der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blieb es vorbehalten, die Spitzenindustrie wieder ins Leben zu rufen. In Frankreich, Belgien, Oesterreich, Italien wurden Anstrengungen gemacht; man errichtete Arbeitsschulen, und die besten Zeichenkünstler unterstützten diese Anstrengungen durch schöne Dessins. In Vitrine 20 finden wir einige Beispiele davon.

Zur Illustration der Herstellungsweise sind interessant Nr. 713 und 715; die Spitze wird in Einzelrapporten auf Pergament genäht und später zusammengesetzt (Nr. 819).

Da die Spitzen in ihrer Blütezeit nicht Jedermann zugänglich waren, so suchte man Surrogate. In Kastenwand 22 finden wir Stickereien auf Mousseline in Zughöhl ausgeführt in mannigfachen Sticharten; man erzielt damit sehr schöne Effekte, besonders wenn noch teilweise Durchbruch (Fädenausziehen) angewendet wird.

Ähnliche Arbeiten wurden auch auf schweren Stoffen ausgeführt; man erhöhte das Muster durch Einlage von Baumwolle, legte einen zweiten Stoff darüber und vereinigte beide Stoffe durch zahlreiche Steptouren (Piqué — Nr. 81 bis 87).

In Kastenwand 21 finden wir zumeist Schweizer Wollstickereien vom Ende des 16. Jahrhunderts (Nr. 883 bis 885 etc.). Diese Arbeiten sind in Überfangstich ausgeführt und unseres Wissens nur in der Ostschweiz gemacht worden; die meisten sind datiert.

Kastenwand 23 enthält Stickereien für Männer- und Frauenkostüme des 18. Jahrhunderts. Die kleinen Stücke haben als Muster gedient zur Aufnahme von Bestellungen.

Die folgenden Kastenwände enthalten vorwiegend kirchliche Paramentstickereien, in farbiger Seide und Gold und in verschiedenen Sticharten. Die Gesichter sind bei den deutschen Arbeiten in senkrechter Stichlage ausgeführt (Nr. 1200 bis 1211, 1235, 1282), während bei den italienischen die Stichführung in Bogen der Muskel folgt (Nr. 1266, 1255, 1201, 1213 bis 1215, 1281).

Goldstickerei wird selten durch den Stoff hindurch gestochen wegen der Härte des Materials; Nr. 1268 ist durchstochen.

In der Regel führt man den Goldfaden nur auf dem Stoff vorwärts und heftet ihn mit kleinen Stichen an; das nennt man Anlegearbeit (Nr. 1263). Oder man führt den Goldfaden hin und her über eine Unterlage von Stichen, Leder oder Karton und heftet den Goldfaden bei jeder Kehrung an den Stoff; dies Verfahren heisst Sprengarbeit. Beispiele Nr. 1165, 1125; es ist Anlegearbeit mit Sprengarbeit vereinigt.

Eine edle Technik ist die „or nué“ oder Lazurarbeit (Nr. 1188 und 1192), bei der man Goldfäden über die Leinwand spannt und darüber mit feiner Seide stickt.

Im 15. Jahrhundert verwendete man vielfach den sogenannten Cypri-schen Goldfaden; einen leinen Faden mit vergoldeten Darmhäutchen umspinnen. Vermöge seiner Weichheit eignete er sich zum Weben und finden wir ihn in den Kölnischen Borten verarbeitet (Nr. 1221 bis 1231).

Die Japaner verwendeten vergoldetes Seidenpapier zu ihren Geweben (Nr. 1389 bis 1397), auch bei ihren Stickereien (Nr. 1398 bis 1413) ist der Goldfaden aus vergoldetem Seidenpapier hergestellt.

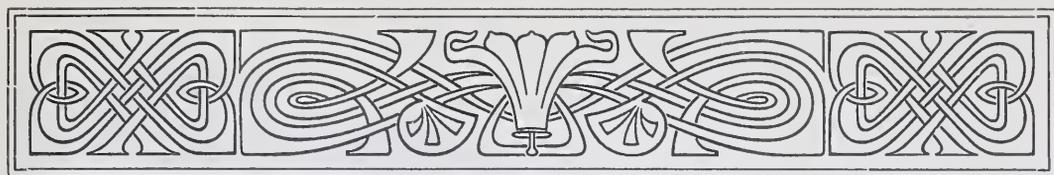
St. Gallen, 15. Juli 1908.

LEOPOLD IKLÉ.



Übersicht.

Kastenfront	1	Nr.	1—10.	Orientalische Stickereien.
„	2	„	11—66.	Bauernarbeiten. Slavisch und unter slavischem Einflusse.
„	3	„	67—101.	Wollen- und Leinenstickereien. XVII—XVIII.
„	4	„	102—171.	Stickereien verschiedener Provenienz, beginnend mit dem XI. Jahrhundert.
„	5	„	172—210.	Leinenstickereien. Italienisch. XVI.
„	6	„	211—248.	Leinenstickereien. Italienisch und spanisch. XVI und XVII.
„	7	„	249—295.	Durchbruch- und Netzarbeiten. Italienisch. XVI und XVII.
„	8	„	296—327.	Netzarbeiten. Italienisch und Deutsch.
„	9	„	328—339.	Netzarbeiten. Verschiedene Provenienz.
„	10	„	340—384.	Leinendurchbrucharbeiten. Meist italienisch.
„	11	„	385—402.	Leinendurchbrucharbeiten. Meist italienisch.
„	12	„	403—491.	Spitzen, genähte, geklöppelte und Guipures. Meist XVII.
„	13	„	492—621.	Spitzen, genähte und geklöppelte. XVII und XVIII.
„	14	„	622—694.	Spitzen und Macraméarbeiten. XVI und XVII.
„	15	„	695—700.	Spitzen, genähte. XVI und XVII.
„	„	„	701—712.	Spitzen, genähte und geklöppelte. Spanisch und italienisch. XVI und XVII.
„	16	„	713—728.	Spitzen, genähte, Italienisch. XVI u. XVII.

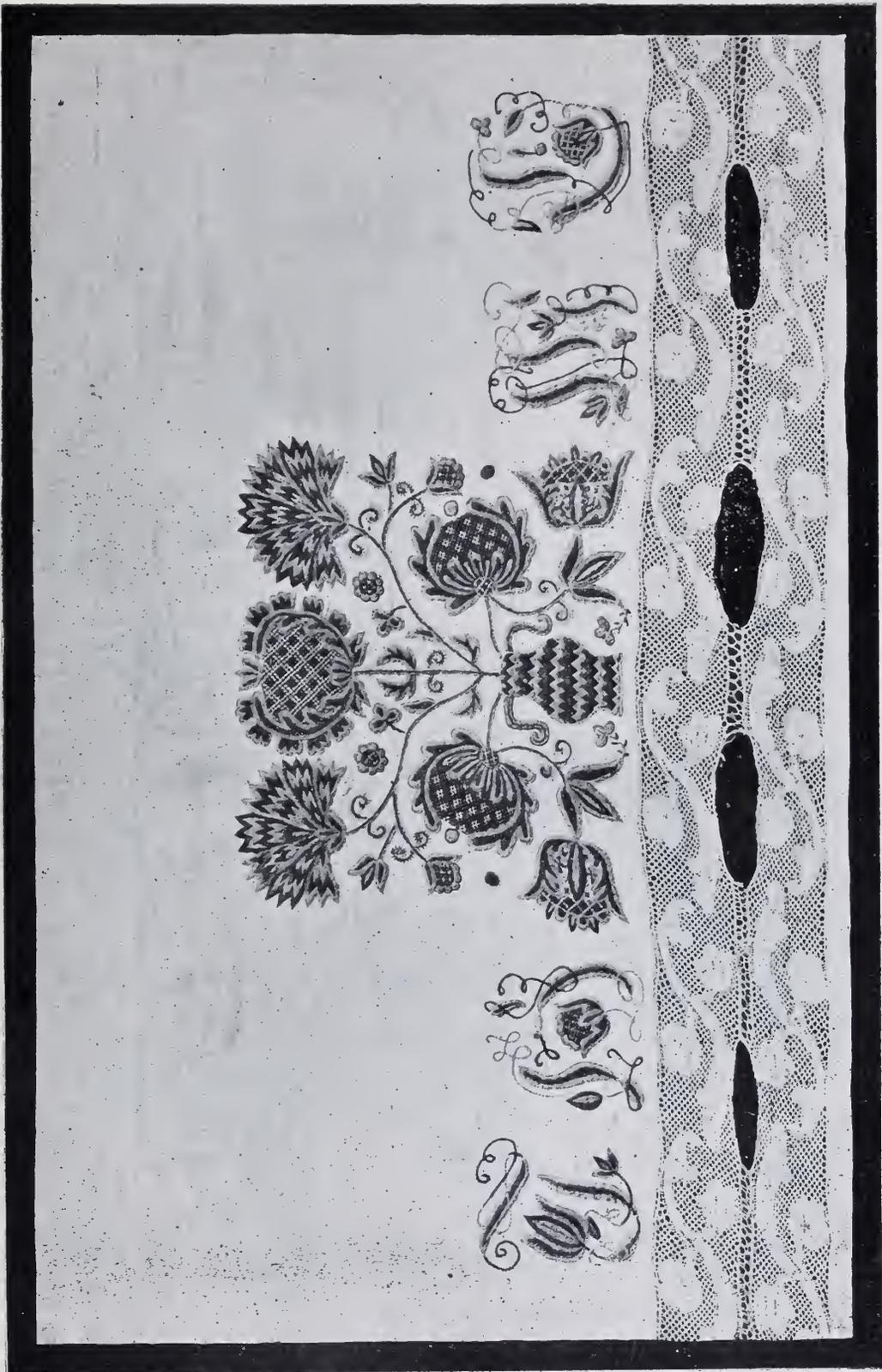


- Nr. 1. **Gebetteppich.** Türkisch.
Applikationstickerei in farbiger Wolle auf rotem Seiden-
sammt. Im Grunde Ranken in Goldstickerei.
- Nr. 2. **Decke.** Türkisch.
Leinengrund, in grüner Seide durchwegs in Höhlstich
bestickt. Vielfarbige Rosetten, dazwischen Tierfiguren in
weisser Seide.
- Nr. 3. **Kleine Decke.** Persisch.
Grün seiden Fond mit Stickerei in roter Seide. Über-
fangstich. Rosetten und Nelkenranken.
- Nr. 4. **Runde Decke.** Persisch.
Leinegrund mit farbiger Seidenstickerei. Das Mittelfeld
ist in weisser Höhlstickerei ausgefüllt.
- Nr. 5. **Decke.** Persisch.
Rotseidenfond mit grün und blauer Borte. Gold- und
Seidenstickerei. Rosetten und Ranken.
- Nr. 6. **Gebetteppich.** Türkisch.
Applikationsstickerei in farbiger Wolle auf blauem Sammt.
Der Grund in Goldanlegearbeit.
- Nr. 7. **Decke.** Persisch.
Stickerei in schwerer Goldanlegearbeit auf verschieden-
farbigem Seidengrund, Mittelfeld blau, Bordüre rötlich, Eck-
felder grün.

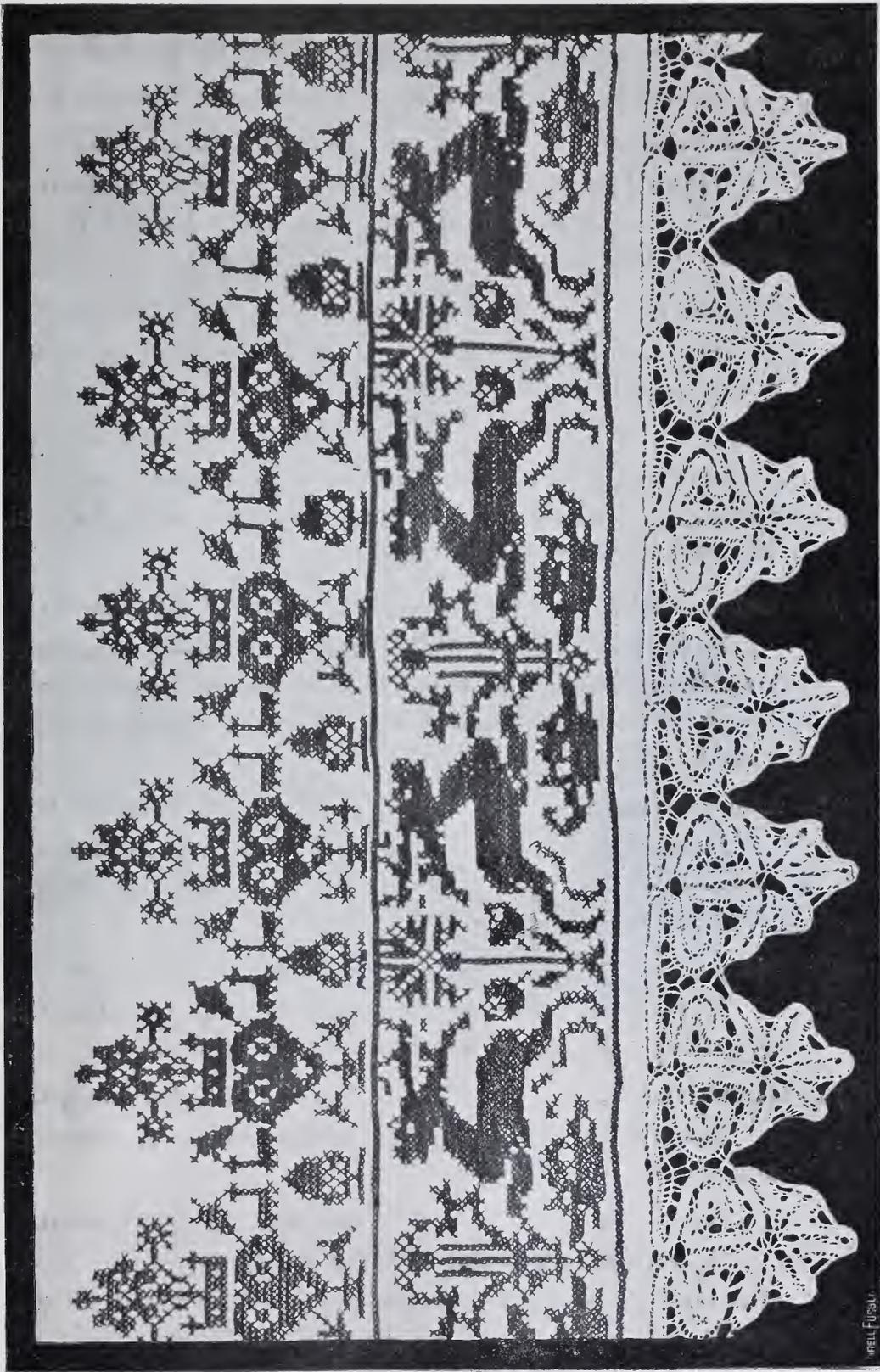
№. 4.



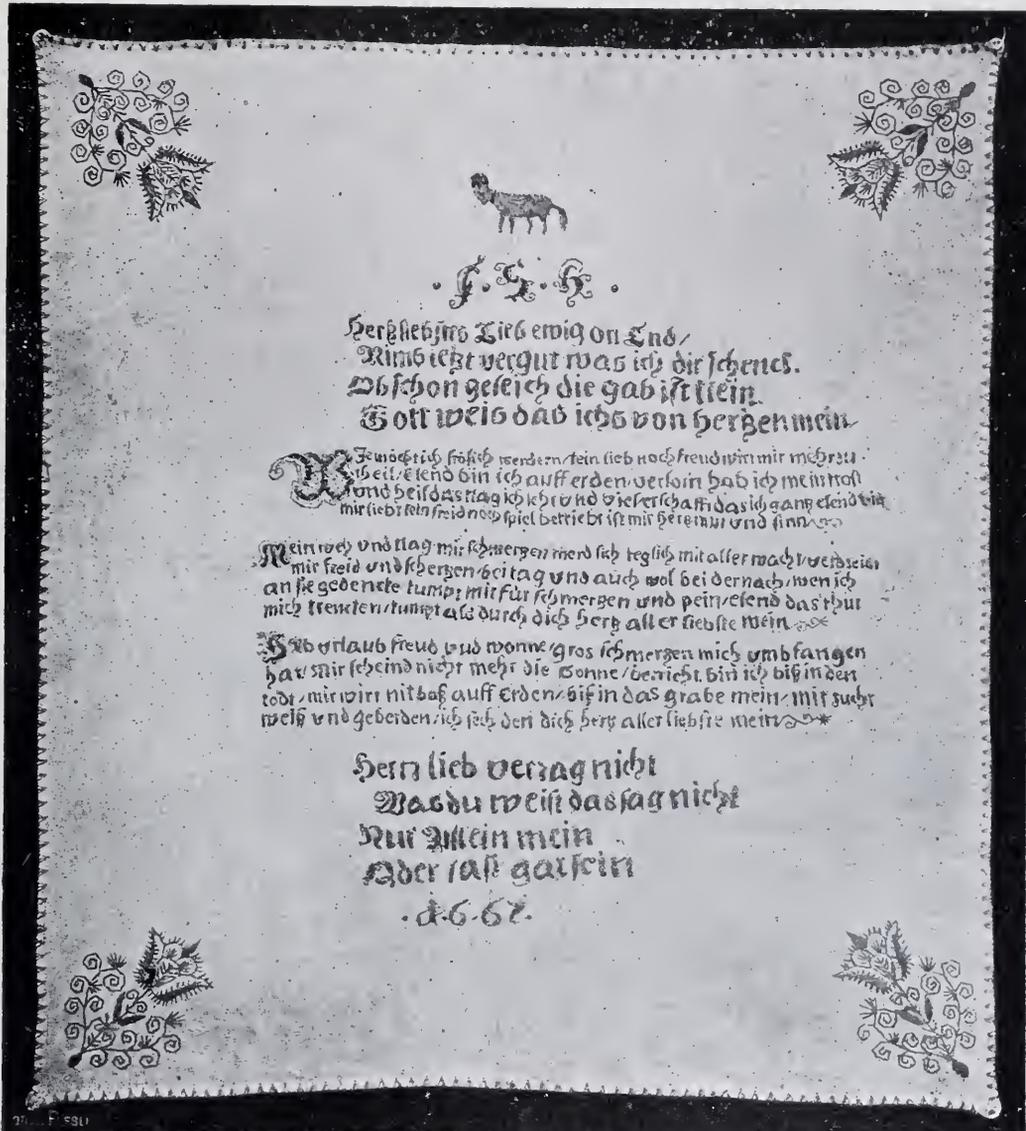
- Nr. 27. **Tuch.** Slavisch, um 1800.
Weiss Baumwollstoff an drei Seiten bestickt in schwarzer Seide. Am Rande feine Durchbruch-Arbeit. Saum in Zackenform.
- No. 28 bis 36. **Kostümbesätze.** Mähren, um 1800.
Der Grund ist mit gelber Seide völlig ausgenäht, die Zeichnung vorherrschend in schwarzer Seide gestickt.
- Nr. 37 und 38. **Schärpenenden.** Slovakisch, um 1800.
Weisser Baumwollstoff mit Stickerei in schwarzer und gelber Seide und Gold.
Abschluss schwarzseidene Klöppelspitze mit Gold.
- Nr. 39. **Schürze.** Mähren, 19. Jahrhundert.
Blau Baumwollstoff mit Stickerei in grün, gelb, weiss und blau Seide und in rot Wolle. Unten Klöppelspitze, rot und grün gemischt.
- Nr. 40. **Haube.** Slavisch.
Weiss Baumwollstoff mit Stickerei in schwarz, rot und gelber Seide.
- Nr. 41. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Seidenstickerei in gelb und schwarz mit feinem, geometrischem Muster. Einsatz aus genähter Spitze auf dem Scheitel.
- Nr. 42. **Leinenstickerei.** Aus Wien, um 1700.
Stickerei in farbiger Wolle auf weissem Grund. Der untere Fries enthält Durchbrucharbeit. Am Fusse befindet sich eine Klöppelspitze, in welcher Sternmotive in der gelben Wolle der oberen Stickerei eingefügt sind.
- Nr. 43. **do.** Aus Wien.
Durchbrucharbeit mit schwarzer Seide und Gold. Geometrisches Muster aus stehenden und liegenden Quadraten.
- Nr. 44. **do.** Siebenbürgen.
Stickerei in rotem Baumwollfaden und grüner Wolle. Wahrscheinlich neue Arbeit nach altem Muster.



Nr. 58.



Nr. 73.



Nr. 76.

Nr. 76. **Versehtuch.**

Deutsch, datiert 1667.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Blatt- und Steppstich ausgeführt.

Im Mittelfelde Lamm mit Krone weissgestickt. Darunter J. S. H. Hierauf eine lange Inschrift.

Nr. 77. **Musterplätz.**

Deutsch, datiert 1688.

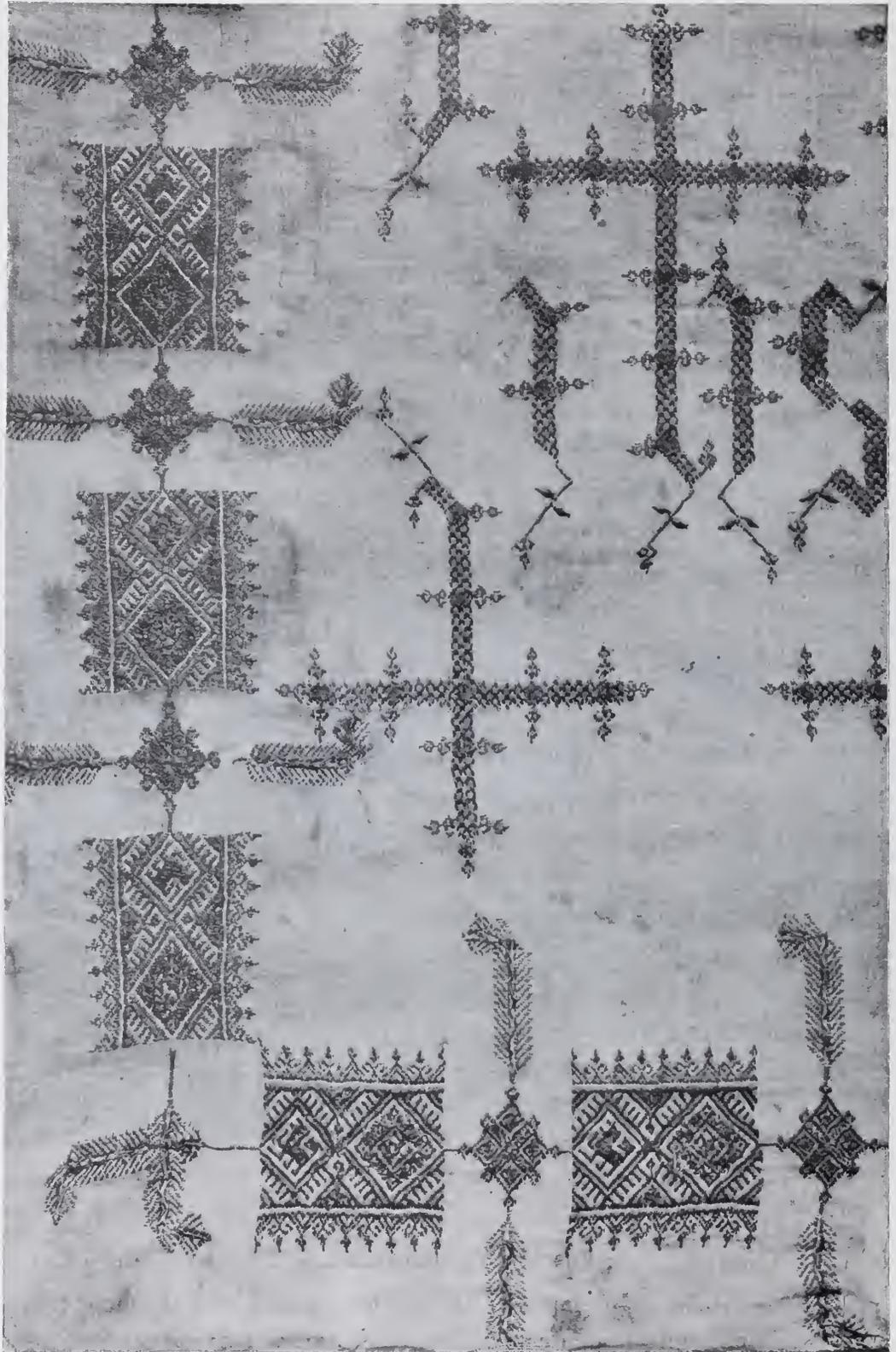
Stickerei in farbiger Seide auf dünnem Leinen, ausgeführt in Kreuzstich und Zughöhl.



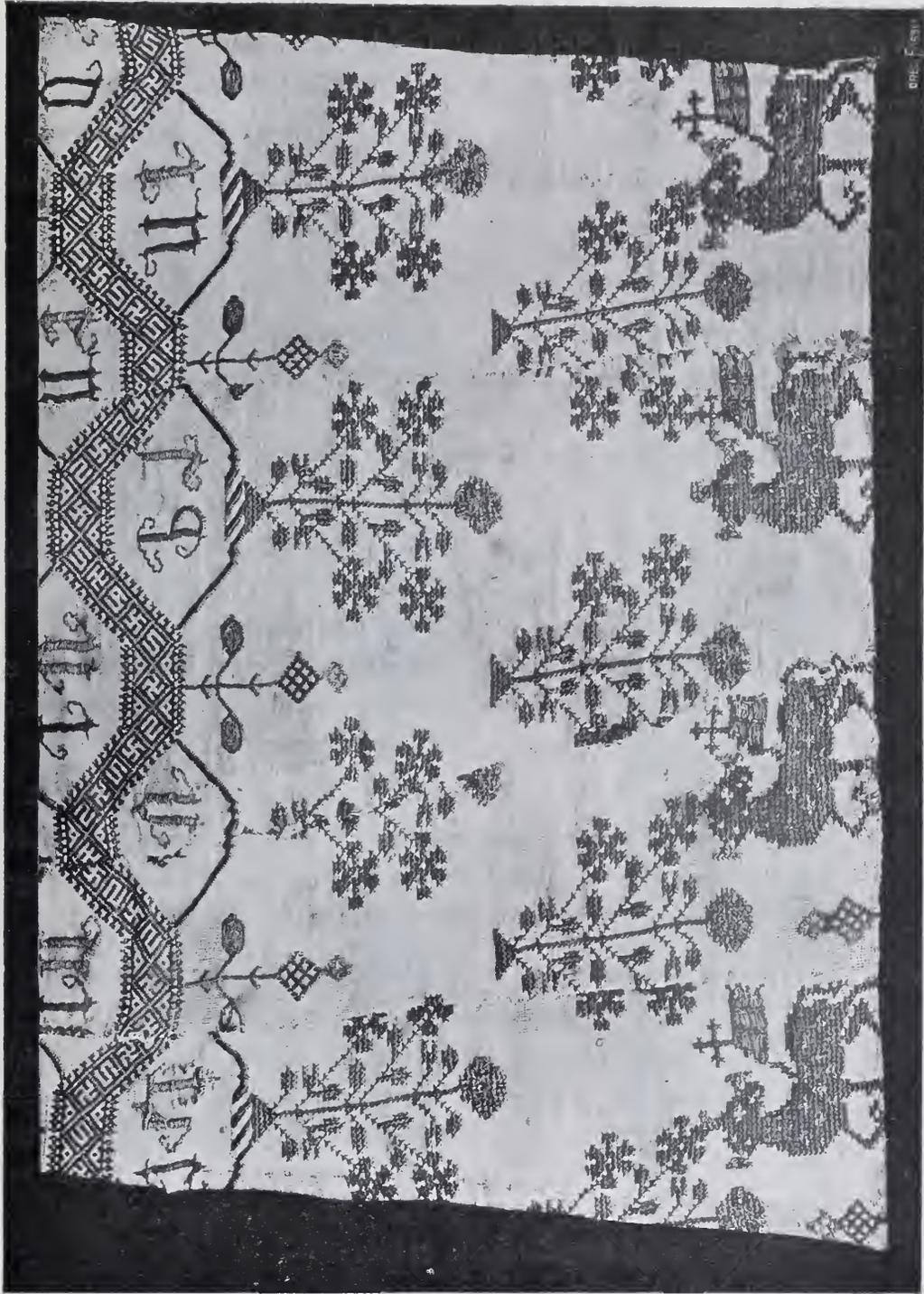
Nr. 103.

Nr. 108. **Clavus.** Arabisch. Gräberfund aus Dronkah, um 1200.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf Leinen. Von einem untern pendelartig angehängten Ornament ist nur noch eine Spur vorhanden, die Seidenstickerei zeigt.



Nr. 112.



Nr. 113.



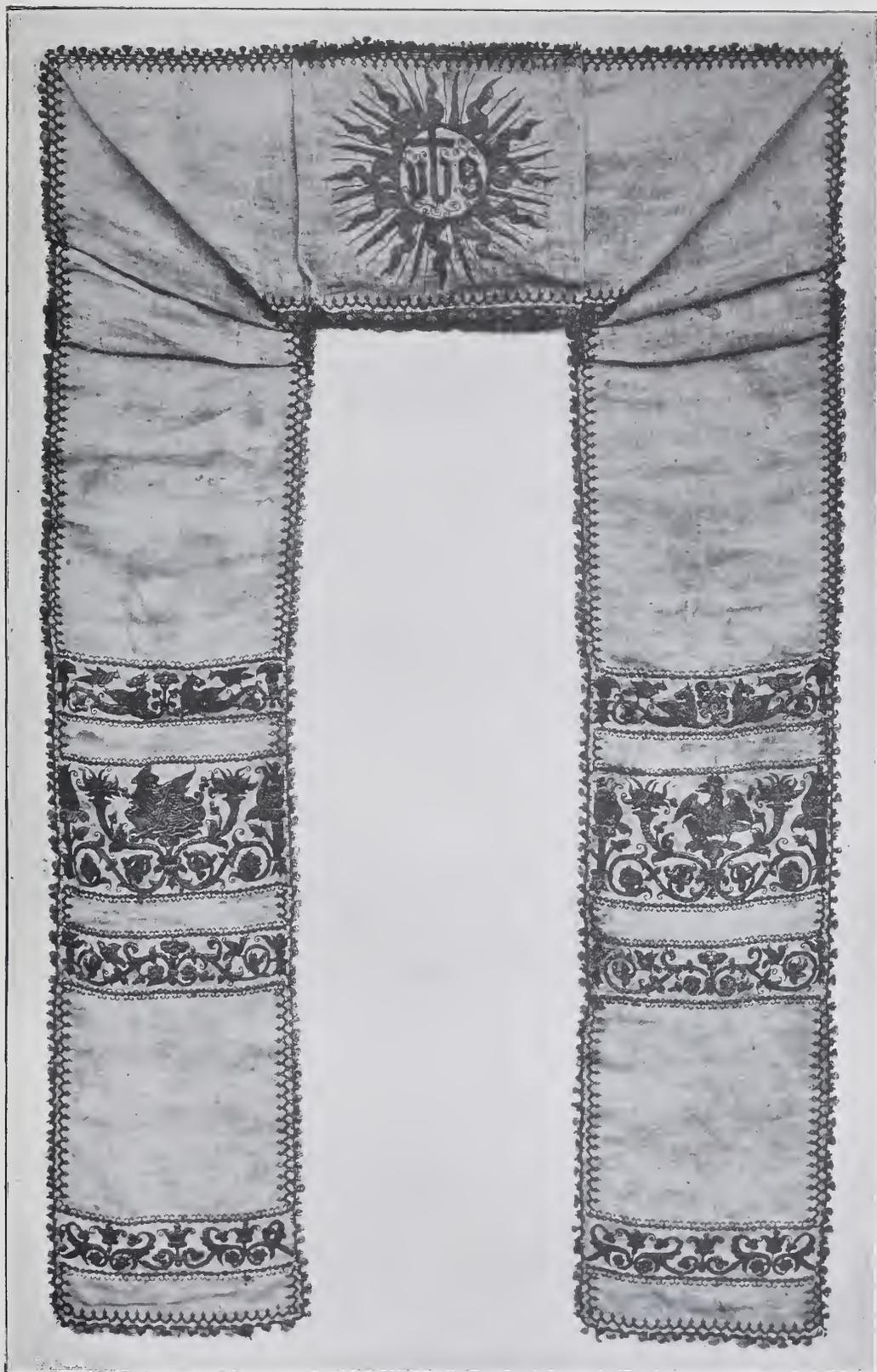
Nr. 115.



Nr. 118.

- Nr. 116. **Leinenstickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, sehr plastisch in verschiedenen Sticharten aus derber Cordonneseide auf Leinen ausgeführt.
- Nr. 117. **do.** Sizilien, 18. Jahrhundert.
Stickerei in bunter Seide auf Leinen.
5 Querborten in regelmässigen Abständen und von übereinstimmender Zeichnung.
- Nr. 118. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Weisse Leinenstickerei mit Durchzugsarbeit in grobem Faden.
Dessin: Aneinandergereihte Achtecke.
Inscription: D M H.
- Nr. 119. **do.** Sizilien, Zeit?
Stickerei in farbiger Seide und Gold, ausgeführt in Blattstich und Kreuzstich.
- Nr. 120. **do.** Orientalisch.
Stickerei in farbiger Seide, ausgeführt in feinem Kreuzstich auf Leinen.
Dessin: Lebensbaum.
- Nr. 121. **do.** Sizilien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, ausgeführt in Blattstich und Zughöhl. Das Stück ist ringsum abgepasst und mit «denti» besetzt. Vermutlich eine Manschette.
- Nr. 122. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei mit Gold und farbiger Seide.
Bäuerische Arbeit.
- Nr. 123. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und farbiger Seide.
Gestanzte Pailletten und geklöppelte Goldspitze.
- Nr. 124. **Gemalte Borte.** Unbekannter Herkunft. 17. od. 18. J.
In farbiger Seide und Gold.

- Nr. 125. **Leinenbörtchen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Gold.
- Nr. 126. **Leinenstickerei.** Griechische Inseln? 18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide.
Dessin: Hirsche, Vögel, stilisierte Bäume.
- Nr. 127. **do.** Marokko, 19. Jahrhundert.
Ausführung in Rotkreuzstich.
Dessin: Palmetten von Pfauen flankiert und schmale Begleitborten.
- Nr. 128. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment aus Leinen, mit Seide und Gold gestickt.
- Nr. 129. **Straminstickerei.** Spanien, 18. Jahrhundert.
Ausführung in farbiger Seide. Füllmuster in Losangeinteilung.
- Nr. 130. **Taufzeug.** Italien, Anfang 18. Jahrhundert.
Die Arbeit ist in Zughöhl auf Mousseline ausgeführt. Die Einfassung bildet eine niederländische Klöppelspitze.
- Nr. 131 u. 134. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, ausgeführt in Blattstich mit festonierten Rändern, dann ausgeschnitten, in den Lücken bilden Goldfäden die Verbindung.
- Nr. 132 u. 133. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, wie 131 ausgeführt.
Dessin: Fries mit Zacken aus abwechselnden Blumenbouquets, sogenannte spanische Spitze.
- Nr. 134. siehe Nr. 131.
- Nr. 135 u. 138. **Leinentuch-Besatz.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei in Gold, auf dünnem Leinengewebe ausgeführt.
Dessin: Doppeladler, darüber eine Art Krone, Blumenornamente.



Nr. 136.

Nr. 166.



- Nr. 167. **Decke.** Russisch?
Stickerei in farbiger Seide und Gold und Silber auf gelbem Seidengrund. Doppeladler in reichen Ranken mit Einhörnern.
- Nr. 168. **Leinenstickerei.** Russisch, 19. Jahrhundert.
In Rot und Weiss. Der Grund mit rotem Zughöhl ausgestickt.
- Nr. 169. **do.** Russisch, 19. Jahrhundert.
In farbiger Wolle im Kreuzstich ausgeführt. Grund in Zughöhl rot und grün.
- Nr. 170. **Decke.** Russisch?
Stickerei in Blattstich. Farbige Seide und Gold auf Baumwollgrund.
- Nr. 171. **do.** Russisch.
Stickerei in Seide und Gold auf Leinengrund.
- Nr. 172. **Kelchtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei auf dünnem Leinen mit farbiger Seide in Blattstich. Im Strahlenkranz fehlt der Name Jesu.
- Nr. 173. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zopfstich in roter Seide. Der ausgesparte Leinenstoff bildet das Muster.
- Nr. 174. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf Leinen. Ringsum geklöppelte Seidenspitze von der Farbe der Stickerei.
- Nr. 175. **Kelchdecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei auf dünner Leinwand in roter Seide ausgeführt.
In der Bordüre bildet der ausgesparte Leinengrund das Muster. Im Felde bilden Steppstiche quadratische Musterung. Das Mittelbild ist in Kreuzstich ausgeführt.
Das achteckige Mittelfeld enthält die Marterwerkzeuge im Strahlenkranz. Inschrift: JESU. ME.
- Nr. 176. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Rote Seide auf Leinengrund.
Streumuster, darin abwechselnd Amoretten und Pfauen.

Nr. 185



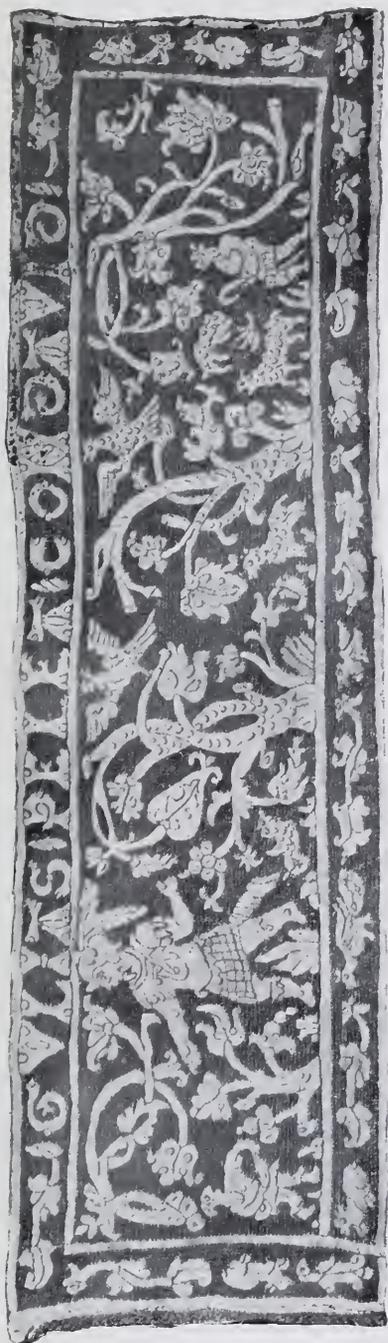
Nr. 177.



- Nr. 194. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in vielfarbiger Seide auf Leinengrund.
- Nr. 195. **do.** (Fragment.) Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in weisser und blauer Seide, in Kreuzstich ausgeführt und in Steppstich konturiert.
An zwei Seiten eine blaue und weisse Klöppelspitze.
- Nr. 196. **Handtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinengrund. Das Muster ist ausgespart. Der Grund in roter Seide in Zughöhl ausgearbeitet. Oben rote Franse, unten gelbe Kugelfranse späterer Zutat.
- Nr. 197. siehe Nr. 187.



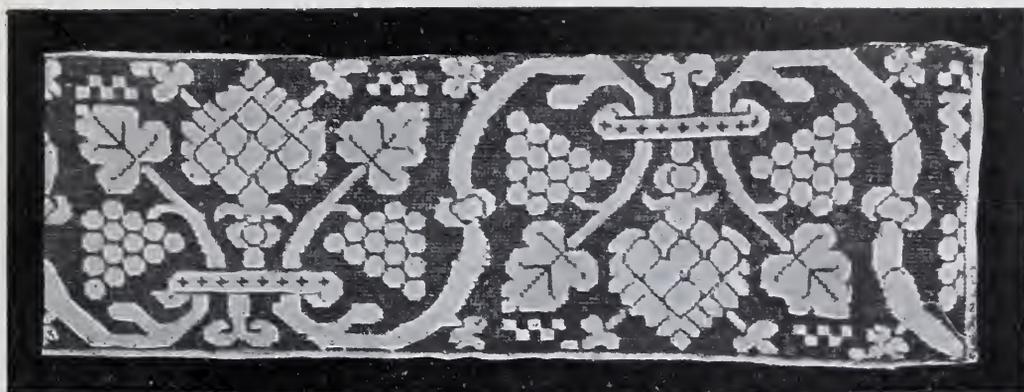
Nr. 197.



Nr. 204.



Nr. 209.



Nr. 213.

Nr. 213. **Stickerei.** Bauernarbeit nach italienischem Typ.
Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt.
Fehler in der Linienführung des Dessins deuten auf Nachahmung.

Nr. 214. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen ausgeführt. Das
Muster ist aus dem Stoffe ausgespart.

Nr. 215. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen in Kreuzstich ausgeführt.

Nr. 216. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen. Das ausgesparte
Muster ist mit Steppstich markiert, der Grund mit Kreuz-
stich ausgefüllt. Grotteske und Tierfiguren.



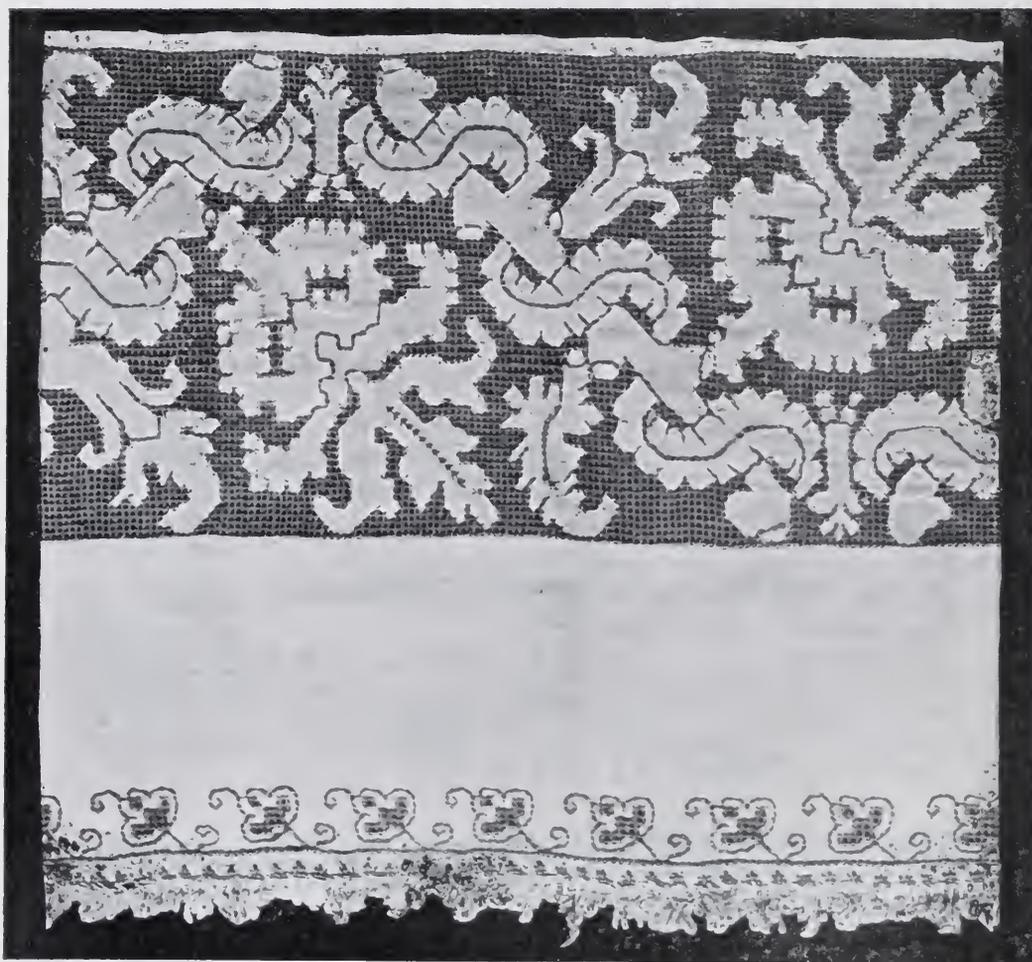
Nr. 216.

Nr. 217. **Stickerei.**

Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen. Das Muster ist ausgespart, der Grund in Zughöhl (punto tirato) ausgefüllt.

Die abschliessende Franse weist auf das Ende eines Handtuches (tovaglia) hin.



Nr. 217.

Nr. 218. **Leinendecke.**

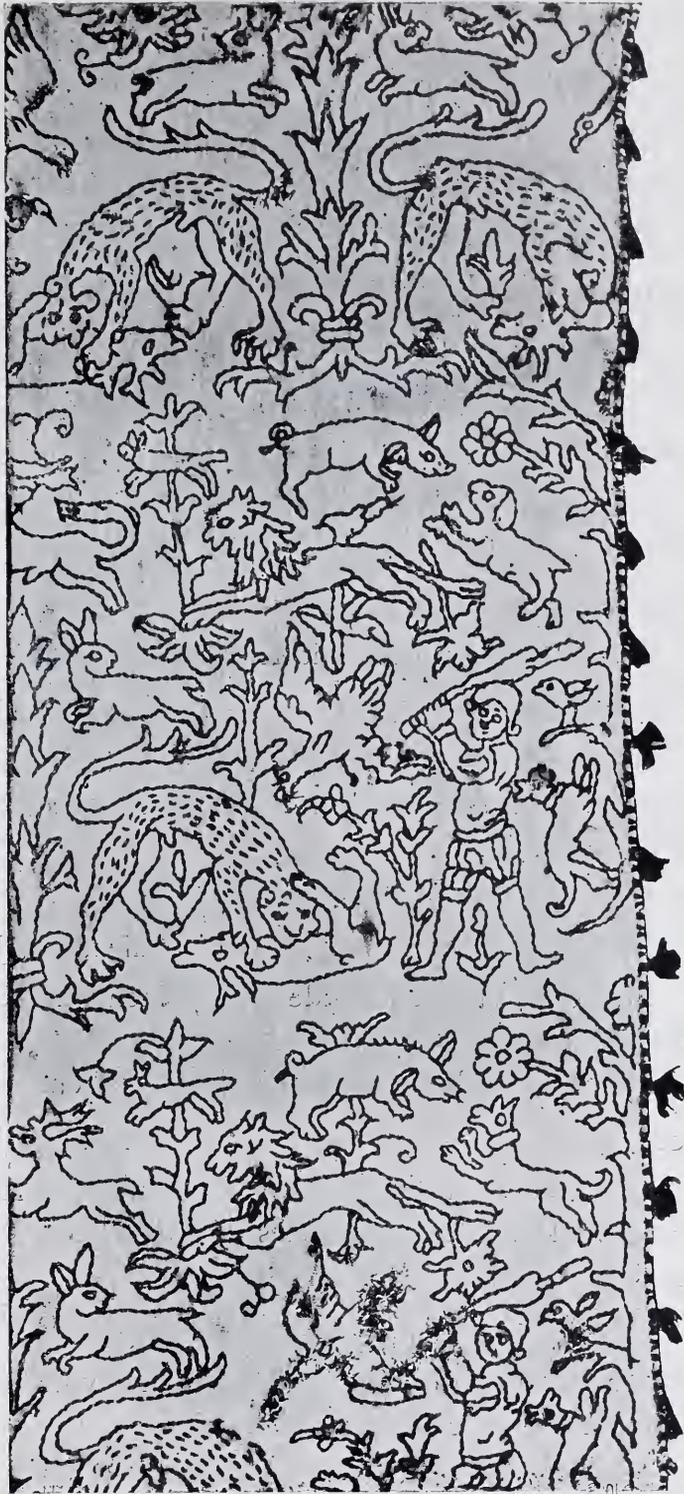
Spanien, Zeit unbekannt, doch alt.

Blattstichstickerei in Crèmeseide auf Leinen. Konturen verblasst rot. Ringsum grünweisse Franse.

Nr. 219. **Stickerei.**

Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen in Steppstich ausgeführt. Dessin: Jagdszenen mit dem Lebensbaum in der Mitte.



Nr. 219.

- Nr. 220. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen in Kreuzstich ausgeführt. Das Muster ist ausgespart.
- Nr. 221. **Leinendecke.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in brauner Farbe und Einsätze in Reticellaarbeit.
- Nr. 222. **Kragen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Blattstich, Festonstich und kleinen picotartigen Stichen ausgeführt.
- Nr. 223. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide, in Kreuzstich und Steppstich ausgeführt.
- Nr. 224. **Kissenbezug.** (Fragment.) Italien, 17. Jahrhundert.
Rote Seidenweberei mit Kreuzstichstickerei.
- Nr. 225. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in gelber und roter Seide. Das ausgesparte Muster ist mit Steppstich markiert, der Grund in rotem Steppstich ausgefüllt.
Dessin: Grotresken und Amoretten.
- Nr. 226. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt.
Unten dreieckige Zacken mit Quästchen.
- Nr. 227. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt. Der Stoff bildet das Muster.
- Nr. 228. **do.** Spanien? 16./17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen in Zopfstich. Das Muster ist nur in einem Teil der Höhe vorhanden und zeigt Vasen, Einhörner und Granatäpfel.
- Nr. 229. **Leinenstickerei.** (Fragment.) Herkunft unbekannt.
17./16. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide in Kreuzstich ausgeführt.

- Nr. 230. **Seidenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei auf sehr dichtem Lacisgrund in roter Seide in Holbeintechnik.
- Nr. 231. **Stickerei.** Griechische Inseln, 18. Jahrhundert.
Kreuzstich in roter Seide auf Leinen. Am Rande Klöppelspitze.
- Nr. 232. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Holbeintechnik. Rote Seide auf Leinen.
- Nr. 233. **Lacisarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Durchstopft in vielfarbiger Seide. Konturen mit Goldfaden im Schlingstich ausgeführt. Grotteskmuster.
- Nr. 234. **Decke.** Spanien? 17. Jahrhundert.
Zusammengesetzt aus Teilen in roter Seidenstickerei und aus Durchbrucharbeit. Einfassung mit Seidenfranse. Der Grund bildet das Muster. Reiter und Grotteskfiguren.
- Nr. 235. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Grüne Seide auf Leinengrund. Ranke.
- Nr. 236. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstich und Zopfstich in gelber Seide auf Leinengrund. Konturen in blauer Seide. Unten eine Klöppelspitze.
Geometrische Musterung.
- Nr. 237. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto tagliato mit Goldstickerei. In verstellter Anordnung ausgeschnittene quadratische Felder mit Reticellaarbeit ausgefüllt. An zwei Seiten schmale Passementerien.
- Nr. 238. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Kreuzstich aus roter Seide auf klarem Leinenbattist.
- Nr. 239. **Decke.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Leinenstickerei in Blattstich. Kräftige Ausführung in gelb und blau.
Abschluss geklöppelte Spitze in gleichen Farben.



Nr. 246.

- Nr. 240. **Gewobene Borte.** Italien, 16. Jahrhundert.
Roter Grund, Muster weiss. Weinlaubranke.
- Nr. 241. **Lacisarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Seide. Die Zeichnung in gelber Seide eingestopft.
Blumenranke.
- Nr. 242. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Seide auf Leinen. Der Grund bildet das Muster. Zughöhle, Kästchenstich und punto tirato ohne Entfernung der Grundfäden. Zeichnung in weiss und rot. Stamm mit Blüten.
- Nr. 243. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide auf Leinen. Streumuster.
- Nr. 244. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Seide auf Leinen. Zughöhle ohne Ausbruch von Grundfäden. (Punto tirato). Eichenranke.
- Nr. 245. **Handtuch.** Südslavisch.
Kreuzstichstickerei, rot auf kreppartig gewobenen Leinen-
grund. Breite Querbordüren und schmale Längsbordüren.
- Nr. 246. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Holbeintechnik in roter Seide.
Eichenranke mit Figuren und Grottesken.

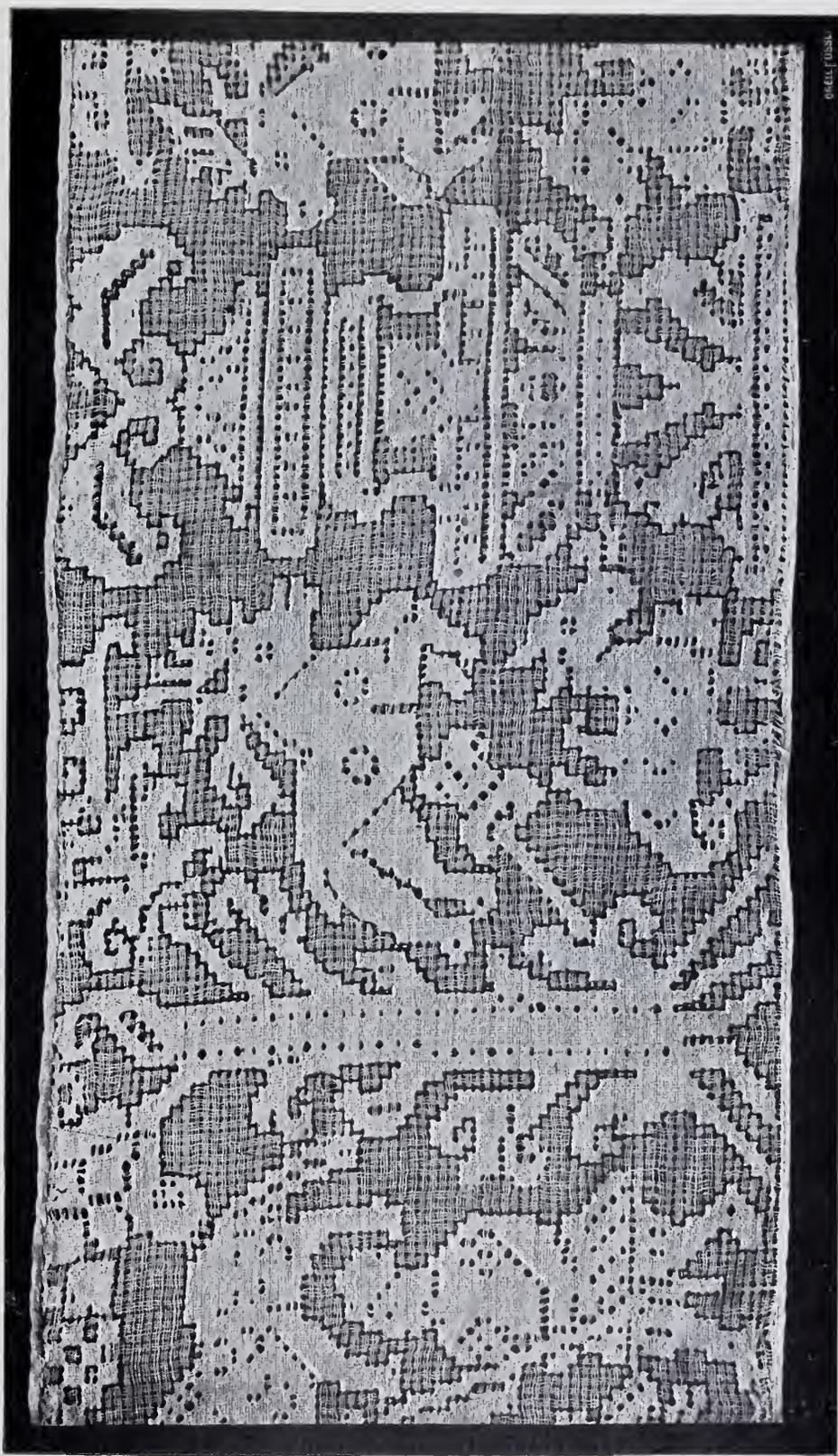
- Nr. 247. **Stickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Kräftige Stickerei in brauner Seide mit blauen Konturen.
Darunter Knötchen mit Metall gemischt.
Unten eine geklöppelte Zackenspitze in den gleichen Farben.
- Nr. 248. **Handtuch. (Tovaglia.)** Italien od. Spanien, 17. Jahrh.
Stickerei in grüner Seide auf Leinen, mit gestickter Franse.
- Nr. 249. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Vielfarbige Seide auf Lacisgrund. Ranke.
- Nr. 250. **Kragen.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Filetarbeit. Soles und Sterne, mit grünem Brocat unterlegt.
- Nr. 251. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in Seide auf rotem Lacisgrund.
Rankenmuster in weiss mit gelben Konturen.
- Nr. 252. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Vielfarbige Seidenstickerei auf Lacisgrund.
Ein grüner Stamm in wellenförmigem Verlauf wird von drachenartigen Figuren umwunden.
- Nr. 253. **Kissenbezug.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Durchbrucharbeit mit braunem Faden (Soles).
Verbindung der beiden Teile durch einen geklöppelten Einsatz.
- Nr. 254. **Lacisarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Blumenmuster, Hirsche und Vögel.
- Nr. 255. **do.** Italien.
Dessin, gotisierend und ausgesprochen Renaissance.
Das Ganze in Lobérahmen.
- Nr. 256. **Zackenborte auf Lacisgrund.** Italien, 17. Jahrhundert.
Das Muster ist nicht in der Linienführung der Struktur des Grundes angepasst, sondern bewegt sich in freien Formen.
- Nr. 257. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien.
Gegeneinandergestellte Löwen. Zwischen ihnen ein Herz.



Nr. 261.

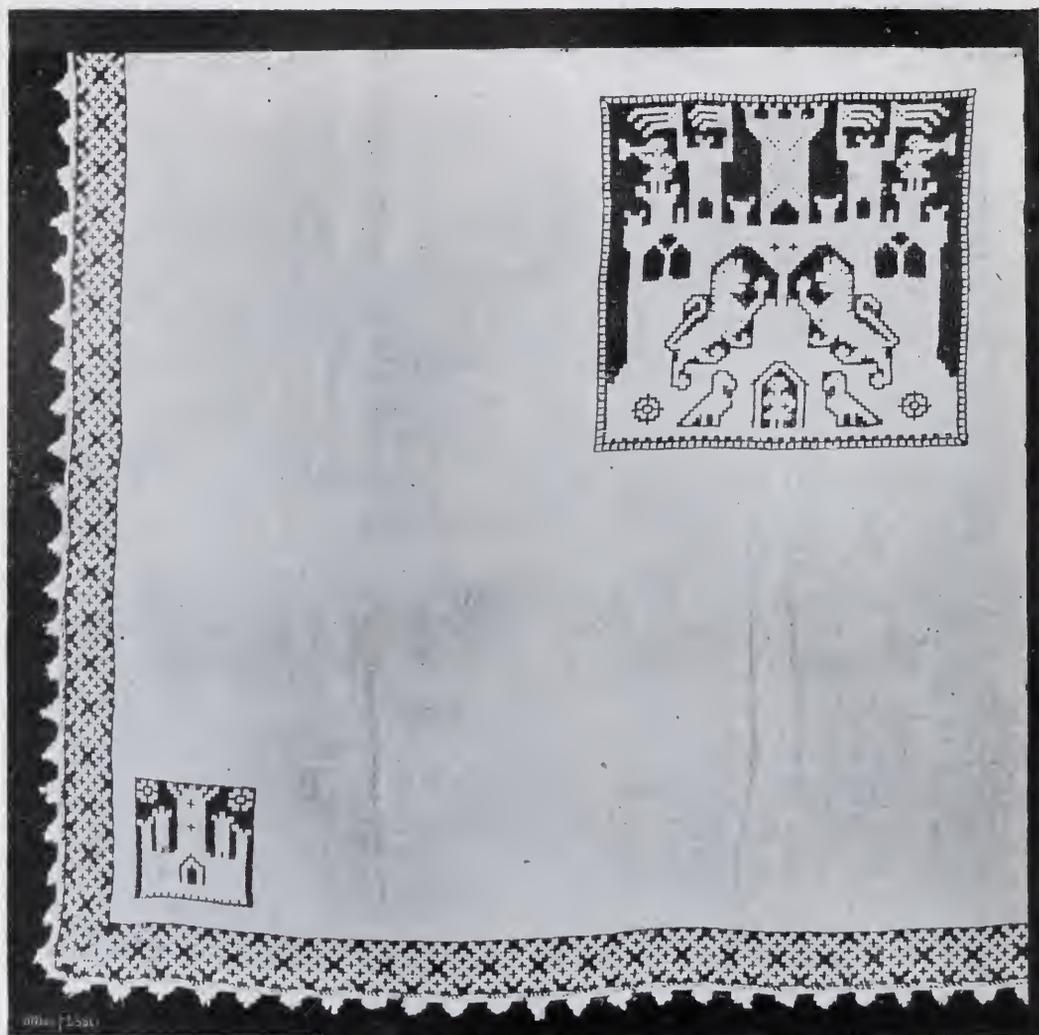


Nr 273.



DEUT. FORSCH.

Nr. 284.

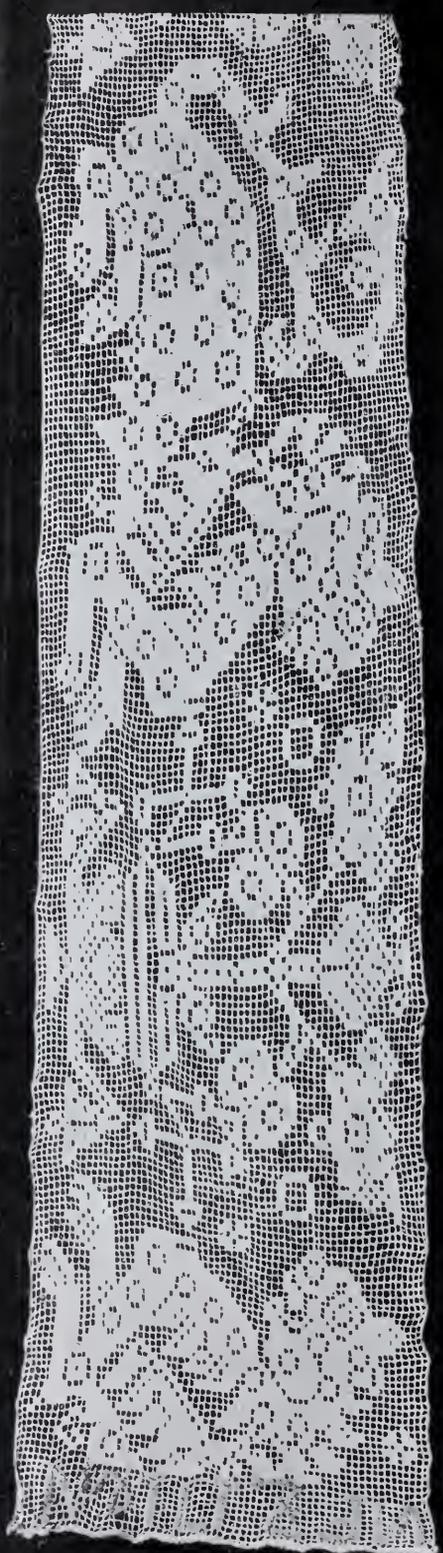
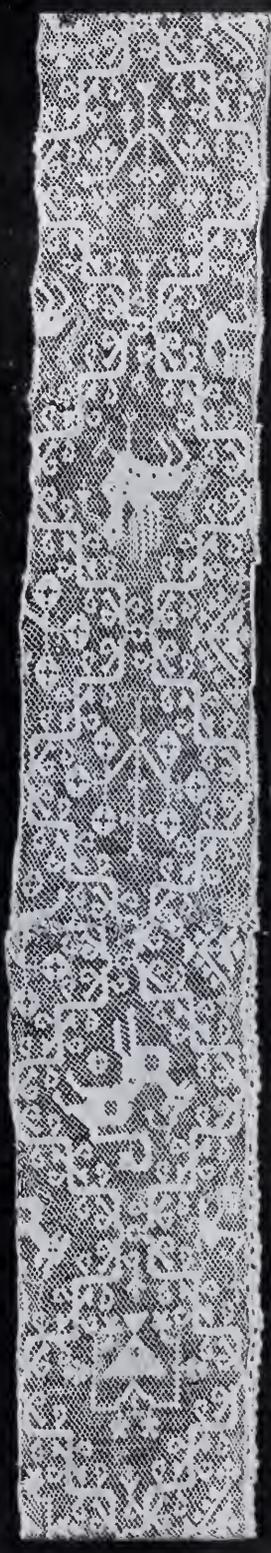


Nr. 285.

- Nr. 285. **Leinendecke.** Italien, 16. ⁷Jahrhundert.
 Stickerei in brauner Seide und Doppeldurchbrucharbeit.
 Figürliche Darstellungen, Tiere.
 Am Rande braun-weiße Franse.
- Nr. 286. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Fragment einer Goldstickerei mit roter Seide eingefasst,
 in punto tirato und punto tagliato.
- Nr. 287. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Fragment einer roten Seidenstickerei mit Durchbrucharbeit. Das Leinen bildet das Muster.

- Nr. 288. **Doppeldurchbrucharbeit.** Zeit und Herkunft unbekannt.
Das Leinen ist durch beidseitigen Ausbruch schachbrettartig ausgezogen und dann durch Bindestiche rautenförmig zusammengeheftet. Die Lücken sind durch ein Fadenkreuz ausgefüllt.
- Nr. 289. **Weiss-Seidenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment einer Weiss-Seidenstickerei auf Lacisgrund (Gaze). Hirsche und Blumentöpfe.
- Nr. 290. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Figürliche Darstellung.
- Nr. 291. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Leinenstreifen. In einem Spruchband Wiederholung der Inschrift: LIBERTA.
- Nr. 292. **Durchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Muster weiss durchstopft, Grund durch braune Umwindstiche markiert. Engel, Frauenkopf in einem Medaillon.
- Nr. 293. Siehe Nr. 259.
- Nr. 294. **Mustertuch.** Italien, 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit, geometrische Muster, 5 in heller, 2 in dichter Ausführung.
- Nr. 295. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Auf Lacisgrund, Muster weiss durchstopft, mit farbiger Seide konturiert. Geometrische Musterung.
- Nr. 296. **Filetstreifen.** Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert.
Vasen, von liegenden Löwen flankiert.
- Nr. 297 u. 311. **do.** 2 Stücke. Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf grünen Grund.
Rankenornament.
- Nr. 298. **Filetborte.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf braunen Grund.
Eingenäht zwischen zwei Streifen blauer Seide.
Rankenmuster.

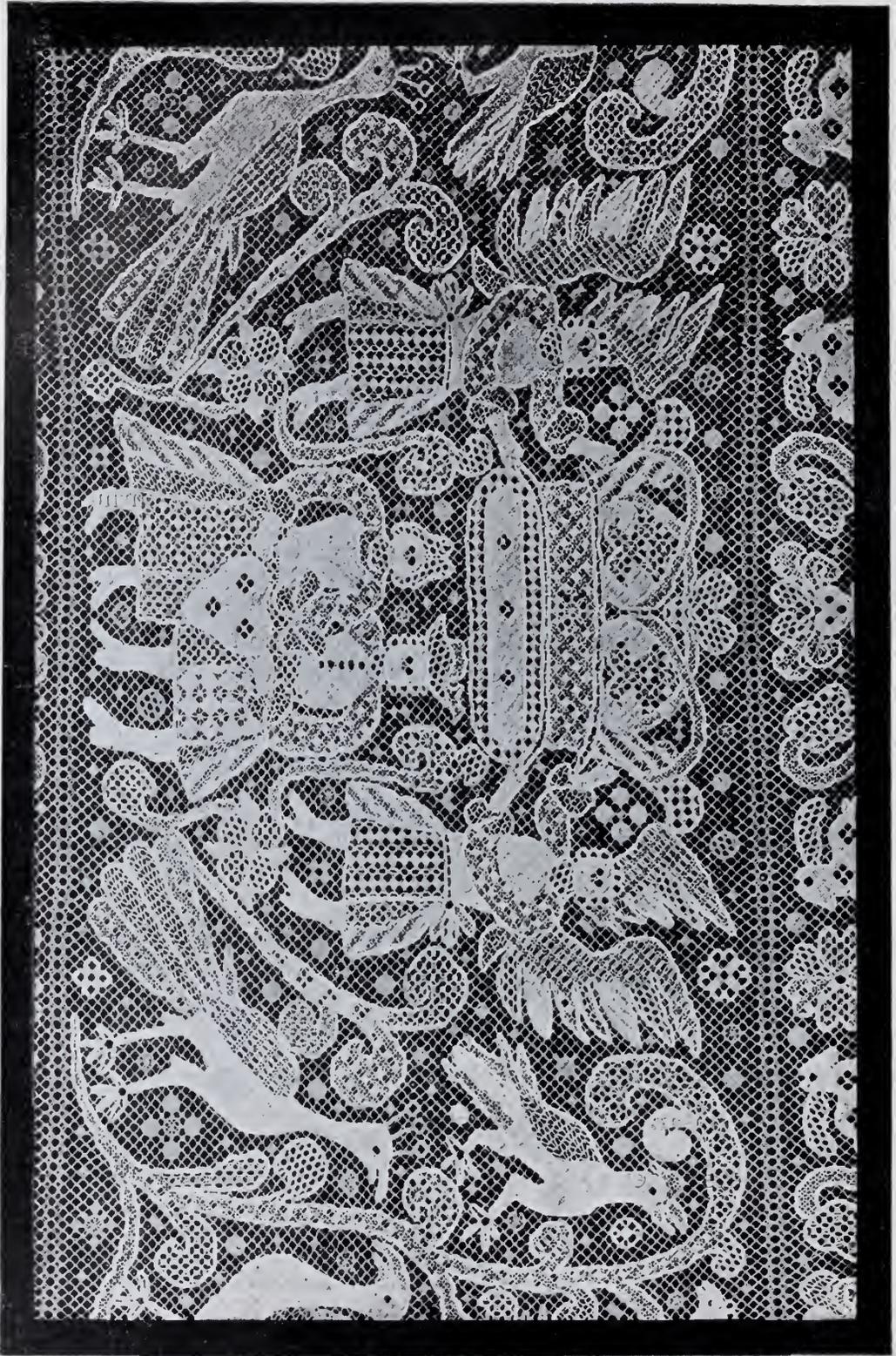
1988 J. 11551



Nr. 296 u. 299.

- Nr. 299. **Filetstickerei.** Italien, 15./16. Jahrhundert.
Weiss, schräglaufendes Netz. Stilisierte Tierfiguren.
- Nr. 300. **Kissenanzug.** Deutsch, Ende 17. Jahrhundert.
Filetstickerei. Aus zwei Stücken zusammengesetzt.
An zwei Ecken italienische Quästchen aus dem 16. Jahrhundert.
- Nr. 301. **Hochzeitskissen.** Vierlanden b. Hamburg, Anf. 19. Jahrh.
Filetstickerei mit schräggearbeitetem Grund.
Figürliche Darstellung und Tiere.
Inscription in Schwarz, Kreuzstich: PETER WOLFF.
- Nr. 302. **Filetstreifen.** Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert.
Schwere, fortlaufende Ranke. Weiss.
- Nr. 303. **Applikationsarbeit.** Gefunden in Rom, 18. Jahrh.
Applikation auf feinen Seidenfiletgrund.
Feines Rokokomuster.
- Nr. 304. **Kopfkissen.** Vierlanden, Anfang 19. Jahrh.
Filetstickerei in Diagonalfilet. Blumen und Tierfiguren.
- Nr. 305. **Filetstreifen.** Deutsch? 17. Jahrhundert.
Eichbaum und Greifen.
- Nr. 306. **do.** Deutsch, datiert 1726.
Herz, von Pfeilen durchbohrt und Meerweibchen.
An drei Seiten Klöppelspitze, die in eine Franse ausläuft.
- Nr. 307. **Kredenzdecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Einsätze von Filetstickerei.
- Nr. 308. **Filetstickerei.** Vierlanden, 17. Jahrhundert.
Feine Arbeit auf diagonalem Grund.
Mariä Verkündigung. Engelsfiguren.
Verzierung durch kräftige Knötchen.
- Nr. 309 u. 314. **Decke.** Italien, 15./16. Jahrhundert.
Filetarbeit.

Nr. 301.



- Nr. 310. **Filetarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zwei mächtige Löwen am Brunnen. Vögel.
An den Längsseiten angeklöppelte Spitze.
- Nr. 311. Siehe 298.
- Nr. 312. **Stickerei auf Lacisgrund.** Italien, 14./15. Jahrh.
Eine figürliche Darstellung mit Schiffen.
- Nr. 313. **Decke.** Italien, um 1700.
Filetstickerei. In der Mitte Wappenschild, Adler über
einem Stadttor, Buchstaben: A. B. F.
- Nr. 314. Siehe 309.
- Nr. 315. **Filetarbeit.** Deutsch, um 1700.
Ende eines Lavabotuches, Lamm Gottes mit Kreuzfahne.
- Nr. 316. **do.** Deutsch, um 1700.
Kräftige Rosenguirlande.
- Nr. 317. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Wappenschild mit Lilie und den Buchstaben M. I. E.
Tritonen.
- Nr. 318. **Klöppelarbeit,** Brasilien, 19. Jahrhundert.
Klöppelgrund mit Stickerei.
- Nr. 319. **Kissenanzug.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Filetarbeit, aus zwei Streifen zusammengesetzt.
- Nr. 320. **Filetarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ende eines Lavabotuches. Unten eine Reticella-Spitze.
An der Unterkante kleine geklöppelte Zacke.
- Nr. 321. **do.** Französisch, 18. Jahrhundert.
Auf diagonalem Grund Stickerei in Flockseide.
- Nr. 322. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Blumenmuster.
- Nr. 323, 324, 325. **Kelchtuch.** Fragmente. Tyrol, 17. Jahrh.
Filetdurchzug.
323. Quadrate mit Monogramm Christi.
324. Lamm Gottes.
325. I.-H.-S.



Nr. 326.

Nr. 326. **Filetarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.

Fragment einer Decke.

Blumenranke und springender Löwe.

Nr. 327. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

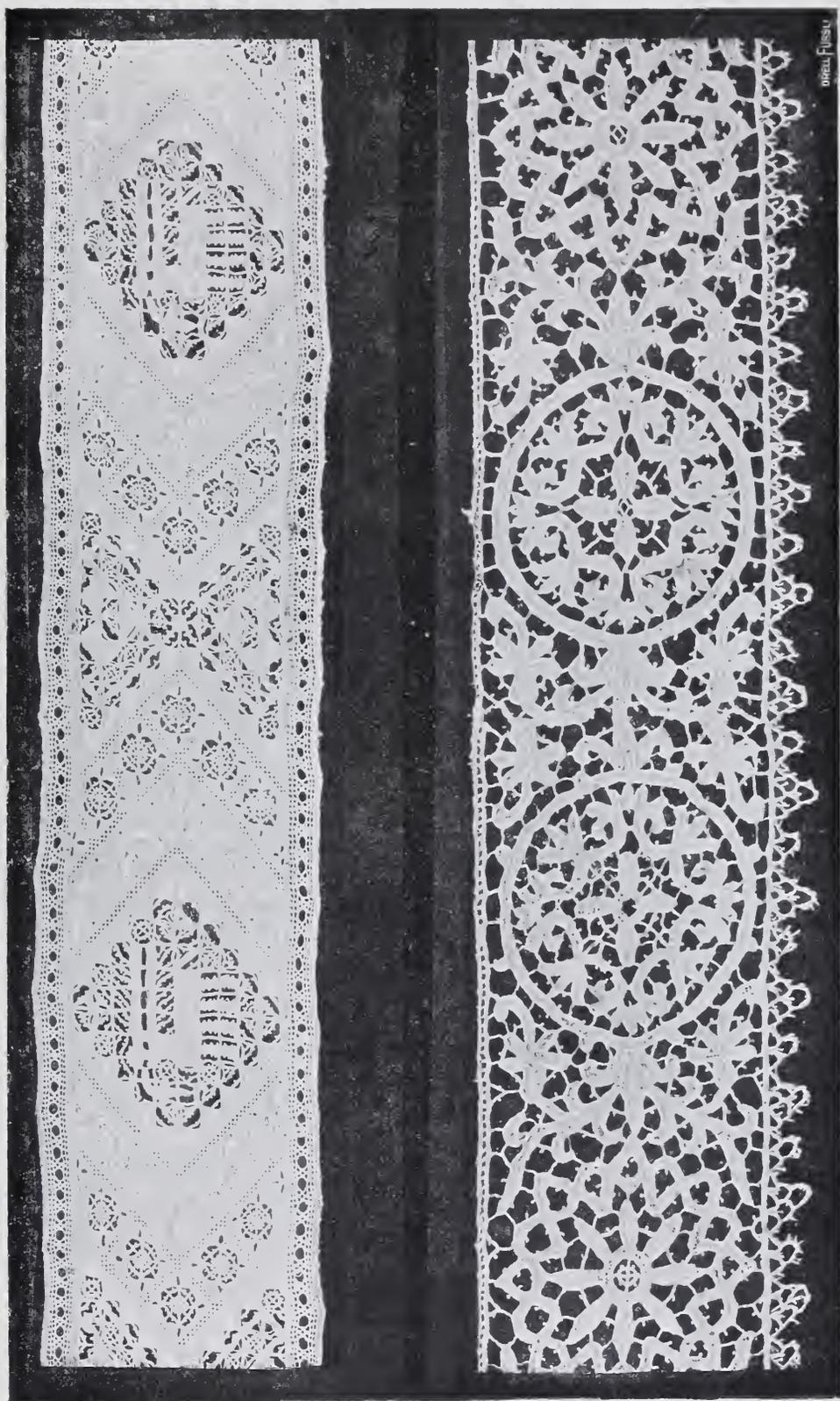
Rankenmuster.



Nr. 335.



Nr. 338.

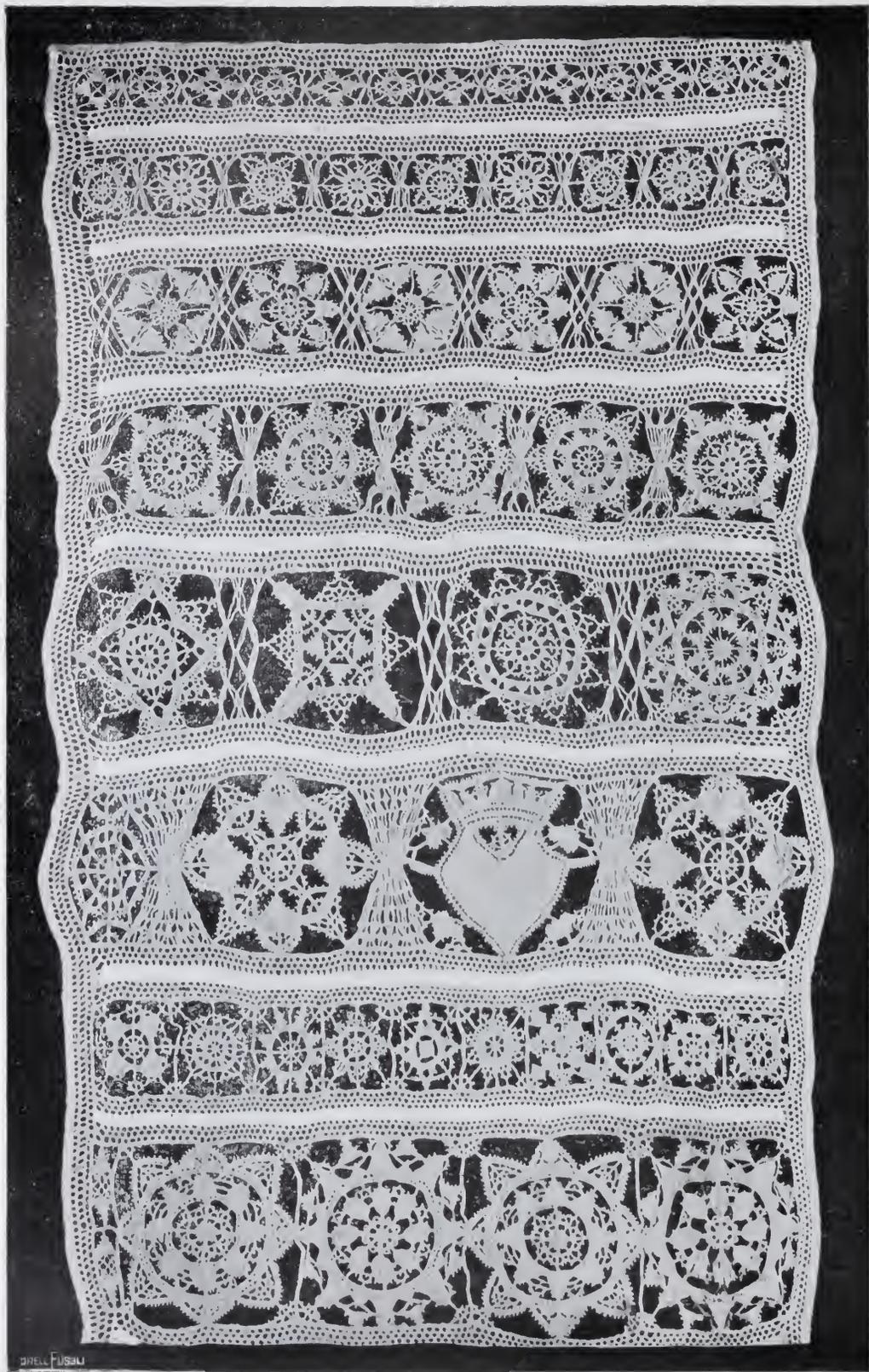


Nr. 347 u 345.

- Nr. 348. **Durchbrucharbeit.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Blattstichstickerei mit Durchbrucharbeit auf weiss Leinen.
Geometrische Musterung.
Am Rande genähte venezianische Spitze.
- Nr. 349. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstich und Durchbrucharbeit.
In ausgeschnittenen Feldern plastische Figuren von Meerweibchen. Unten Makraméfranse.
- Nr. 350. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei mit ausgeschnittener Arbeit.
Tier- und Menschenfiguren in punto in aria.
Dessin wie die genuesischen Sammetmuster.
- Nr. 351. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei mit Zughöhl. Punto reale und punto tirato.
Geometrisches Muster.
Genähte Borte in orientalischem Schlingstich.
- Nr. 352. **Durchbrucharbeit.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich mit Durchbruch auf Leinen.
Geometrische Musterung.
- Nr. 353. **Doppeldurchbruchstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geometrische Musterung.
- Nr. 354. **Musterplätz.** Italien, 17. Jahrhundert.
Reticellaarbeit. Wappenschild.
- Nr. 355. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.
Leinendurchbrucharbeit mit Schnurstich.
Geometrische Musterung.
- Nr. 356. **Handtuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich- und Durchbrucharbeit auf geometrisch gemusterter Leinwand.
Ringsum schmale, geklöppelte Spitze.
- Nr. 357. **Kissenanzug.** Graubünden, Anfang 17. Jahrhundert.
Leinendoppeldurchbrucharbeit mit Knötchenstich.
Zwei Teile mit orientalischem Schlingstich verbunden.



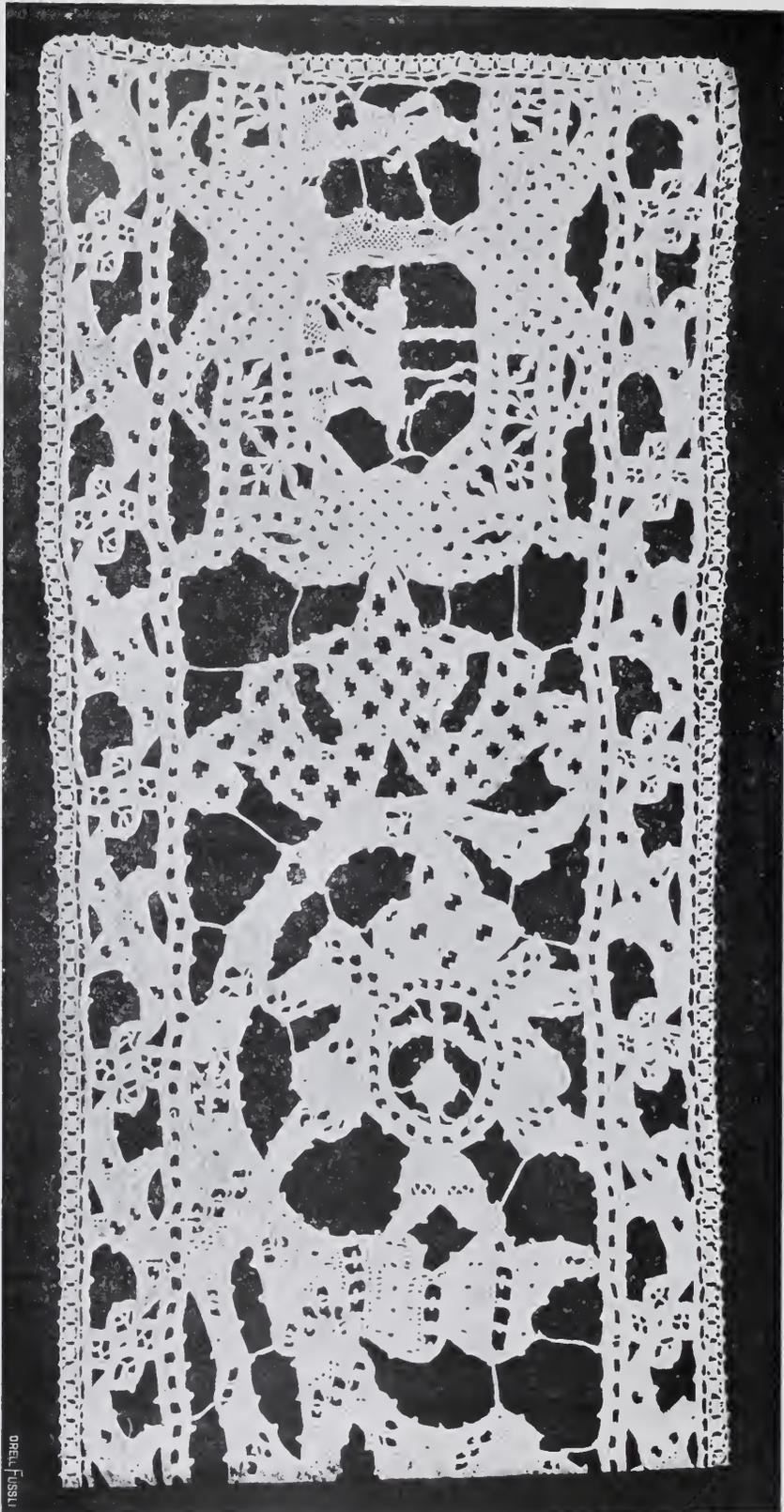
Nr 350.



Nr. 354.

- Nr. 358. **Leinenschürze.** Dänemark, 19. Jahrhundert.
Grobe Arbeit in Blattstich, Doppeldurchbruch und Reticella.
- Nr. 359. **Kredenztuch.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit, mit Kugelfransen geziert.
Einsätze in Reticellaarbeit.
Schmale, genähte Zacken.
- Nr. 360. **Handtuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geometrisch gemustertes Leinen mit Doppeldurchbruch-
bordüre. Geklöppelte Spitze mit Haferkornmuster.
- Nr. 361. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei und Durchbrucharbeit.
Eingeknotete Franse.
- Nr. 362. **Kissenanzug.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeladler in punto in aria mit roten Zierstichen.
Figürliche Darstellung in rosa Seidenstickerei.
- Nr. 363. **Decke in Leinenbattist.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit und Blattstichstickerei.
- Nr. 364. **Leinendurchbrucharbeit.** 16. Jahrhundert.
Fragment mit Blattstich, Schnurstich und Doppeldurch-
bruch. Am Fusse geklöppelte Spitze.
- Nr. 365. **Handtuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei auf Doppeldurchbruchgrund.
Löwen und Vögel.
- Nr. 366. **Kissenanzug.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit in Leinen.
- Nr. 367. **Stickereistreifen.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Arbeit, Rankenmuster mit Feston-Kon-
turen, mit Stegen verbunden. Jagdscenen.
- Nr. 368. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Arbeit, mit Blumen und tierförmiger
Musterung zwischen Filetarbeit.

Nr. 367.



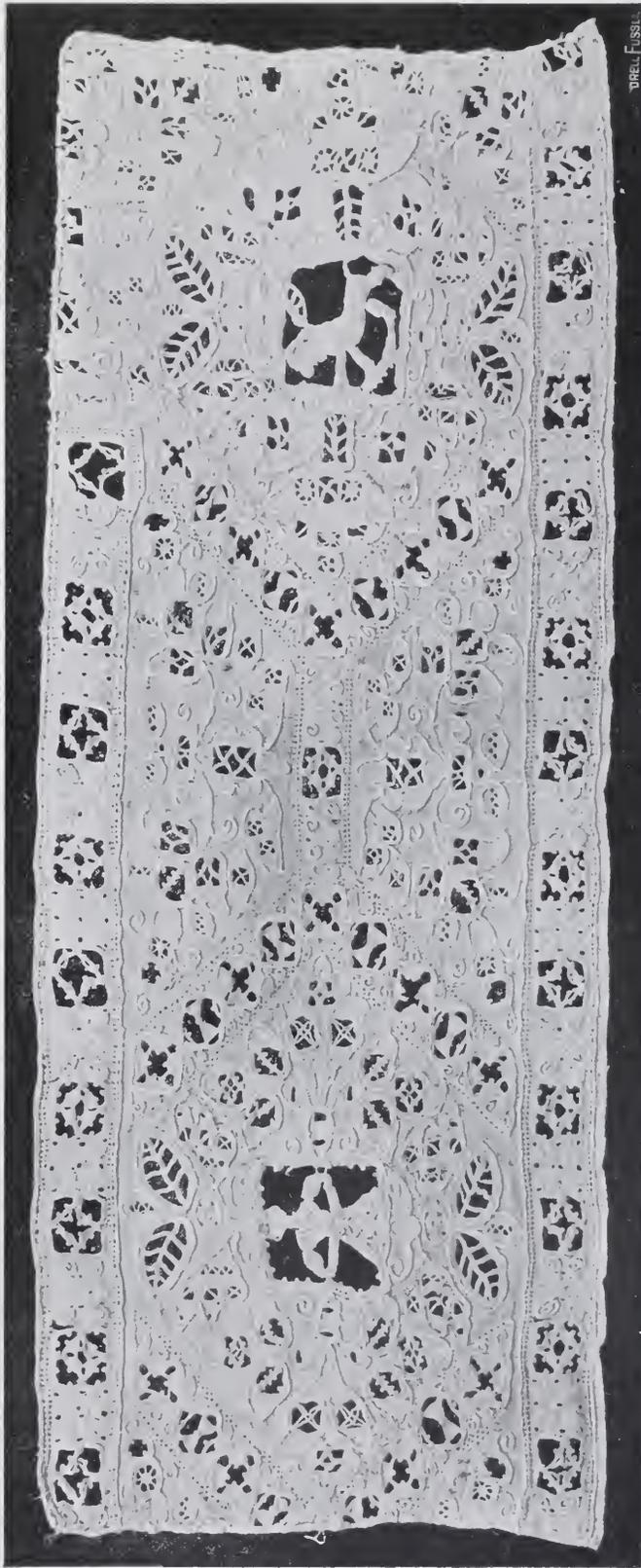
DREI FISSU



BRILL FUSILLI

Nr. 368.

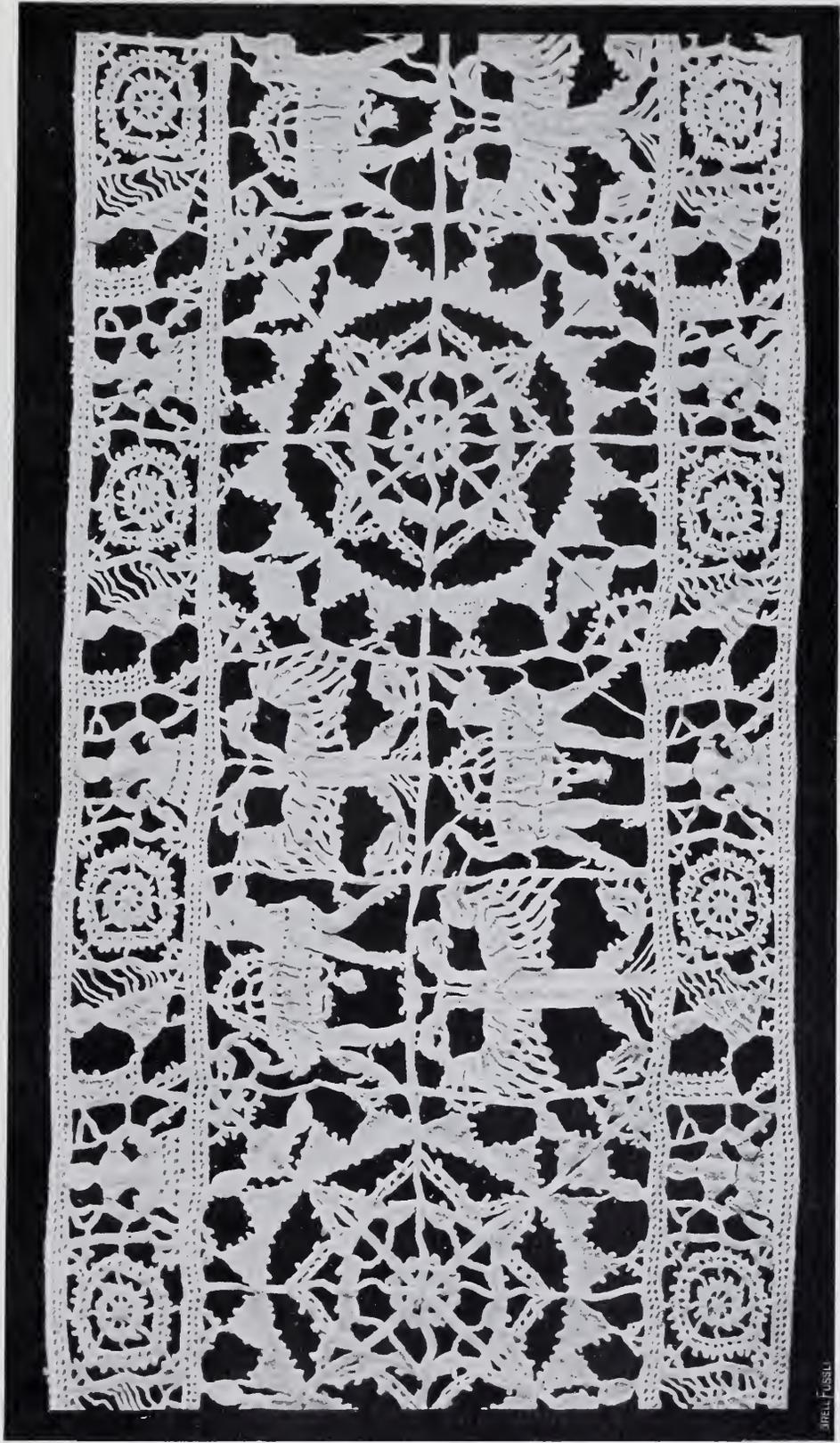
- Nr. 369. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Fragment, in der Mitte das Monogramm Christi.
 Blattstichstickerei und Doppeldurchbruch.
 Feine Makraméfranse.
- Nr. 370. **Schürze.** Italien, Zeit unbekannt.
 Ausgeschnittene Arbeit mit Reticella.
 Einfassung geklöppelte Spitze.
- Nr. 371. **Genähte Arbeit.** Deutsch, 16. Jahrhundert.
 Leinenbattist mit Doppeldurchbrucharbeit.
 Geometrische Musterung.
- Nr. 372. Siehe 343. Duplikat.
- Nr. 373. Siehe 346. Duplikat.
- Nr. 374. Siehe 347. Duplikat.
- Nr. 375. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Blattstichstickerei und Doppeldurchbrucharbeit.
 Blumenmuster. Mittelfeld: Figuren.
- Nr. 376. Siehe 375. Mittelfeld Adler und Meerweibchen.
- Nr. 377. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Ausgeschnittene Partien mit punto in aria.
 Blattstichstickerei und Durchbrucharbeit.
 Unten eine Makraméfranse.
- Nr. 378. **Doppeldurchbruchstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Leinenarbeit mit geometrischer Musterung.
- Nr. 379. **Musterplätz.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Verschiedene Dessins in Doppeldurchbrucharbeit.
- Nr. 380. **Doppeldurchbruch.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Geometrisches Dessin in kräftigem, knötchenartigem Stich.



Nr. 375.

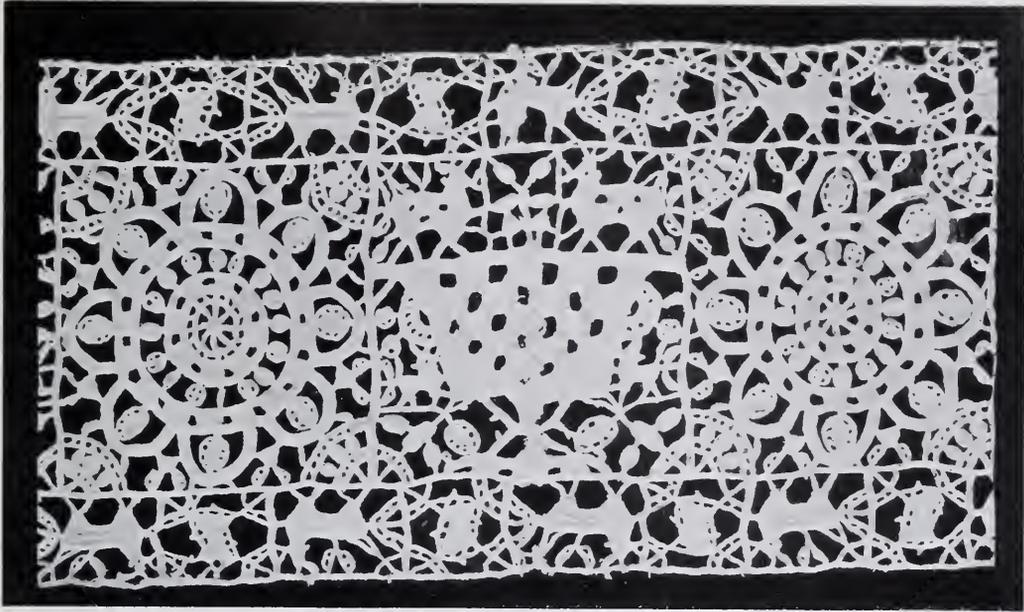


Nr. 399.



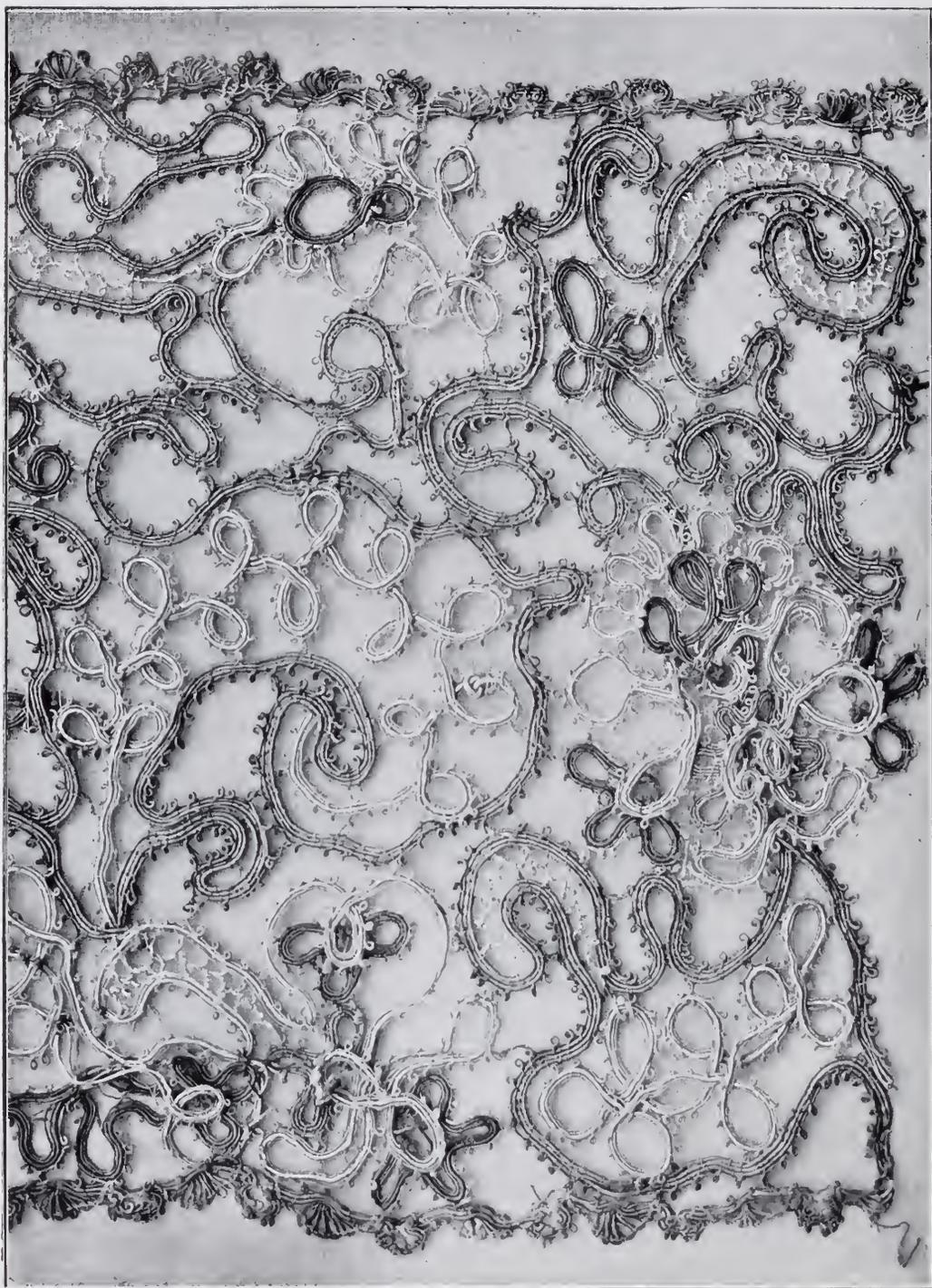
Nr. 406.

MIRAL FUSCHI

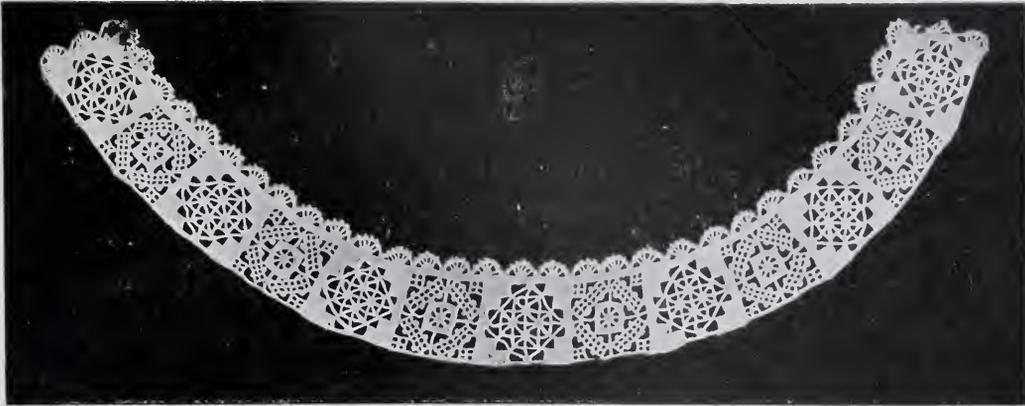


Nr. 409.

- Nr. 409. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticellaarbeit. In quadratischen Feldern Rosetten mit Vasen, Hirschfiguren und Doppeladlern.
- Nr. 410. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. Fries ohne Aussenfriesen. In Quadraten Rosetten, Vasen mit Doppeladlern und grosse phantastische Tierfiguren.
- Nr. 411. **Streifen** (Doppeldurchbruch). Italien, 16. Jahrhundert.
Mittelfries mit schmalen Begleitfriesen und Zacken.
In Quadraten Rosetten und Diagonalmotive.
- Nr. 412. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. In Friesen Rosetten und Tierfiguren.
- Nr. 413. **Fragment** (Reticellaarbeit). Italien, 16. Jahrhundert.
In Quadraten Achtecke mit Rosetten.
- Nr. 414. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. Malteserkreuze in quadratischen Feldern.



Nr. 418.



Nr. 440.

Nr. 438, 439, 440, 441. **4 kleine Kragen.** Aosta, 19. Jahrh.
Orientalischer Schlingstich, modern. Geometrische Musterung.

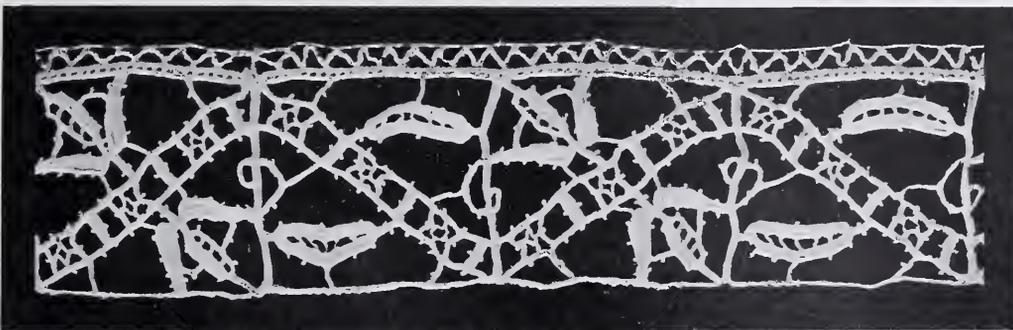
Nr. 442. **Spitzenzacke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto di Spagna. Zickzackmotiv.

Nr. 443. **Palla.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Punto die Spagna. In der Mitte aufrecht stehender Granatapfel.

Nr. 444. **Spitzeneinsatz.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Geometrische Motive.

Nr. 445. **do.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Reticellaarbeit.

Nr. 446. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto in aria nach Art des «punto di Spagna».
Zickzackband.

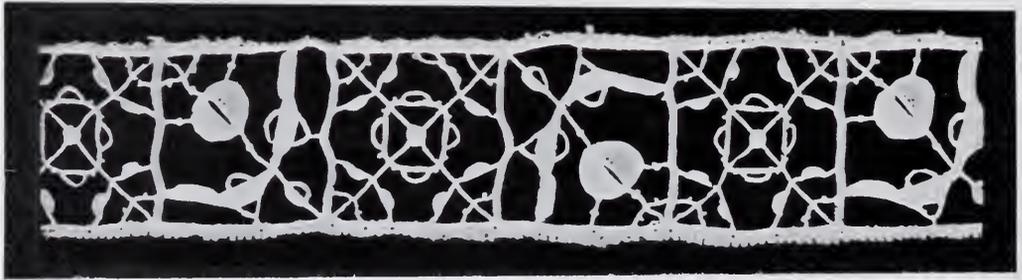


Nr. 446.



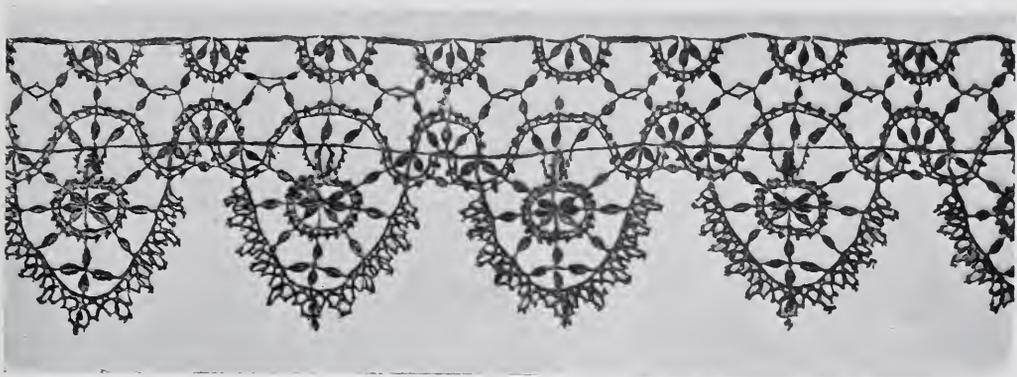
Nr. 454.

- Nr. 460. **Palla.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto di Spagna.
- Nr. 461. **Spitzeneinsatz.** Italien 16./17. Jahrhundert.
Point de Venise, flach mit verstärkten Konturen.
- Nr. 462. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Point de Venise. Flach mit verstärkten Konturen. Blumenranken.
- Nr. 463. **Streifen** (Fragment). Italien oder Deutsch, 18. Jahrh.
Genähte Spitze. Der Fond der Figuren in durchbrochener Arbeit.



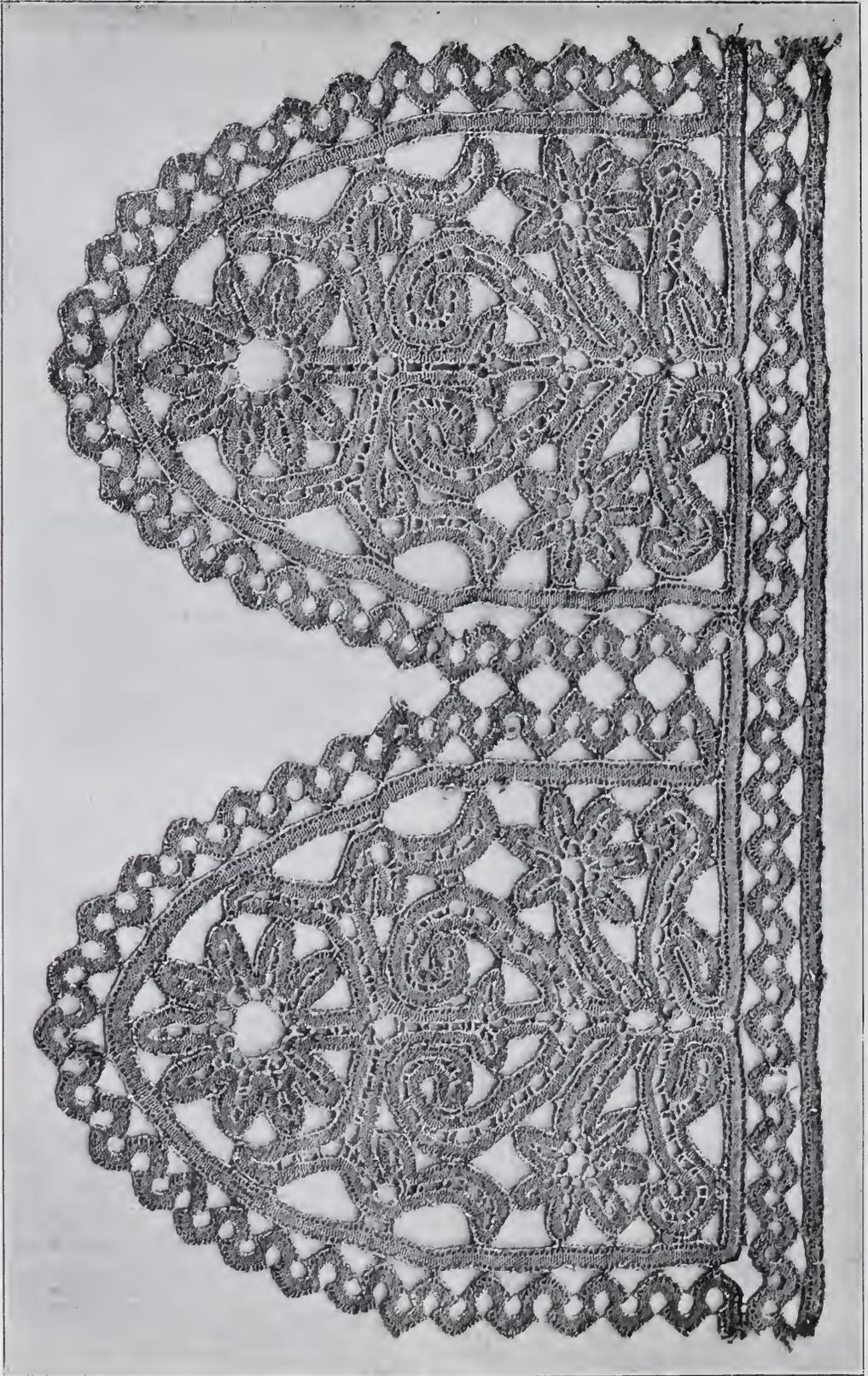
Nr. 466.

- Nr. 464. **Spitzeneinsatz.** Italien, 15./16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Streng geometrische Zeichnung.
Kräftige Ausführung mit groben Picots.
- Nr. 465. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. In freien dem punto in aria verwandten Formen. Ecrú.
- Nr. 466. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. Sehr offenes Muster mit quadratischen Feldern.
- Nr. 467. **do.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Genähte Arbeit. Dichtes Stegnetz mit Ranke in Wellenlinien.
- Nr. 468. **do.** Italien, 15. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Achtstrahlige Sterne.

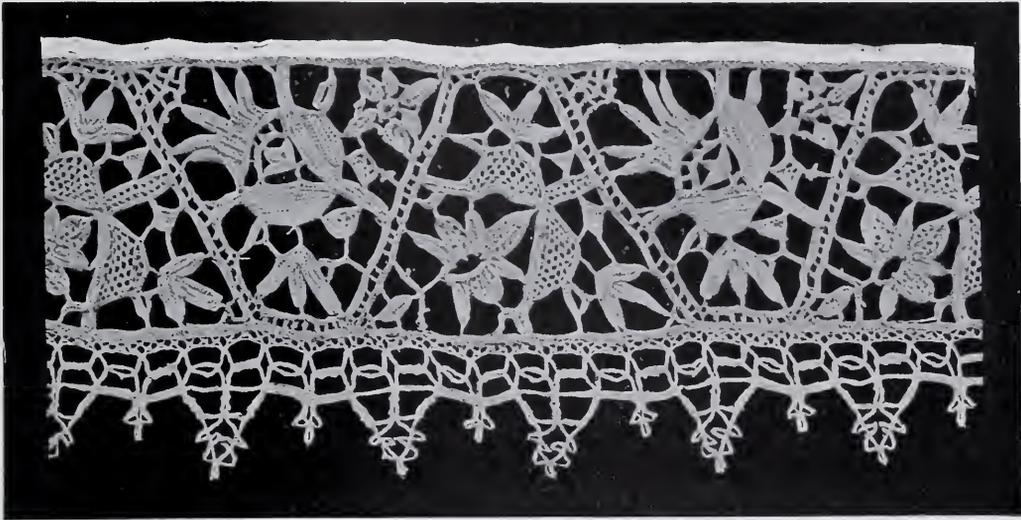


Nr. 469.

- Nr. 469. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Aus Aloëfasern. Fries mit zungenförmigen Zacken.
- Nr. 470. **Decke.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Spitzenbordüre. Klöppelarbeit in braunem Faden (Aloe?).
Zungenförmige Zacken an Rosettenfries.
- Nr. 471. **Streifen.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit in Schwarz und Ecu.
- Nr. 472. **do.** Italien.
Klöppelarbeit in Blau und Weiss.
- Nr. 473. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Klöppelarbeit in goldgelber Seide.
2 zungenförmige Zacken mit Mäandermotiv.
- Nr. 474. **Musterstück.** Genua, 16. Jahrhundert.
Klöppelarbeit écu. Zacken mit Rosetten.
- Nr. 475. **Streifen.** Dänisch, 19. Jahrhundert.
Leinen. Doppeldurchbruch. Auf Eck gestellte grosse
Quadrate in versetzter Anordnung.
- Nr. 476. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch, verbunden mit Filet.
Je 8 quadratische Felder mit geometrischen Füllmotiven
und Blumen.

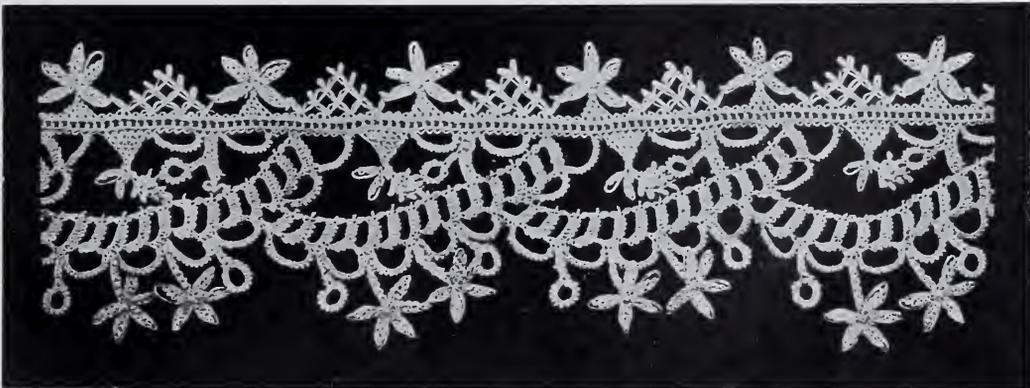


Nr 473.

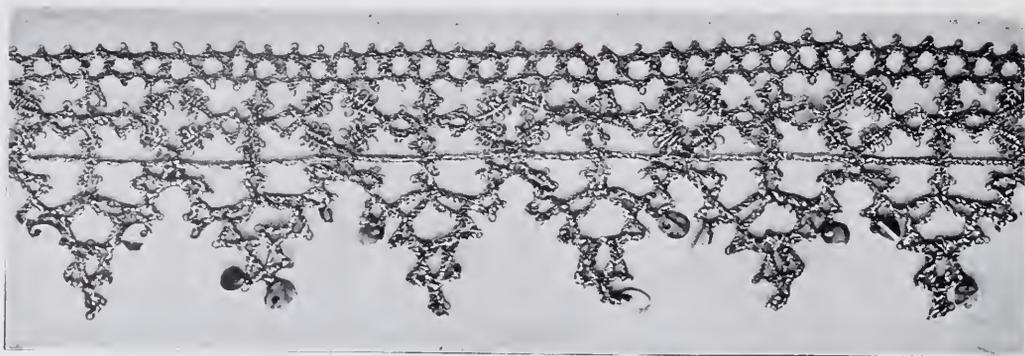


Nr. 480.

- Nr. 477. **Besatzstück.** Dänisch, 19. Jahrhundert.
Abgepasste Arbeit in Doppeldurchbruch.
- Nr. 478. **Streifen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Arbeit. Ranken mit Nelken, in den grossen Durchbrüchen Stege. Aussen Zacken.
- Nr. 479. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto die Spagna. Zackenbörtchen.
- Nr. 480. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto di Spagna mit angenähter Klöppelspitze aus dem 16. Jahrhundert.
- Nr. 481. **do.** Türkei, 19. Jahrhundert.
Schlingstich in weisser Seide.

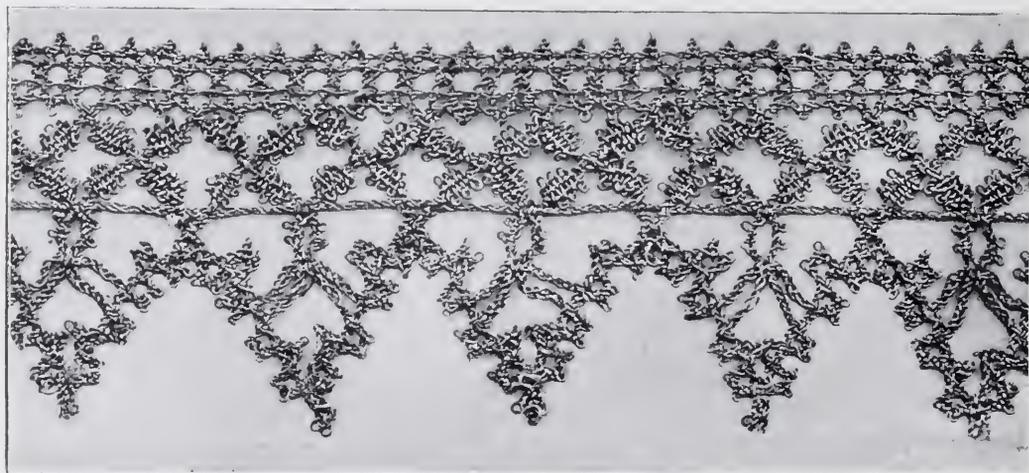


Nr. 481.



Nr. 482.

- Nr. 482. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Goldspitze. Merletto. Fries mit Zacken,
mit gestanzten Pailletten behängt.
- Nr. 483. **Guipürestreifen.** Französisch, 18. Jahrhundert.
Gold und Silber. Ranken mit Blumen.
- Nr. 484 u. 485. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Goldspitze. Fries mit Zacken.
- Nr. 486 u. 487. **do.** Französisch, 17./18. Jahrhundert.
Guipürearbeit in Gold.
- Nr. 488. **do.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Guipüre in Gold und Silber.



Nr. 484 u. 485.

- Nr. 489. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Goldspitze. Zacke mit Fries.
- Nr. 490. **Seidendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Zacke aus Aloefaser.
- Nr. 491. **Applikationsarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
In Gold- und Silberfaden geklöppelte Blumen, auf rotem
Seidenstoff aufgenäht.

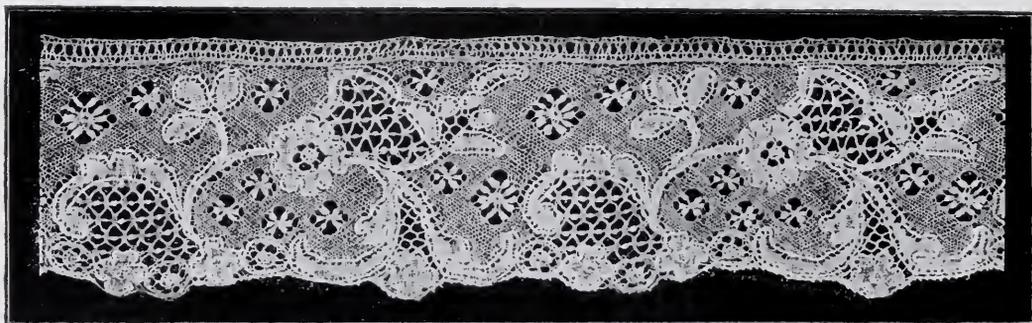


Nr. 494.

- Nr. 492. **Klöppelspitze.** Französisch, 19. Jahrhundert.
Point de Lille?
- Nr. 493. **do.** Puy, 19. Jahrhundert.
- Nr. 494. **do.** Malines, 19. Jahrhundert.
- Nr. 495. **do.** Nordfrankreich, 19. Jahrhundert.
- Nr. 496. **do.** 19. Jahrhundert.



Nr. 502, 504 u. 505.



Nr. 511.

Nr. 511. **Klöpplspitze.**

Mitte 18. Jahrhundert.

Fond, aus sich lediglich kreuzenden, nicht verschlingenden Einzelfäden gebildet. Darin ein grosses Bouquetmuster, in den Feldern helle Zierschläge, im Fond Ziersterne ausgespart. Konturen, durch einen Faden markiert.

Nr. 512. **do.**

Niederlande, 17. Jahrhundert.

Die Schläge zum Teil zu Bändchen verdichtet.

Nr. 513. **do.**

Niederlande, 17. Jahrhundert.

Teil eines Kissenanzuges. Technik wie 512.

Nr. 514. **do.**

Niederlande, 17. Jahrhundert.

Wie 513. Mit Zackenrand und durchsichtiger Zeichnung.

Nr. 515. **do.**

Niederlande, Brügge? Anfang 18. Jahrh.

Rankenfüllmuster mit Stegen.

Nr. 516. **do.**

Brabant, 18. Jahrhundert.

Rankenmuster mit abwechselnden Grundbildungen.

Nr. 517. **Haube.**

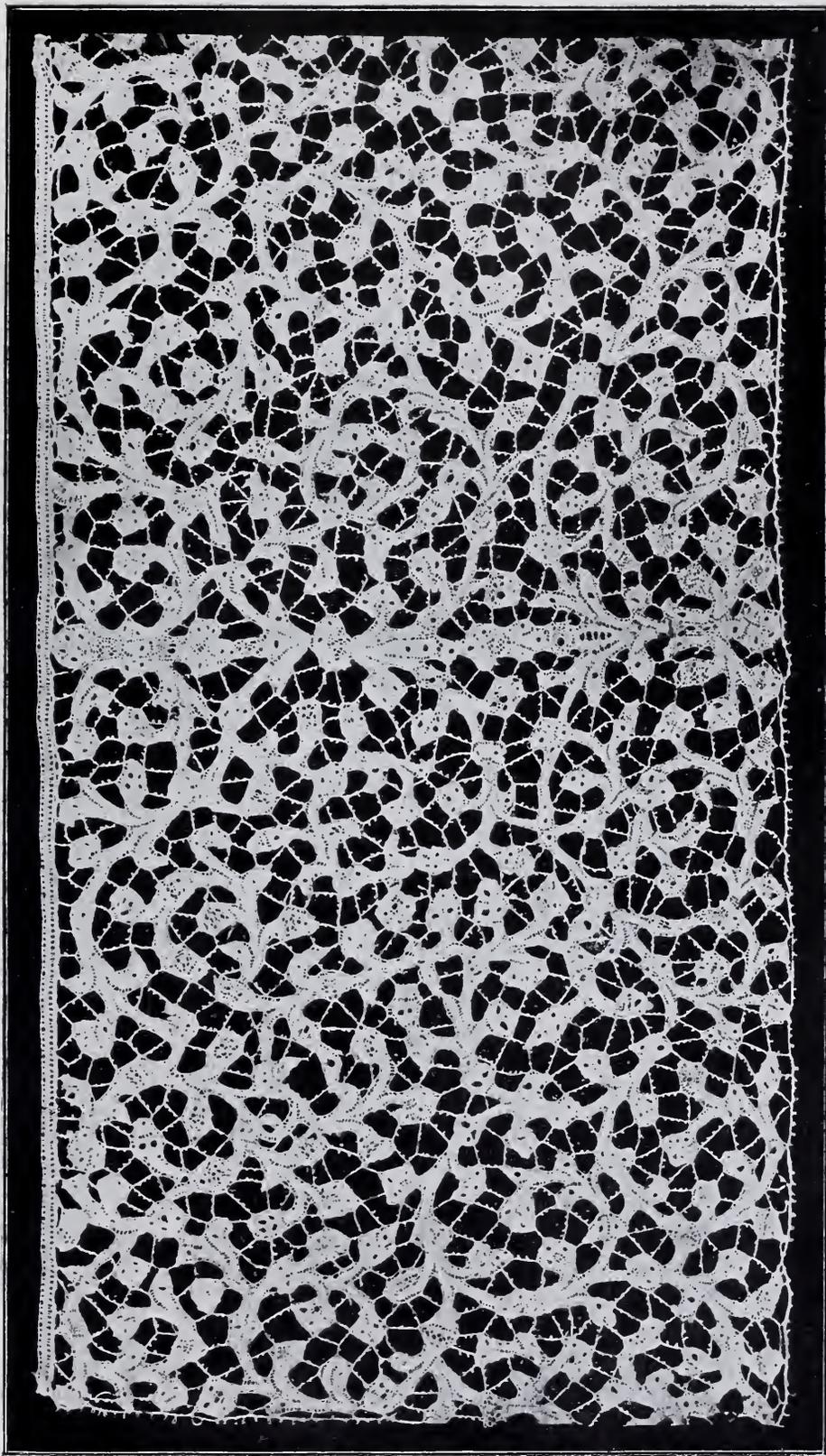
Niederlande, 18. Jahrhundert.

Besatz aus Valenciennespitze.

Nr. 518. **Klöpplspitze.**

Hamburg, 18. Jahrhundert.

Kissenanzug.

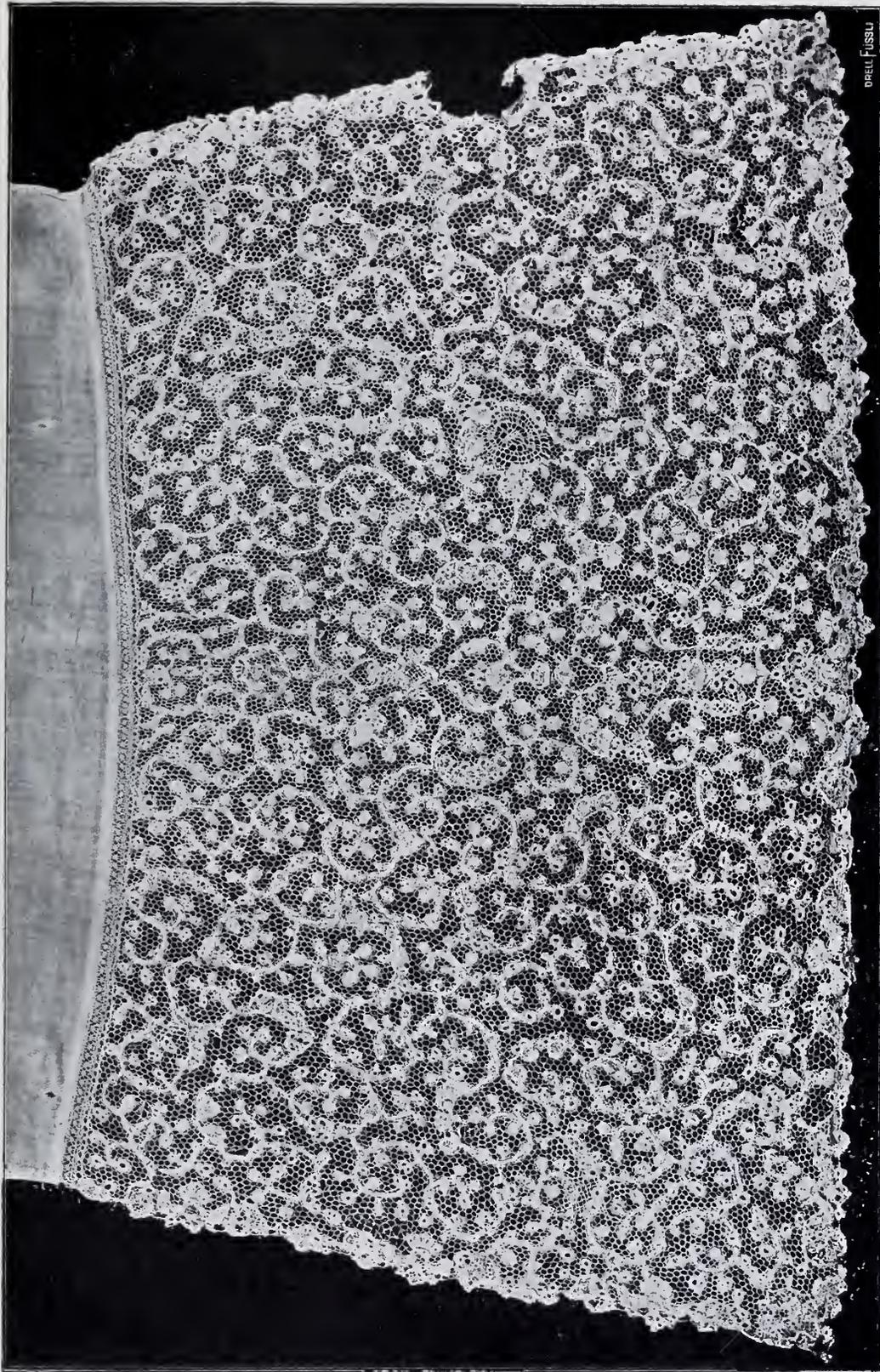


Nr. 515.

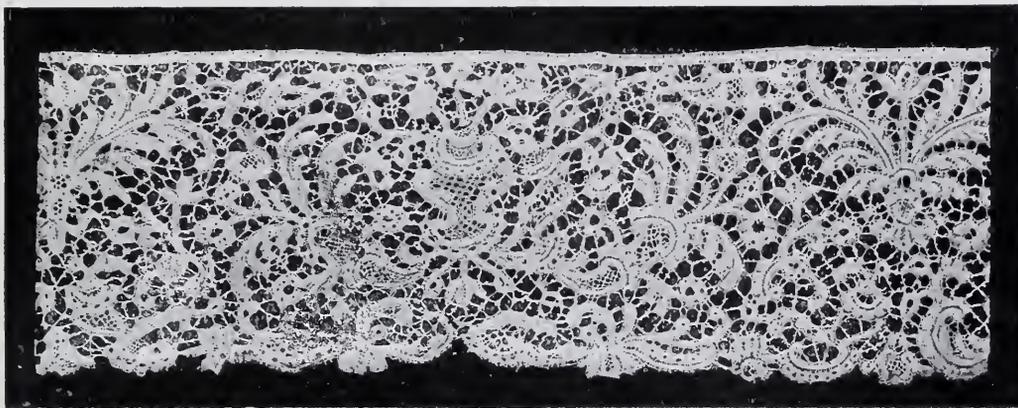


Nr. 517.

- Nr. 519. **Haube.** Niederlande, 18. Jahrhundert.
Besatz aus Valenciennespitze.
- Nr. 520. **Klöpplspitze.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
In schwarzer Seide. Wappen von Belgien im Schilde
unter Krone.
- Nr. 521. **Steenkerke.** Französisch, Ende 17. Jahrhundert.
Klöpplarbeit.
- Nr. 522. **Kleiner Kragen.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
Klöpplarbeit.



Nr. 521.



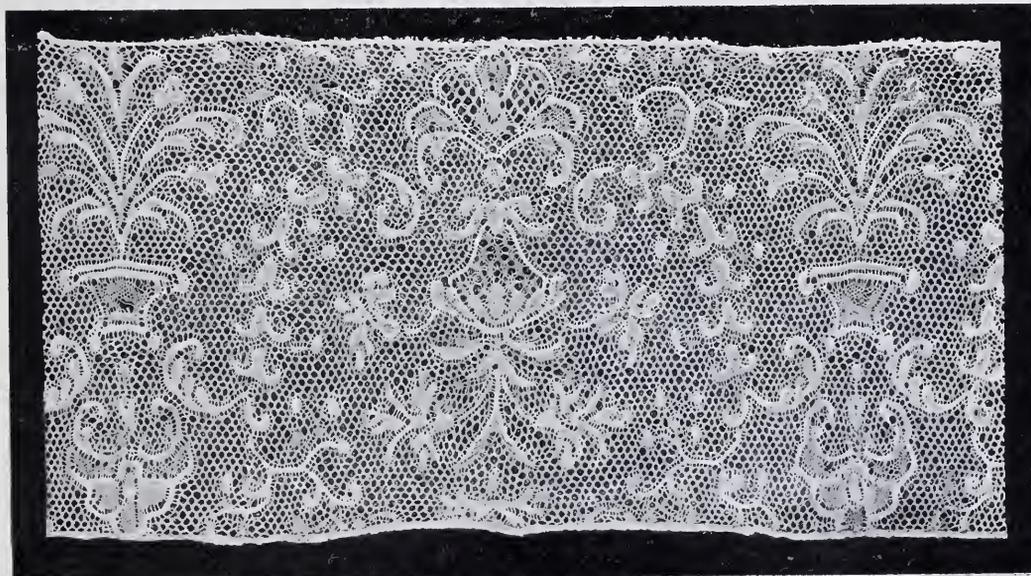
Nr. 534.

Nr 534. **Klöpplspitze.** Flandrisch, Ende 17. Jahrhundert.
 Grund aus mit Picots besetzten Stegen. Reiches Muster
 mit Füllhörnern, Muscheln und Palmetten.

Nr. 535. **do.** Mitte 18. Jahrhundert.

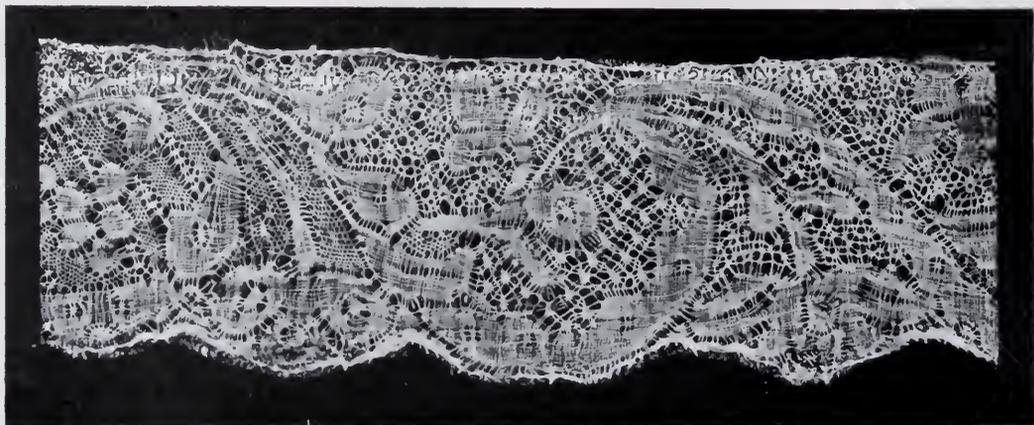
Nr. 536. **do.** Flandrisch, Ende 17. Jahrhundert.
 Mit Points d'esprit.

Nr. 537. **do.** Niederländisch, Anfang 18. Jahrh.
 Genre der Valenciennes. Reiches Rocailledessin in leichten
 Formen.



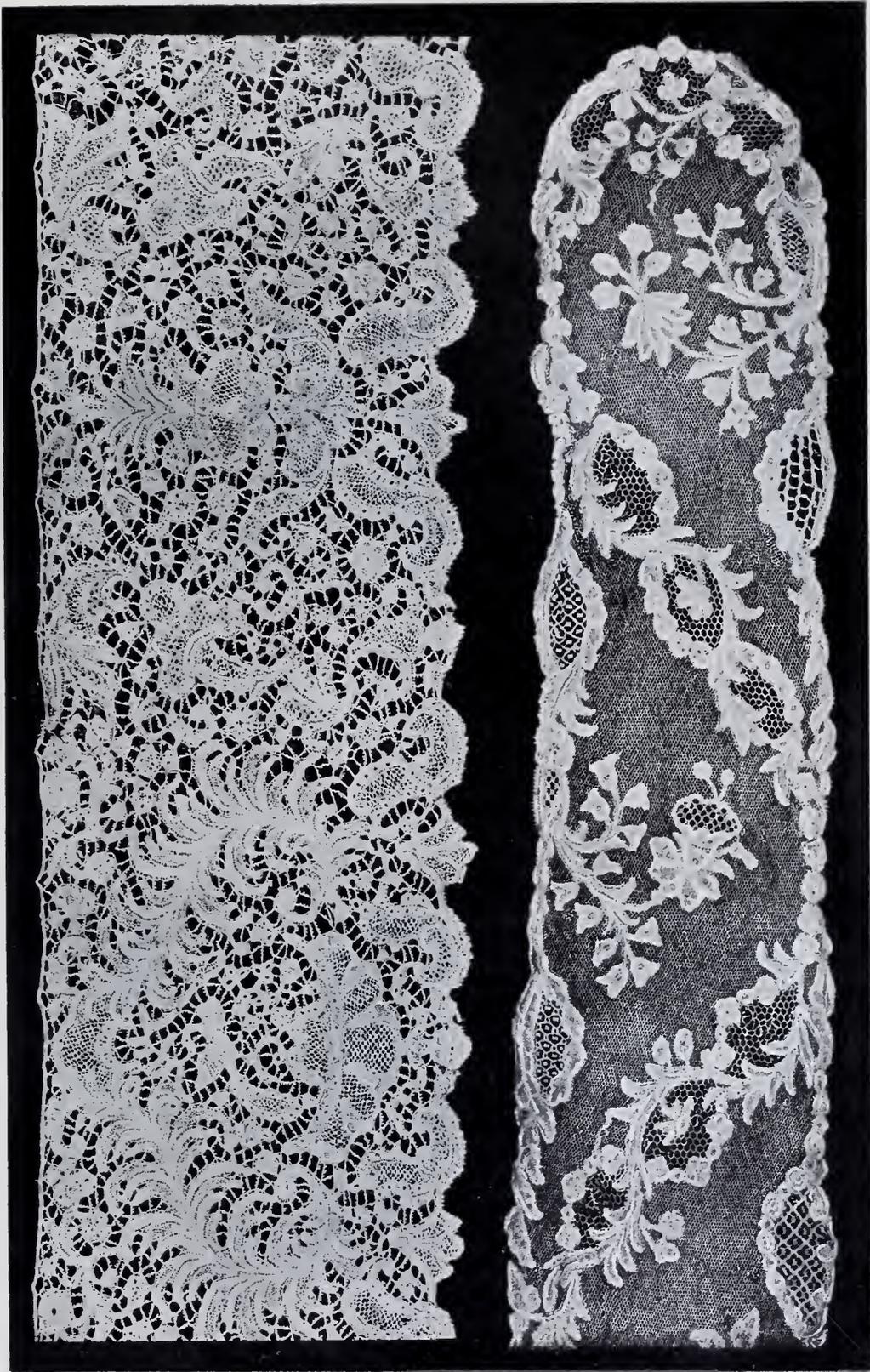
Nr. 537.

- Nr. 538. **Klöppelspitze.** Binche, Ende 17. Jahrhundert.
 Nr. 539. **do.** Niederländisch, Ende 18. Jahrh.
 Nr. 540. **do.** Belgisch, Ende 19. Jahrhundert.
 Nr. 541. **do.** Ypres, Ende 18. Jahrhundert.
 Streumuster.
 Nr. 542. **do.** Niederländisch, Genre Valenciennes,
 Ende 18. Jahrhundert.
 Nr. 543. **do.** Binche, Mitte 18. Jahrhundert.

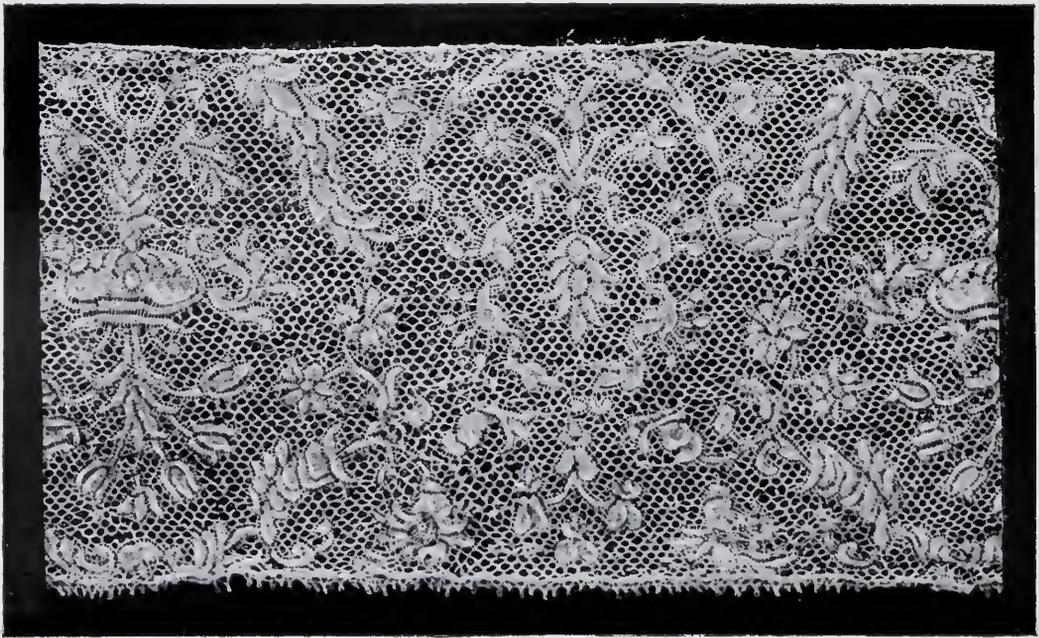


Nr. 543.

- Nr. 544. **Klöppelspitze.** Flandrisch, Anfang 18. Jahrhundert.
 Nr. 545. **do.** Brüssel, 18. Jahrhundert.
 Hälfte einer Barbe.
 Nr. 546. **do.** Flandrisch, Brüssel? Anfang 18. Jahrh.
 Nr. 547. **do.** Belgisch, Genre Valenciennes, 19. Jahrh.
 Nr. 548. **do.** Binche, Ende 18. Jahrhundert.
 Nr. 549. **do.** Binche, Mitte 18. Jahrhundert.
 Nr. 550. **do.** Belgisch, Malines, 18. Jahrhundert.
 Nr. 551. **do.** Flandrisch, Ende 17. Jahrhundert.



Nr. 544 u. 545.



Nr. 554.

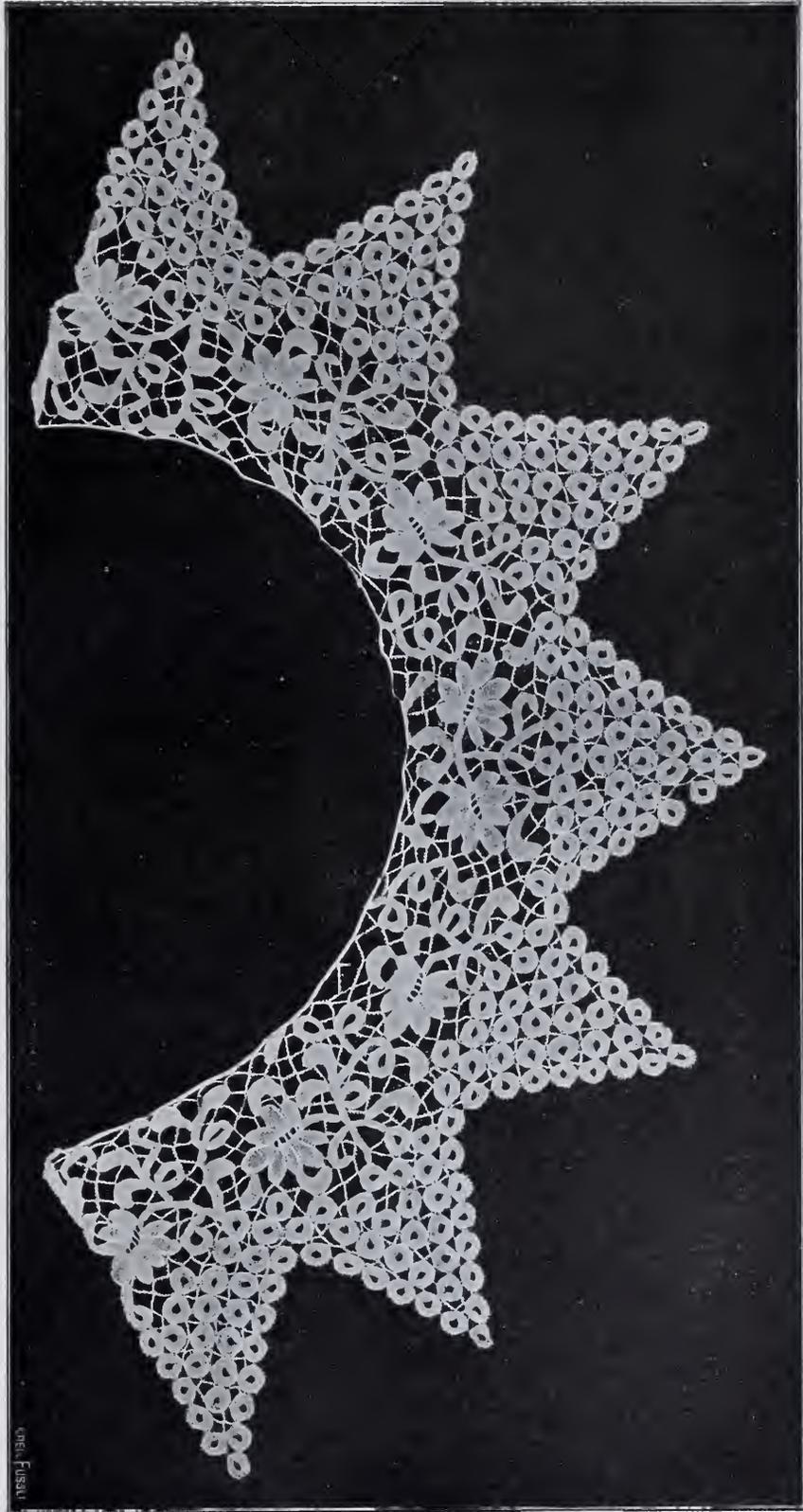
- Nr. 552. **Klößelspitze.** 19. Jahrhundert.
Mit eingezogenem Konturfaden. Modernisiertes Rocaille-
dessin.
- Nr. 553. **do.** Niederländisch, Mitte 18. Jahrhundert.
- Nr. 554. **do.** Erste Hälfte 18. Jahrhundert.
Vasen mit Guirlanden und Palmetten.
- Nr. 555. **do.** (Haube). Ypres, 18. Jahrhundert.
- Nr. 556. **do.** (Barbe). Brüssel, 19. Jahrhundert.
Applikation auf Tüll.
- Nr. 557. **Genähte Spitze.** Brüssel, Ende 19. Jahrhundert.
Applikation auf Tüll. Einzelmotiv.
- Nr. 558. **Klößelspitze** (Fragment). Brüssel, 19. Jahrhundert.
Applikation auf Tüll.
- Nr. 559. **Spitzenkragen.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
Klößelarbeit, auf Tüll appliziert.

- Nr. 560. **Spitzenkragen.** Belgien? 19. Jahrhundert.
Klöppearbeit mit mitgeführten Schnüren und Tüllapplikation.
- Nr. 561. **do.** Brüssel, 19. Jahrhundert.
Klöppearbeit und Applikation auf Tüll.
- Nr. 562. **Spitzenhäubchen.** Anfang 19. Jahrhundert.
Grund in gewebtem Tüll. Muster, aus geklöppelten Bändchen und Blättchen bestehend, aufgenäht.
- Nr. 563. **do.** (Boden). 19. Jahrhundert.
Klöppearbeit. Applikation auf Tüll mit sehr heller Hohlarbeit.
- Nr. 564. **Klöpfelspitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Krawattenende. Wahrscheinlich zusammengesetzt aus separat angefertigten Teilen. In den Konturen stärkere Faden mitgeführt.
- Nr. 565. **Genähte Spitze.** Brüssel, Mitte 19. Jahrhundert.
Auf Tüll appliziert. Kleine Barbe.
Mit starken Konturen nach Art der Alençon-Spitze.
- Nr. 566. **do.** Brüssel, 19. Jahrhundert.
Applikation auf gewobenem Tüll. Mit starken Konturen und Hohlpartien im Genre der Alençonspitze.

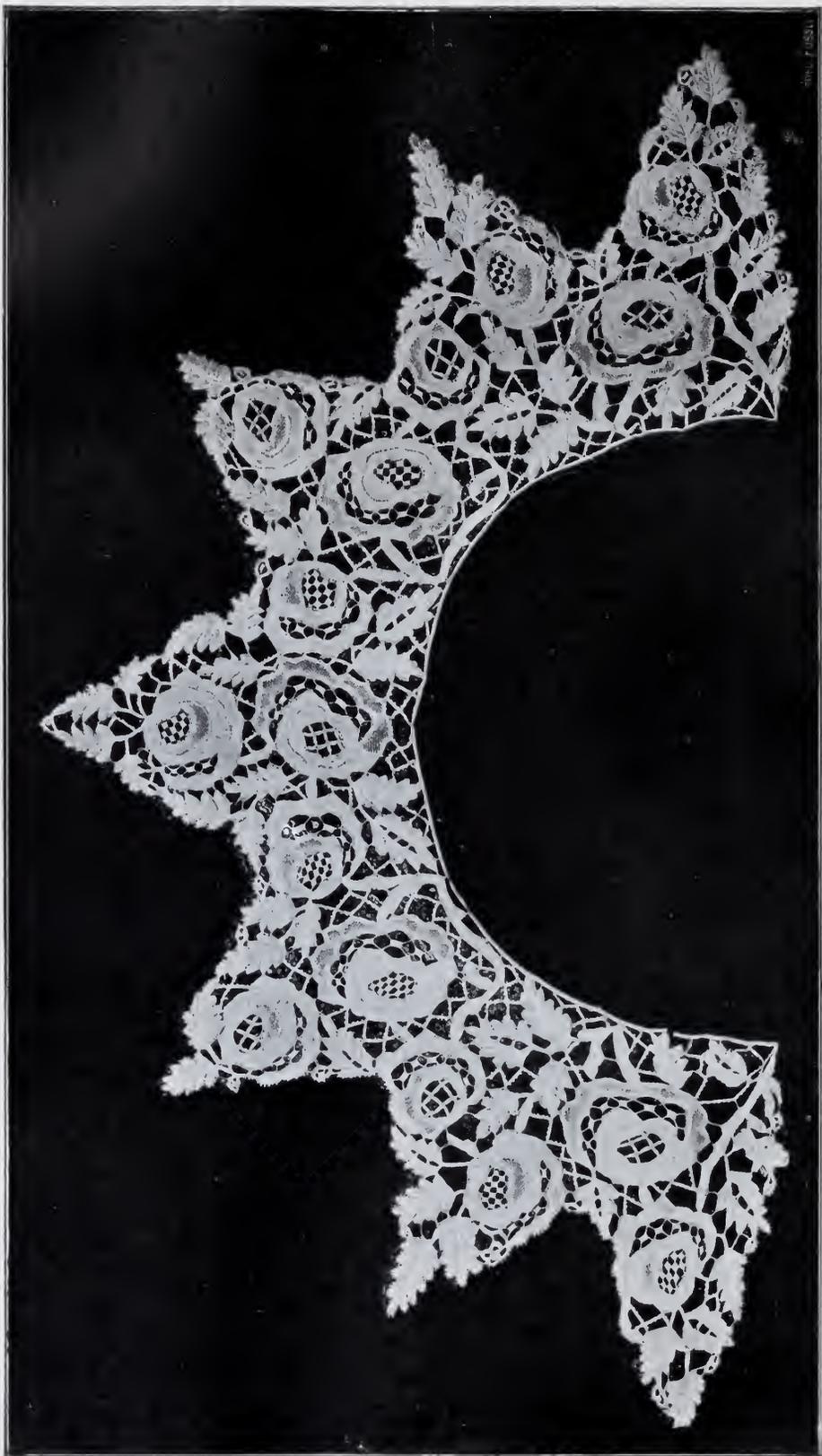


Nr. 566.

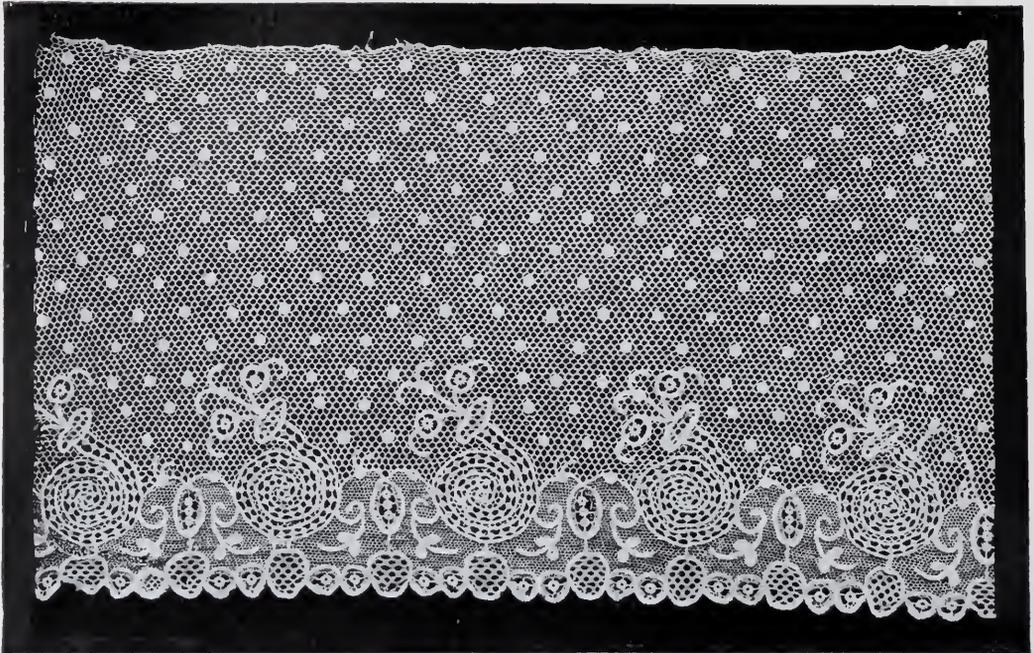
- Nr. 567. **Genähte Spitze.** Anfang 19. Jahrhundert.
Im Charakter der Alençonspitze.
- Nr. 568 u. 574. **Klöppelspitzen.** 19. Jahrhundert.
Beide Stücke bilden Kreisringe und mögen als Einfassung gedient haben.
Kein Grund, sondern unregelmässige, glatte Stege.
- Nr. 569. **Klöppelspitze.** Brüssel, 19. Jahrhundert.
Einzelmotiv. Rosenzweig spiralig aufgerollt.
Blätter teilweise freiliegend mit reliefartig überworfenem Rande.
- Nr. 570. **do.** 19. Jahrhundert.
Ohne Grund, mit Picotstegen. Rand dichter gearbeitet.
- Nr. 571. **Spitzenkragen.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund. Stegnetz aus picotsbesetzten Stegen.
- Nr. 572. **do.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit, ohne Grund. Stege mit Picots bilden ein quadratmaschiges Netz. Darin Füllhornmotive.
- Nr. 573. **do.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund. Picotsbesetzte Stege.
- Nr. 574. Siehe 568.
- Nr. 575. **Spitzenmotiv.** Belgisch, Ende 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Schwebender geflügelter Cupido mit Guirlanden und Köcher.
- Nr. 576. **Spitzenkragen.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund, mit picotsbesetzten Stegen. Rosenbouquets.
- Nr. 577. **do.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund. Picotstege.
Derbes Blumenmuster.



Nr. 571.

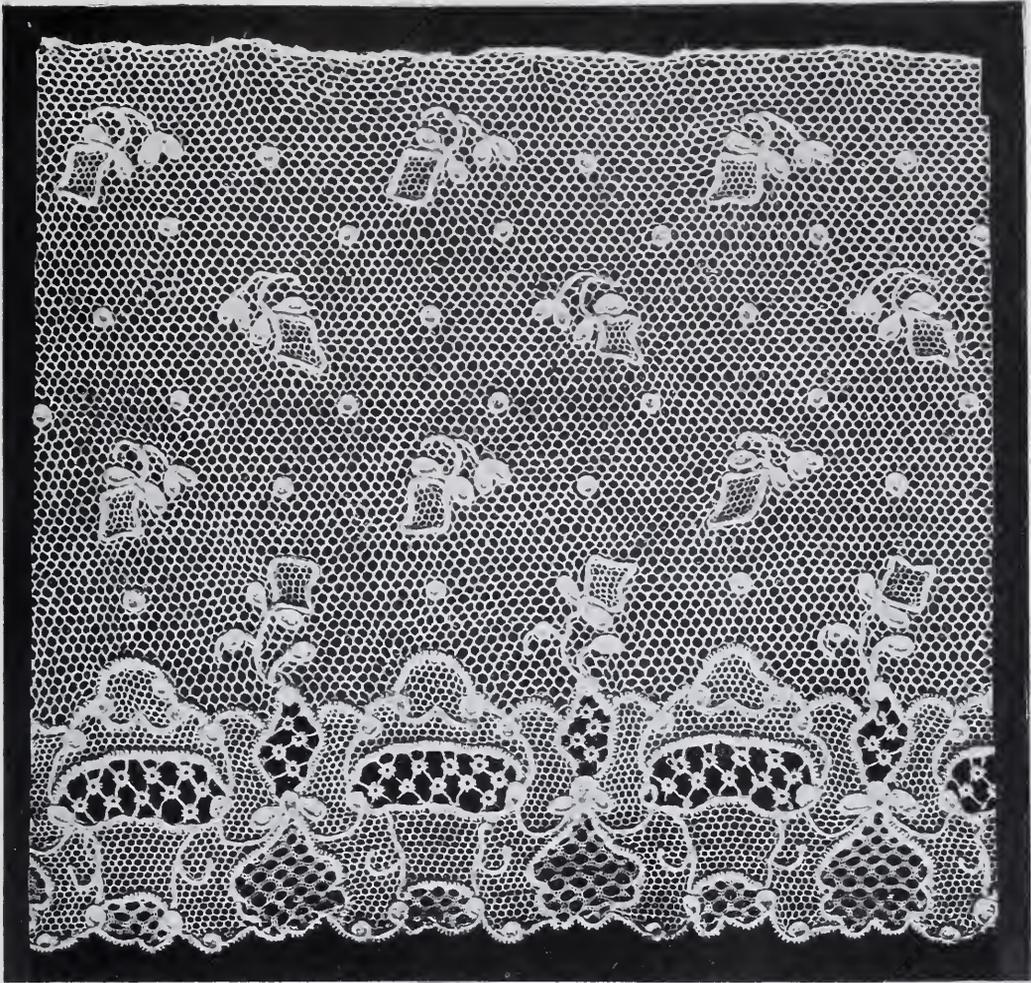


Nr. 573.

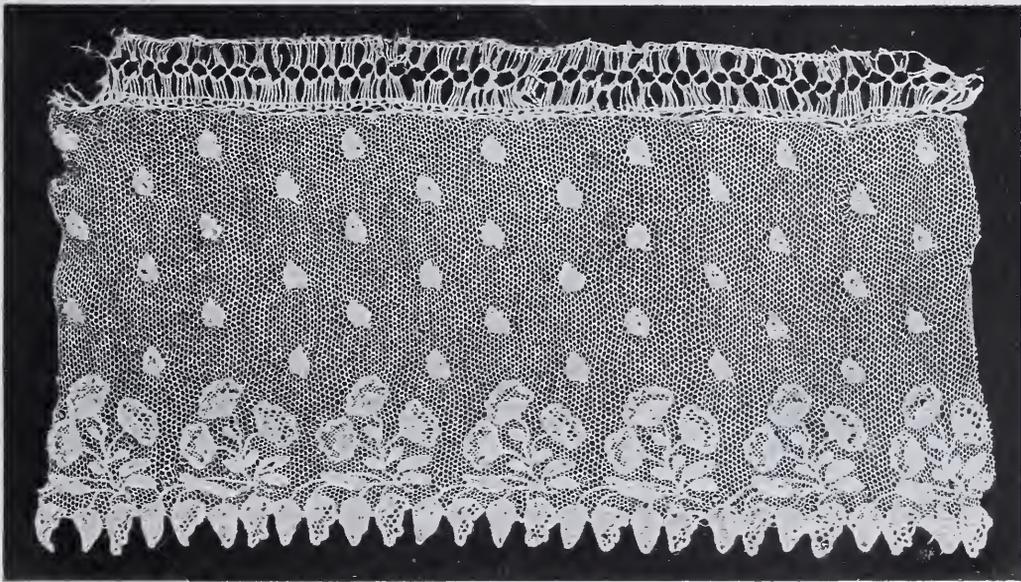


Nr. 593.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Nr. 588. Genähte Spitze. | Alençon, Mitte 18. Jahrhundert. |
| Nr. 589. do. | Alençon, Ende 18. Jahrhundert. |
| Nr. 590. do. | do. |
| Nr. 591. do. | do. |
| Nr. 592. do. | do. |
| Nr. 593. do. | do. |
| Nr. 594. do. | do. |
| Frauenhaube. | |
| Nr. 595. do. | Alençon, Ende 18. Jahrhundert. |
| Nr. 596. do. | Alençon, Anfang 19. Jahrhundert. |
| Nr. 597. do. | Alençon, um 1800. |
| Laize. | |
| Nr. 598. do. | Argentan, zweite Hälfte 18. Jahrh. |
| Teil einer Barbe. | |
| Nr. 599. do. | Argentan, Mitte 18. Jahrhundert. |
| Nr. 600. do. | do. |



Nr. 595.

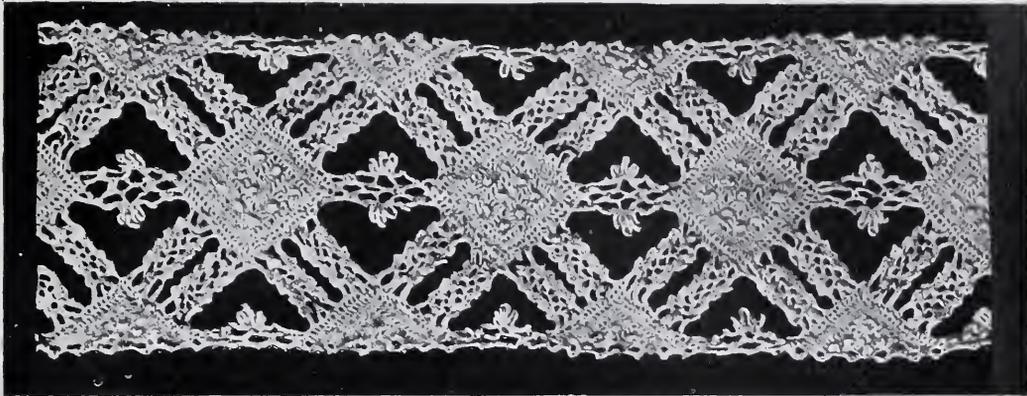


Nr. 596.

- Nr. 601. **Genähte Spitze.** Argentan, Mitte 18. Jahrhundert.
- Nr. 602. **do.** Frankreich, Ende 17. Jahrhundert.
Kleiner Kragen. Mit verzierten Stegen, ohne Grund.
Rankenzeichnung.
- Nr. 603. **do.** Ende 17. oder Anfang 18. Jahrhundert.
Grosser Kragen. Mit Grund aus Picotsstegen. Um den
Halsausschnitt geklöppelt.
Aus einzelnen Stücken eines Volants zusammengesetzt.
- Nr. 604. **do.** Anfang 19. Jahrhundert.
Genre Alençon.
- Nr. 605. **do.** Genre Alençon, Mitte 19. Jahrhundert.
Kleiner Kragen. Wahrscheinlich Erzeugnis der wieder ins
Leben gerufenen früheren Alençonarbeit.
- Nr. 606. **do.** Französisch oder Belgisch, Ende 19. Jahrh.
Kleiner Kragen.

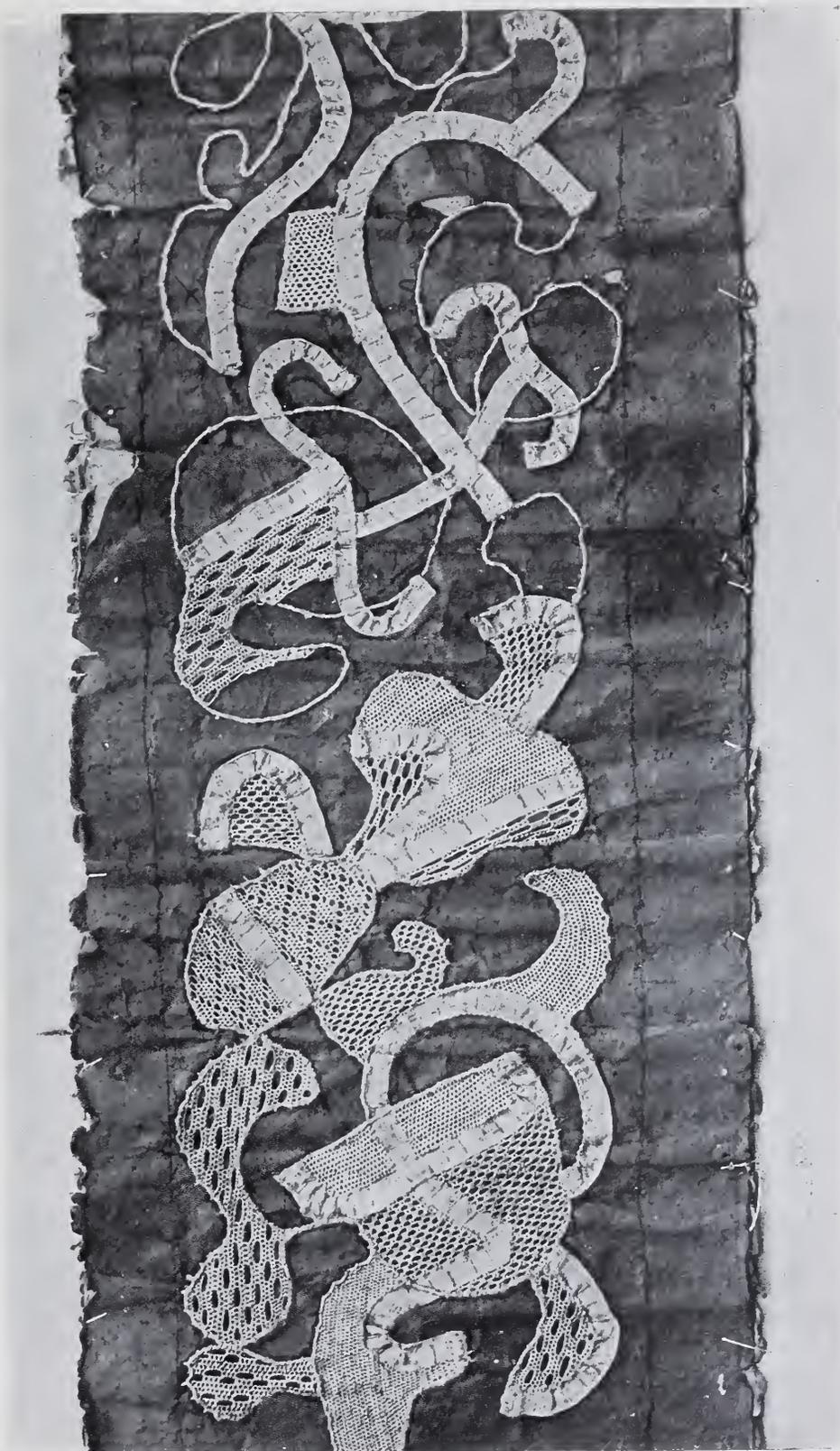


Nr. 606.

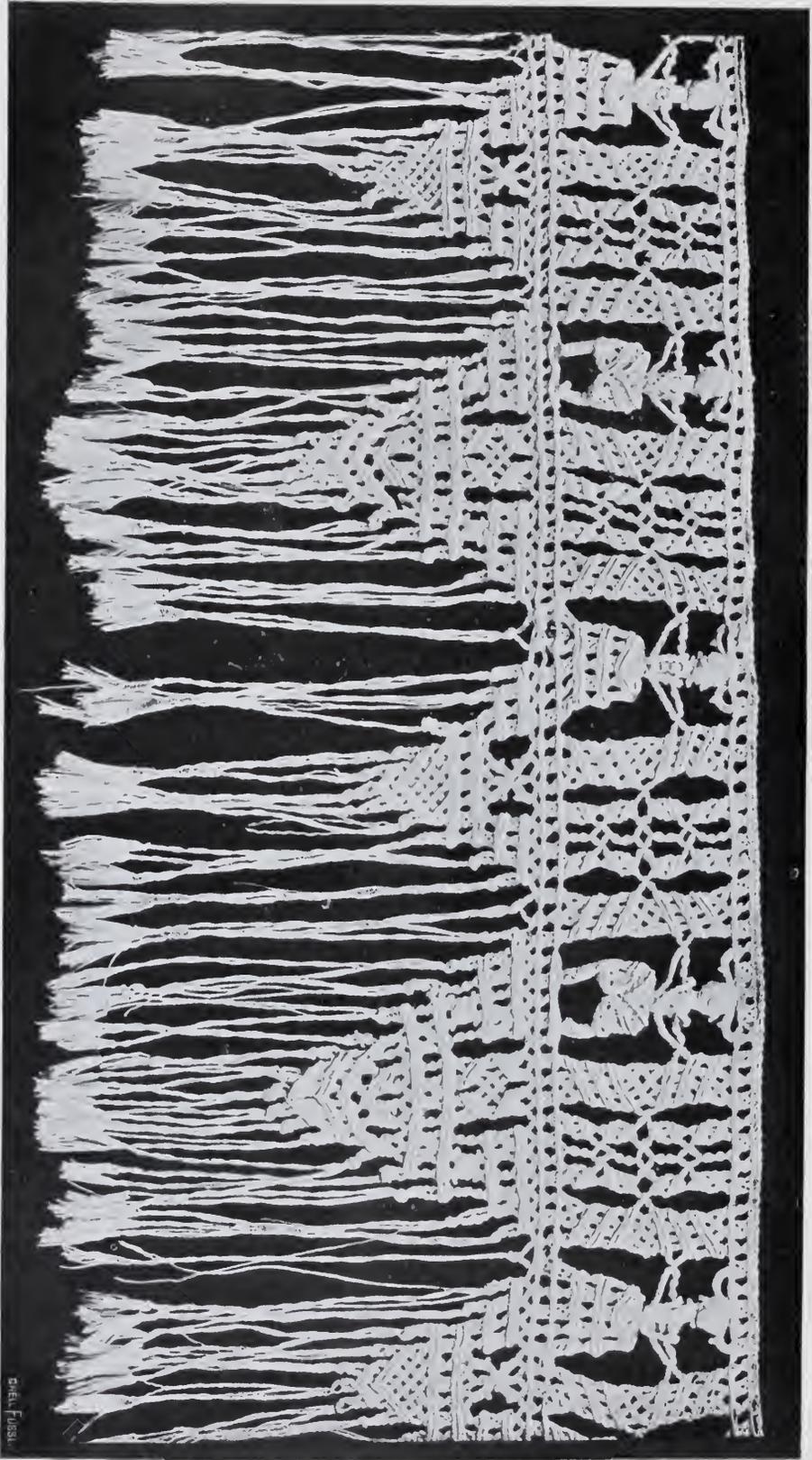


Nr. 634.

- Nr. 627. **Macramé.** Italien, 17. Jahrhundert.
Entredeux mit Zickzackmuster.
- Nr. 628. **Leinendurchbruch mit Macramé.** Italien, 16./17. Jahrh.
- Nr. 629. **Macramé.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zackenborte in geradliniger Zeichnung.
- Nr. 630. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Entredeux mit Fransen. Die Zeichnung enthält allerlei Motive, Vasen, Füllhörner etc. mit Knötchen geschmückt.
- Nr. 631. **do.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Zacke mit Fransen. Die Zeichnung zeigt einen Fries und dreieckige Zacken.
- Nr. 632. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Entredeux. Dichtgeflochtener Grund. Kräftige Knötchen-Partien bilden Eicheln, Trauben und Weinblätter.
- Nr. 633. **Bändelspitze.** Italien, Ende 17. Jahrh.
Rankenmuster, aus flachen Bündeln gebildet.
In den Ranken Zierstiche. Genähter Netzgrund.
- Nr. 634. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Einsatz in kräftiger Arbeit mit Knötchen.



Nr. 644.



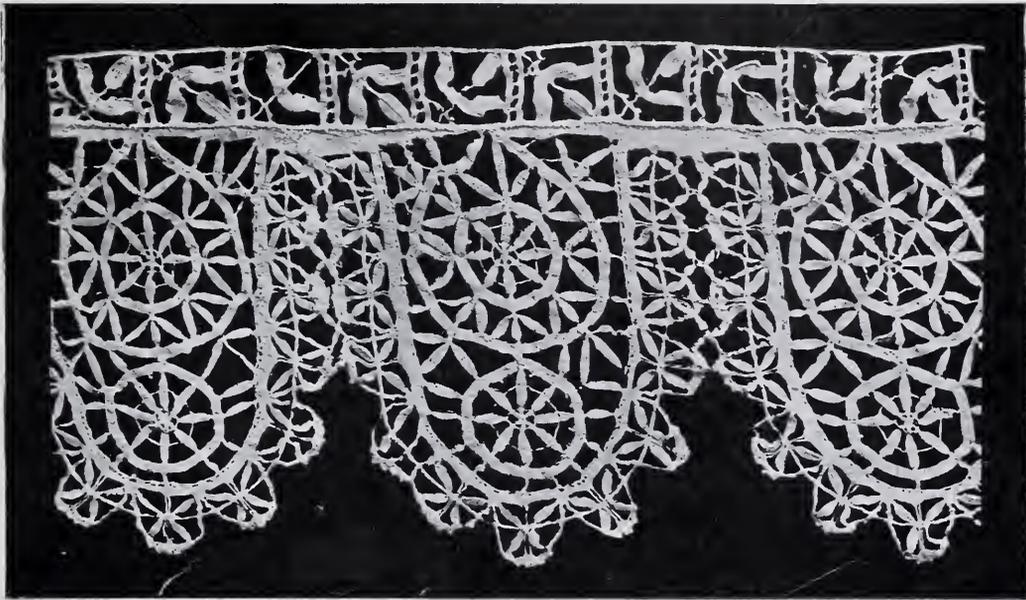
Nr. 645.

© 1911. F. J. S. S.

Nr. 644. **Bändelspitze.** Deutsch, Ende 17. Jahrhundert.

Angefangene Arbeit.

Als Zwischenlage ist die Gazette d'Amsterdam und eine deutsche Zeitung benützt. (Leipziger Post 1690).



Nr. 647.

Nr. 645. **Macramé.** Italien oder Spanien, 17. Jahrhundert.

Zackenborte mit reicher Franse.

Im Frieze der Bordüre abwechselnd stehende männliche und weibliche Figuren.

Nr. 646. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

In der Zeichnung versetzt angeordnete Pelikane in sehr offener Disposition.

Nr. 647. **Klöppelzacke.** Genua, 16./17. Jahrhundert.

Haberkornmotive. Das an der Zacke befindliche Entre-deux ist genäht.



Nr. 652.

Nr. 657. **Klöppelspitze.**

Genua, 16. Jahrhundert.

Reiche Zungenzacke mit Haberkornmotiven in leichten Formen.

Nr. 658. **do.**

Italien, 17. Jahrhundert.

Besatz einer quadratischen Decke.
Kleine häufige Blätter in viereckigem Netzgrund.
Art der Mailänderspitze.

Nr. 659. **do.**

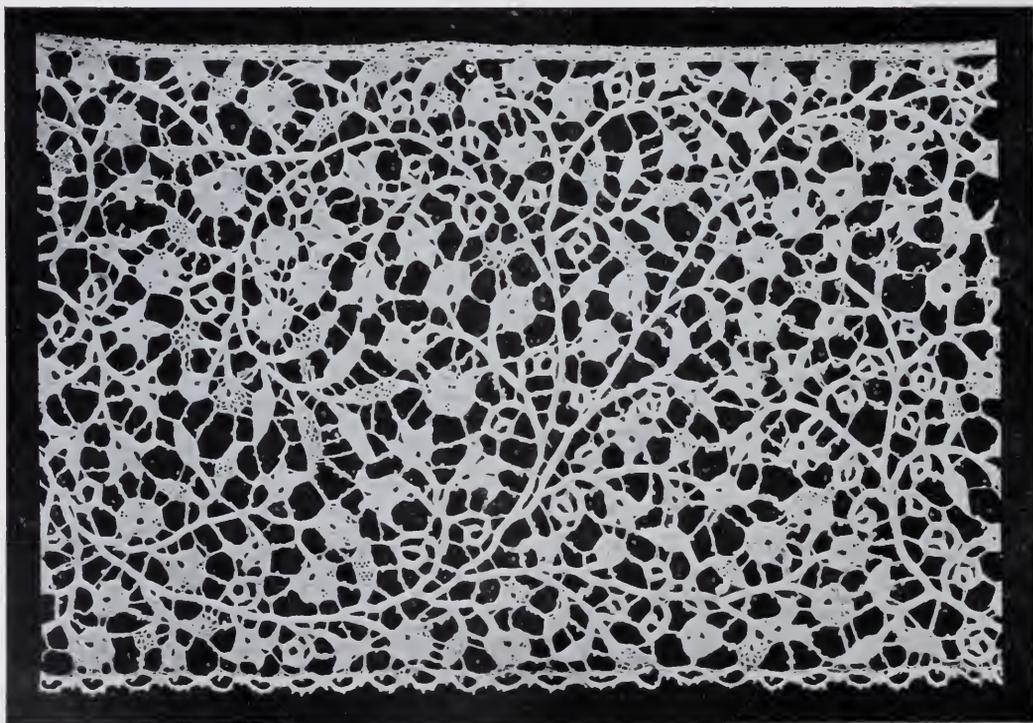
Italien, 16. Jahrhundert.

Reiche Spiralranken mit kleinen Weinblättern, mit Picotstegen, welche Rosettchen bilden. Sehr leichte, offene Arbeit.

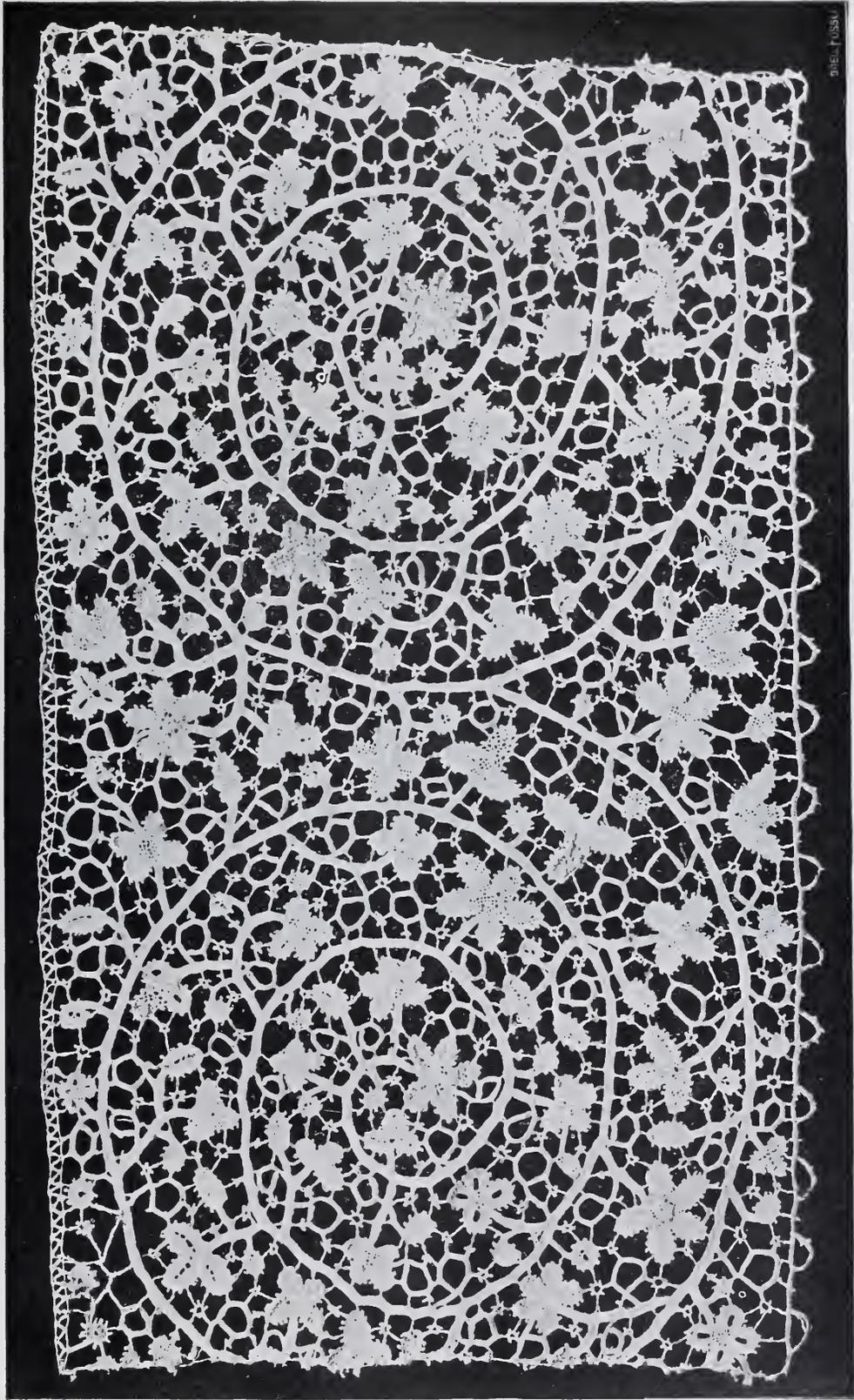
Nr. 660. **do.**

Italien, 16. Jahrhundert.

Ärmelbesatz. Reiche Ranke mit Blumen und Blättern, durch zarte picotbesetzte Stege verbunden. Leichte, offene Zeichnung.

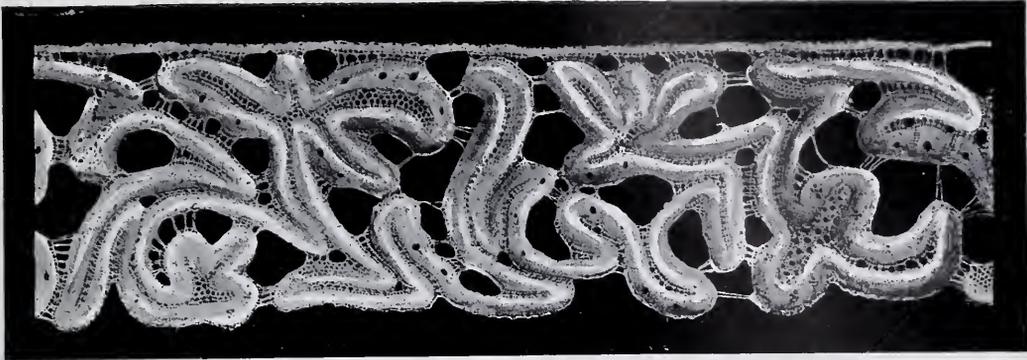


Nr. 660.



STEF. FUSINI

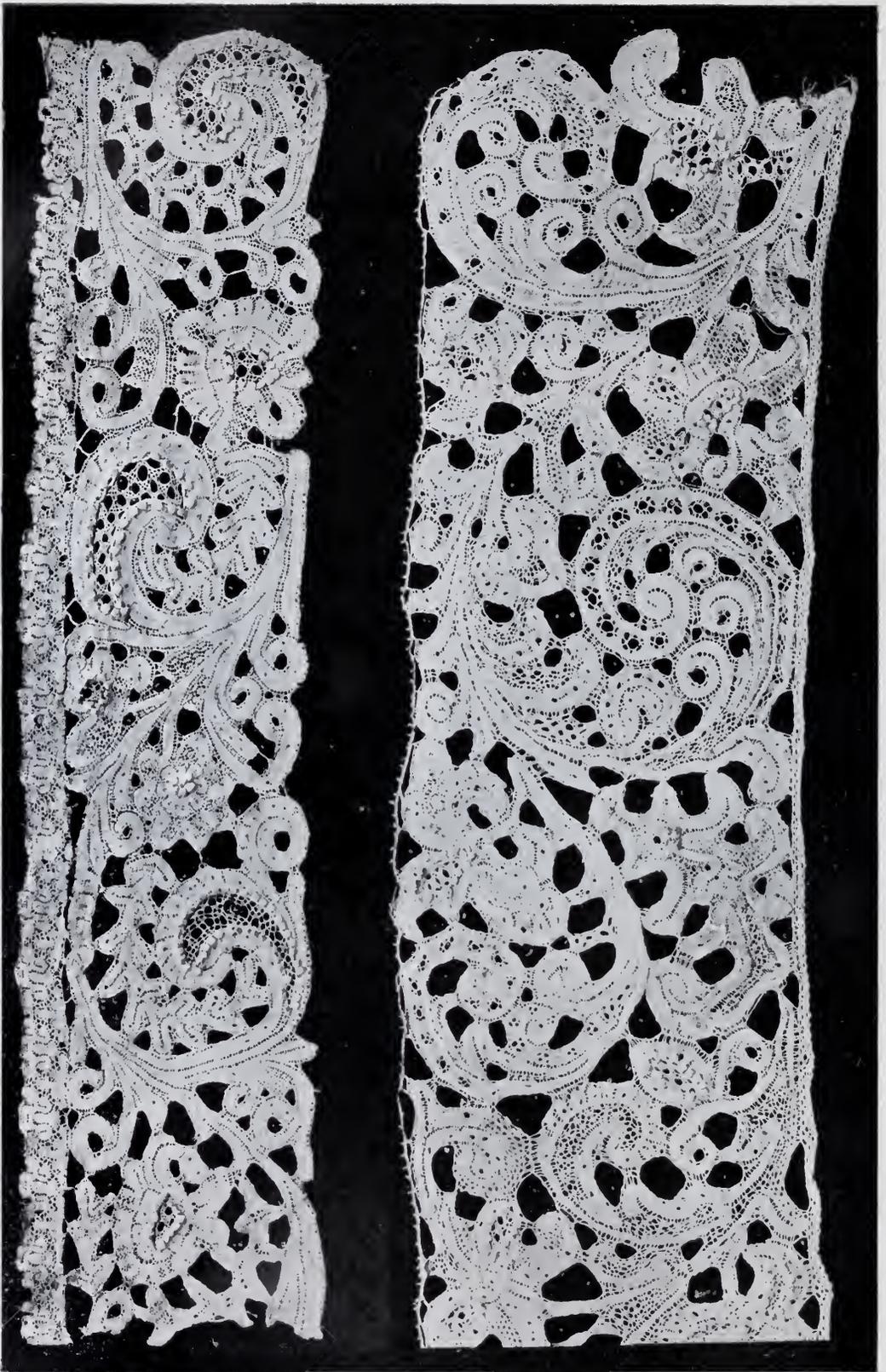
Nr. 659.

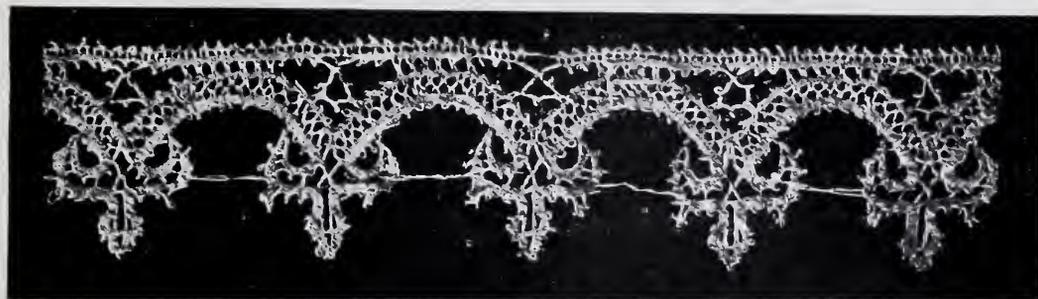


Nr. 671.

- Nr. 666. **Genähte Spitzenarbeit.** 16. Jahrhundert.
Zwei Engelsfiguren mit Stab und Messglocke. Darüber Engelsköpfe in Lilien, geflügelt. Die Figuren sind mässig, die Engelsköpfe stark plastisch gehalten. Augen und Haare durch schwarze Perlen markiert, ebenso Gewänder und Flügel. Zierbesatz, Bedeutung noch auszumitteln.
- Nr. 667. **Klöppelspitze.** 17. Jahrhundert.
Einzelne Zacke in Blumenmotiv.
- Nr. 668. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Kelchdecke. Feine Arbeit mit reichen Zierhöhlen und vereinzelt Stegen. Tulpen und Rosen.
- Nr. 669. **Bändelspitze.** Modern, 19. Jahrhundert.
Medaillon. Lilie in einem Rosenkranze.
- Nr. 670. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Rankenmuster ohne Grund, mit doppelten Stegen.
Fragment, zu einer Barbe verarbeitet.
- Nr. 671. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ohne Grund, mit vereinzelt flachen Stegen. Ranke durch ein ununterbrochenes Band gebildet.
- Nr. 672. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Feine Zackenspitze in leichter spinnwebartiger Arbeit.
- Nr. 673. **do.** Genua, 17. Jahrhundert.
Zungenförmige Zacken.

Nr. 676 u. 682.



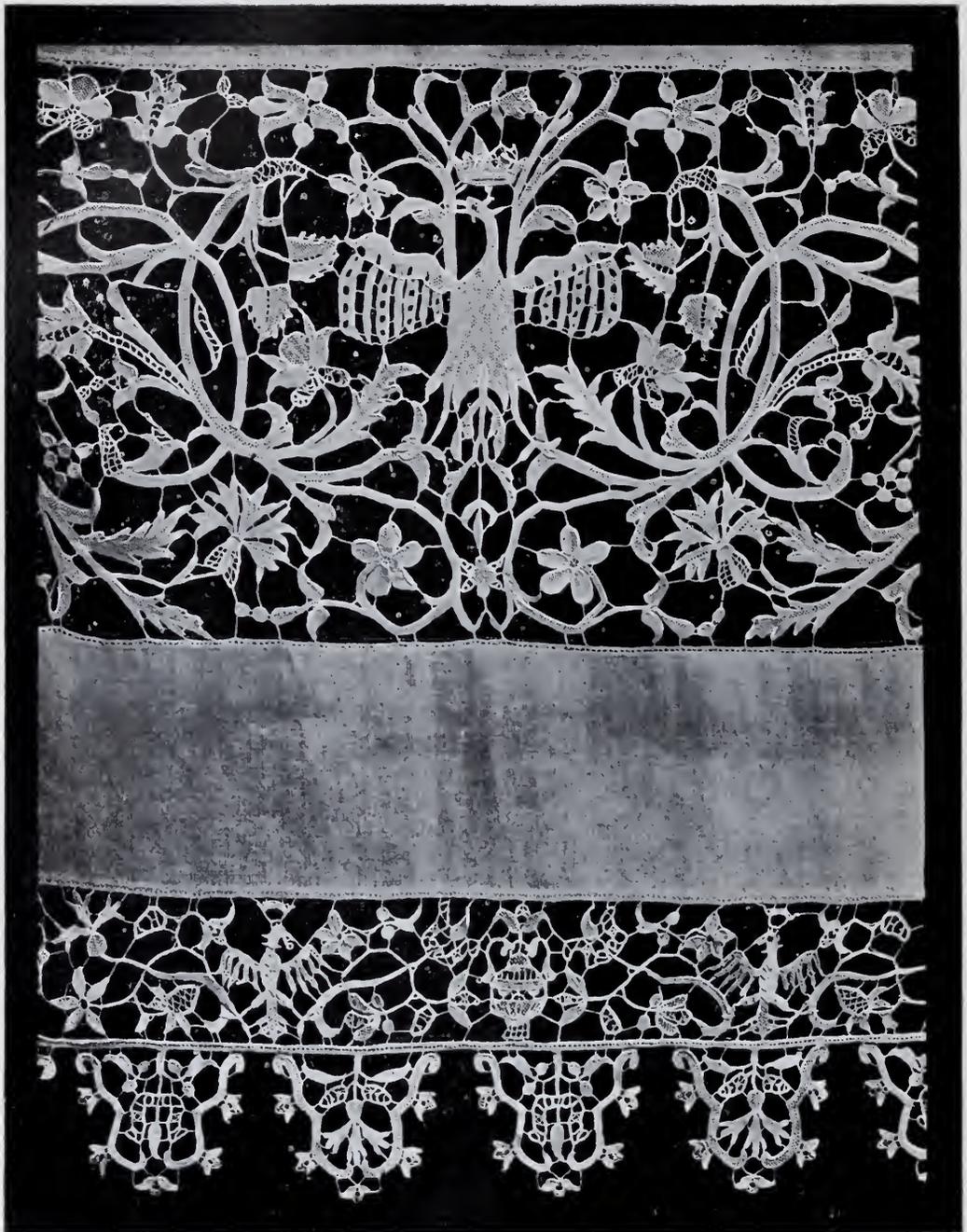


Nr. 681.

- Nr. 674. **Klöpplspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Entredeux. Derbes Rosettenmuster.
- Nr. 675. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Rankenmuster ohne Grund und ohne Stege.
- Nr. 676. **do.** Italien, Mitte 17. Jahrhundert.
Wie 675.
- Nr. 677. **do.** Genua, 16. Jahrhundert.
Derbes Rosettenmuster.
- Nr. 678. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Rankenmuster mit reichen Zierhöhlen und Stegen. In
der Kontur eine Schnur mitgeführt.
- Nr. 679. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ranke mit Stegen und aufgenähter kräftiger Schnur.
- Nr. 680. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Entredeux. Starke Stege, mit Picots besetzt, bilden ein
Netz, darin korallenartiges Astwerk.
- Nr. 681. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zacke. Mit Fleur de Lys-Motiv.
- Nr. 682. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Volles Rankenmuster mit wenigen Stegen.
Stellenweise Knötchen aufgesetzt.
- Nr. 683. **do.** Italien, 17. Jahrhundert
Gehört an 682.

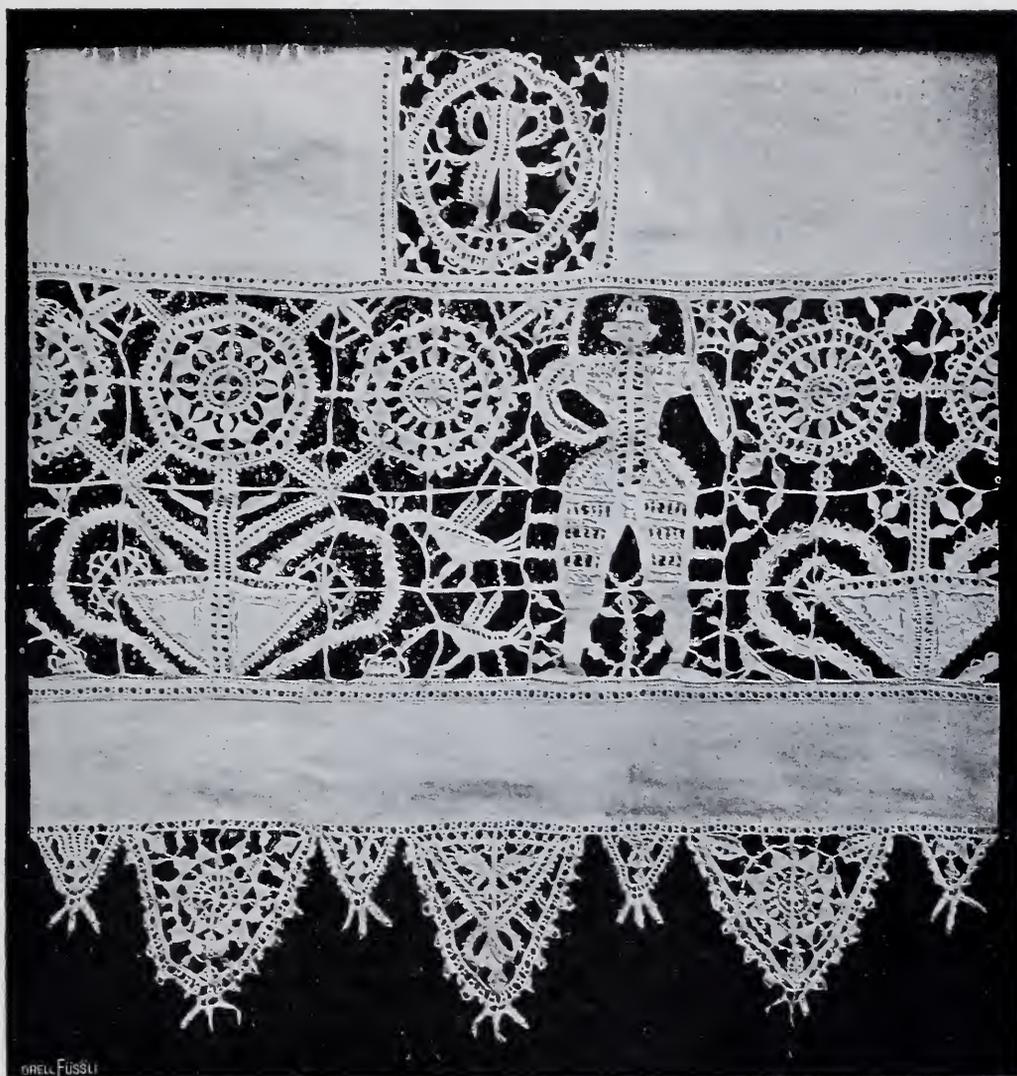


Nr. 688.



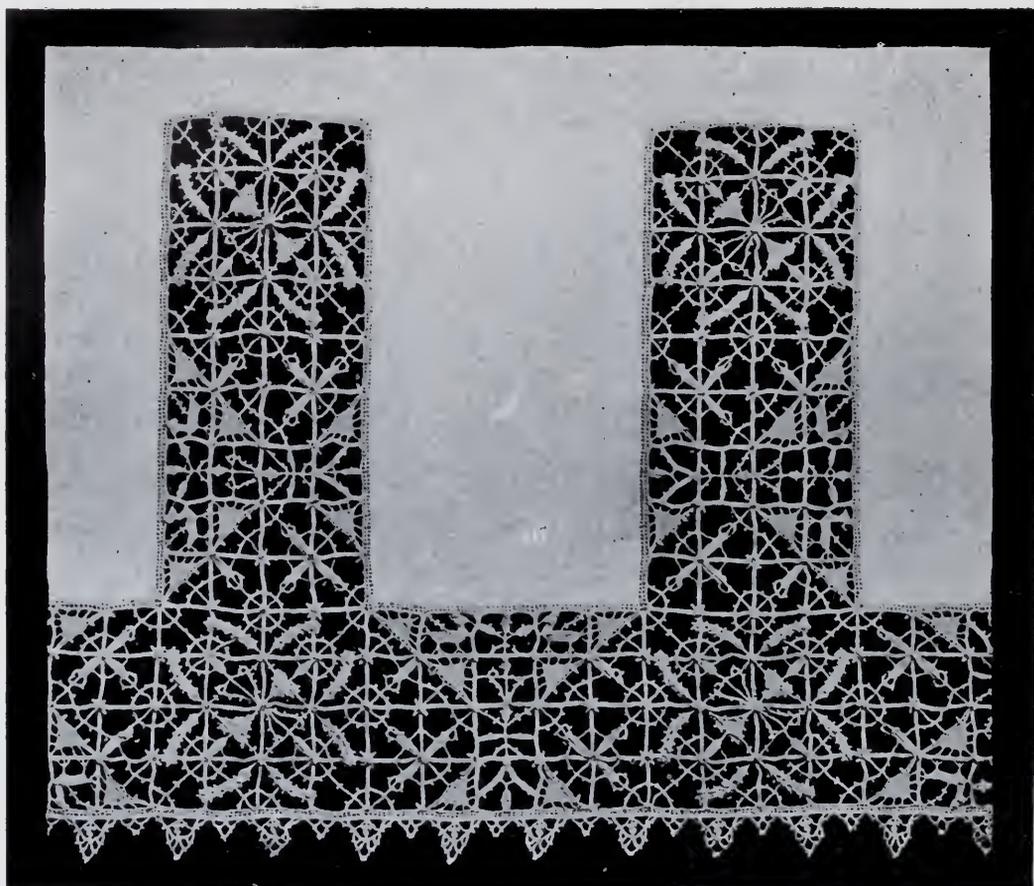
Nr. 695.

- Nr. 691. **Filet brodé.** Italien, 16. Jahrhundert.
In Diagonalfiletgrund ein Rankendessin eingestickt.
- Nr. 692. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Fragment einer Kelchdecke. Sog. Point de Milan.



Nr. 696.

- Nr. 693. **Klöppelspitze.** Bruges? 17. Jahrhundert.
Grosse magere Ranke mit bedeutenden Blumen in Maschen-
grund.
- Nr. 694. **do.** Aus Graubünden, 16./17. Jahrhundert.
Technik des Point de Milan. Schweres Rankendessin.
- Nr. 695. **Genähte Spitze.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Grosse Decke in Weissleinen mit Spitzeneinsätzen.
Technik des Point de Venise plat.
Grosse magere Ranken mit Adlerfiguren.



Nr. 697.

- Nr. 696. **Leinendurchbruch.** Graubünden, 17. Jahrhundert.
Grosse Decke mit Spitzeneinsätzen und Randzacke.
In der Zeichnung grosse Kostümfiguren und steife Blumen-
vasen. Kräftige Ausführung, mit verstärkten Konturlinien.
- Nr. 697. **do.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.
Kleines Leinentuch mit Spitzeneinsätzen.
Rosetten mit Blumen und Vögeln.
- Nr. 698. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto tagliato mit Blattstichstickerei in den Stoffpartien.
- Nr. 699. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen. In den Stoffpartien Blattstichstickerei.

Nr. 700. **Leinendurchbruch.**

Italien, 17. Jahrh.

Handtuch mit quadratischen Spitzeneinsatzpartien, im Stoffe Blattstich u. Kettenstichstickerei. Kräftige Spitzenzacke.

Nr. 701. **Genähte Spitze.**

Spanien, 16. Jahrh.

Unter Verwendung von gespannten Litzen in écreu gearbeitet. In quadratischen Feldern stilisierte Blumen, figurale und Tiermotive. Adam und Eva mit Schlange. Adler, Dame, Löwen unter einem Baum. Fantastische Reittiere.

Nr. 702. **do.**

Portugiesisch, 16. Jahrh.

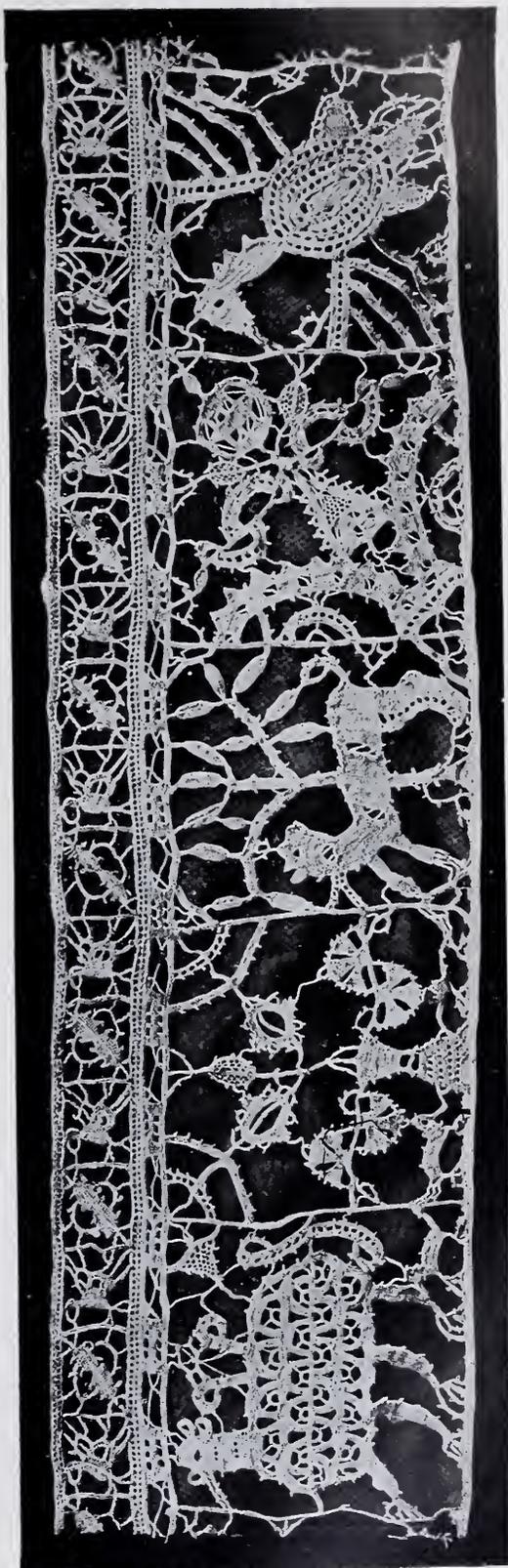
Flache Arbeit. In 8 grossen und kleineren Feldern figurale Darstellung. Oben Inschrift:

FOU . MATOU . DE . NOITE .
ESTANDO . DURMINDO . E . PO .
SUA . CABESA . NA . TORE .
JUDI : VE.

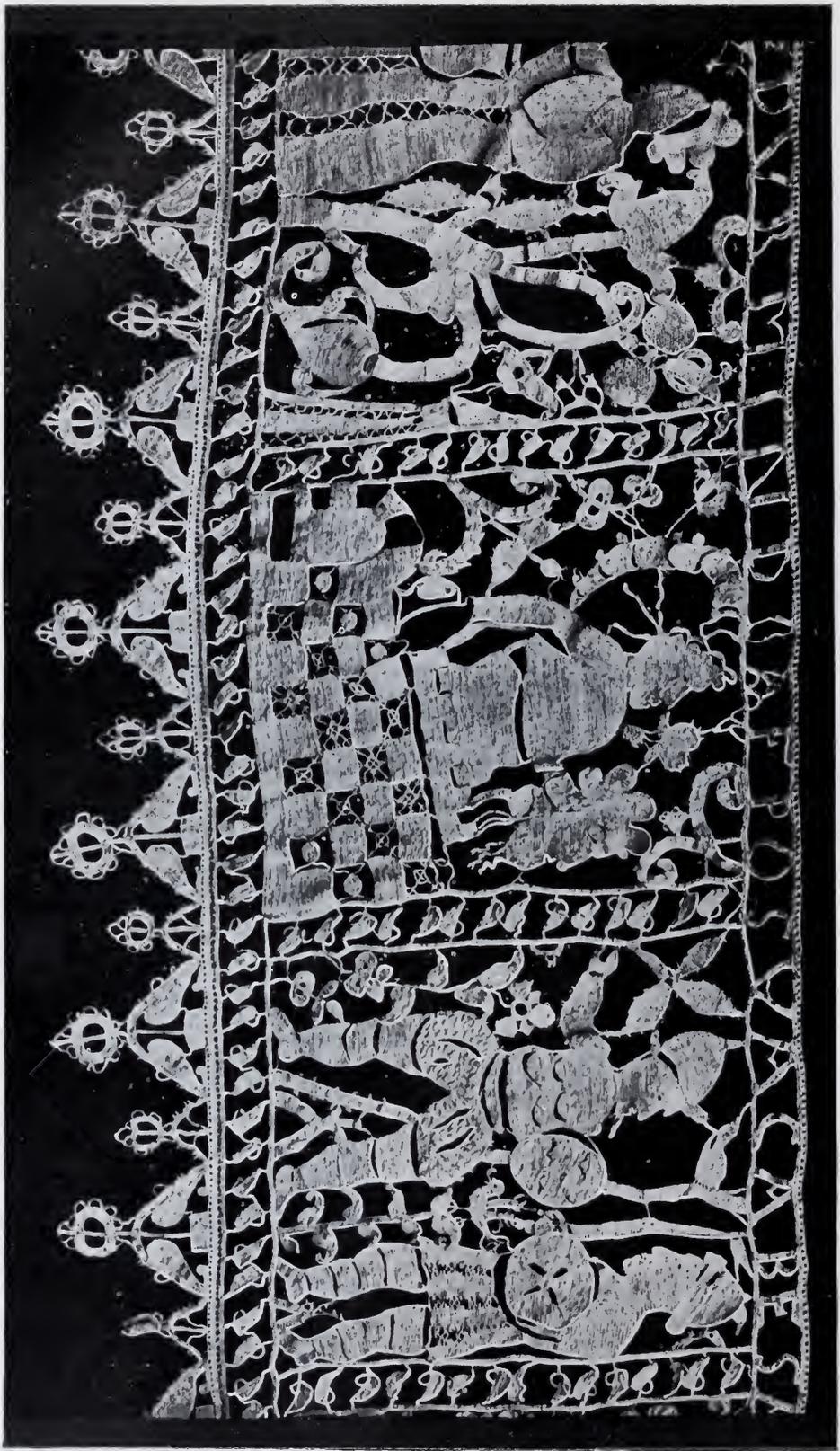
Nr. 703. **Genähte Spitzenarbeit mit Stickerei.** (Altarbehäng.)

Spanien, 16. Jahrh.

Quadratische Spitzenfelder wechseln mit gestickten Partien regelmässig ab. Spitzenfelder genäht in Litzenrahmen eingearbeitet, Stickerei in Blattstich konturiert ausgeführt. In der Zeichnung das Malteserkreuz, Monogramm S. Johannis, Monogramm Mariae, Monogramm A. V. Weinreben.



Nr. 701.

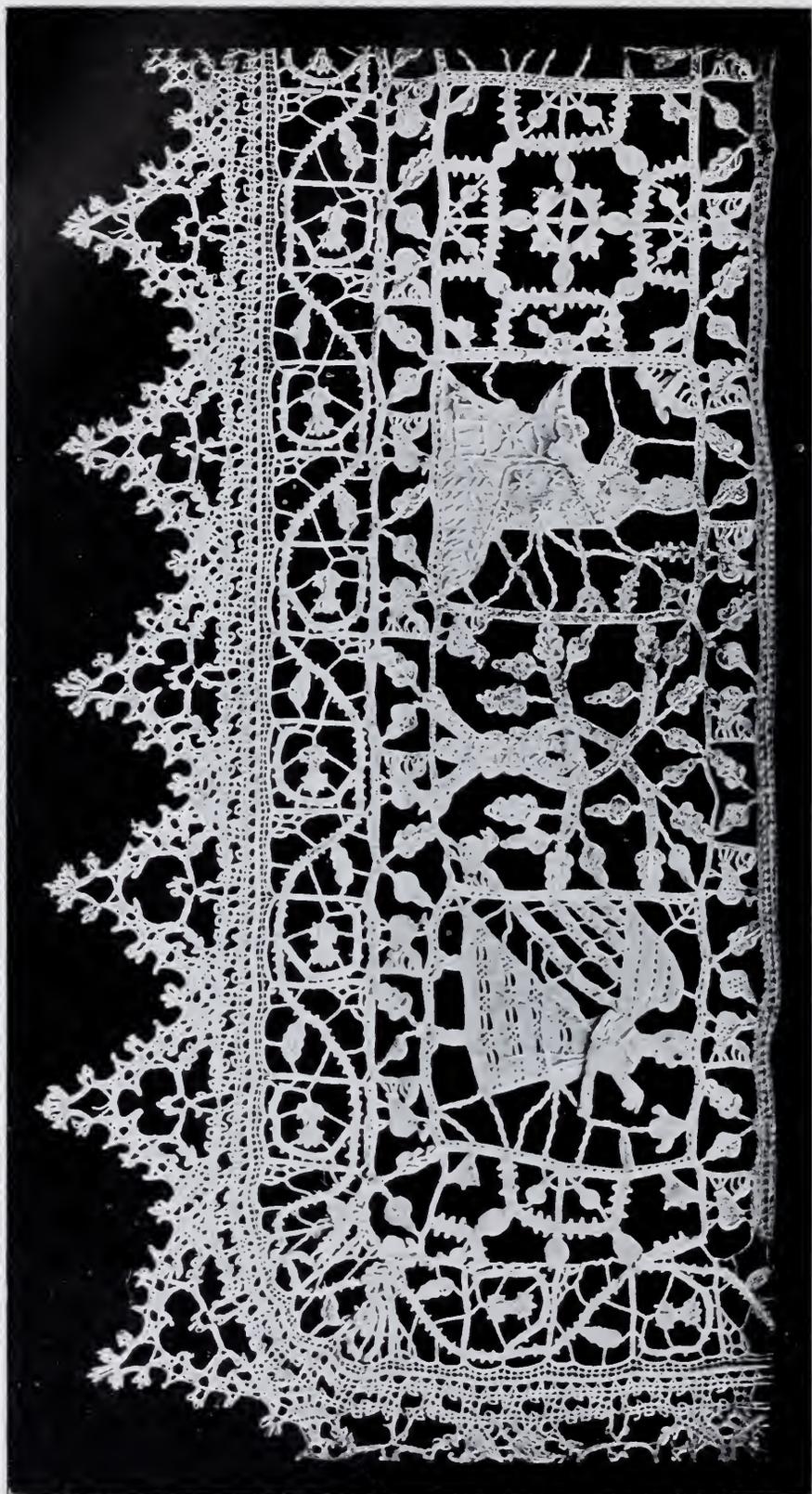


№. 702.

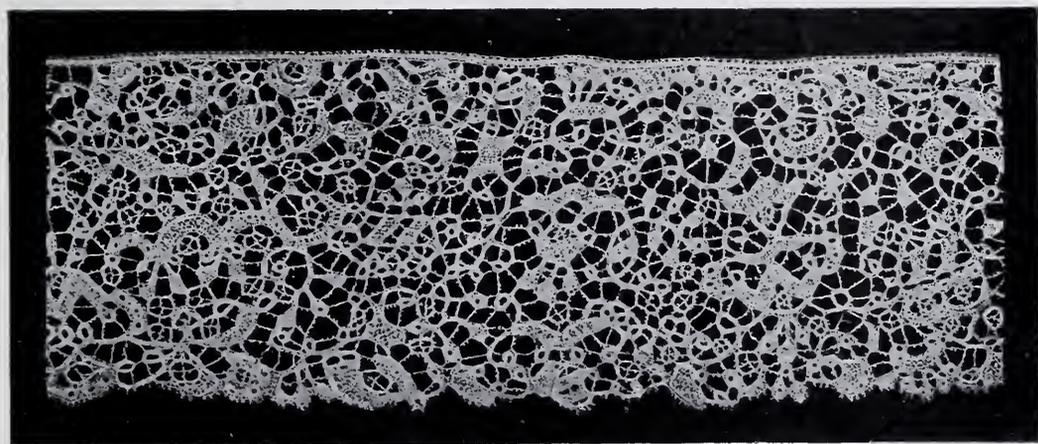


Nr. 703.

Nr. 704.



- Nr. 704. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zusammengesetzte Decke, aus einer genähten Altarspitze, einem späteren Entredeux und einer geklöppelten Zacke verfertigt. In der Spitze mehrfache Darstellung der Verkündigung Mariae. Die Figuren sind kräftig detailliert mit aufgesetzten Partien und Perlenaugen.
- Nr. 705. **Klöppelspitze.** Italienisch, 16./17. Jahrhundert.
Schulterkragen. Feinste Arbeit, ohne Grund, mit Picotstegen. In der Zeichnung Amoretten und Tiere, mit häufigen Schlingmotiven.



Nr. 708.

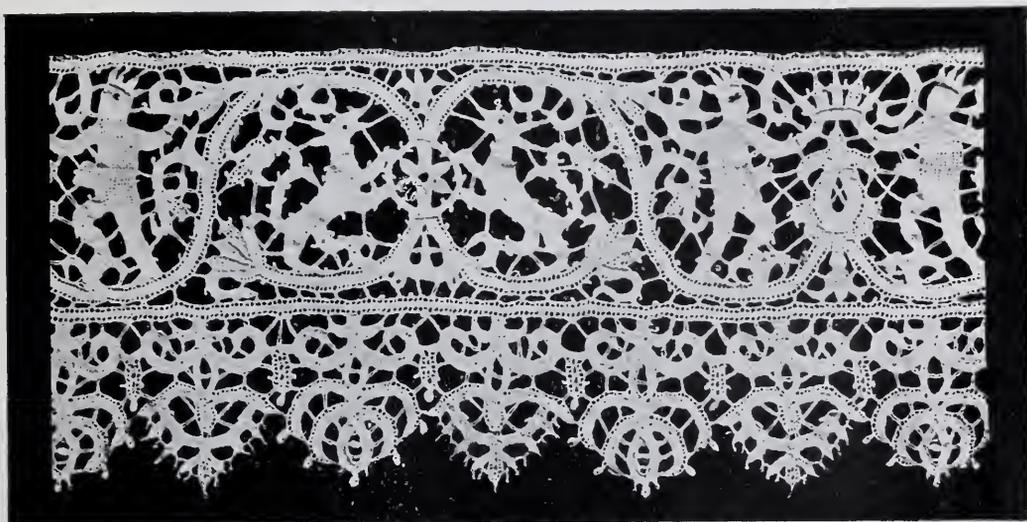
- Nr. 706, 707, 708. **Klöppelspitze.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Zwei Manschetten und ein Streifen.
Technik und Zeichnung wie 705.
- Nr. 709. **do.** Niederlande, 18. Jahrhundert.
Streifen in feiner Arbeit mit wenig betonter Kontur. In feinem Réseaugrunde Fruchtbäume in Töpfen, nebst Taube mit Ölweig. In den Feldern feine Ziereffekte.
- Nr. 710. **do.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Besatz einer Rotseidendecke. Ecu. Zungenförmige Zacken mit Adlerfiguren. Sehr feine flache Arbeit.
- Nr. 711. **do.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Charakter der Mailänderspitze. In Netzgrund grosse magere Ranken. In der Mitte Verkündigung. In den Ecken Bischofsfiguren.



Nr. 710.



Nr. 711.



Nr. 712.

- Nr. 712. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Streifen, bestehend aus Fries und Zacke. Flache Arbeit.
 Figurale Motive und Tiere. 2 gekrönte Männer halten eine
 Krone über einem Granatapfel.
- Nr. 713. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Venise plat. Angefangene Arbeit.
 Auf dem Unterlagepergament Giov... a.
- Nr. 714. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Venise plat. Angefangene Arbeit.
 Réseaugrund. Auf dem Pergament S Felice Vittoria.
- Nr. 715. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Angefangene Arbeit. Bezeichnet Suor Anna Costanza.
- Nr. 716. **Weisstickerei.** Anfang 18. Jahrhundert.
 Grund in gezogener Hohlarbeit.
 Angefangene Arbeit. (Haube?)
- Nr. 717. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Venise plat. Fragment.
- Nr. 718. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Venise plat. Fragment.

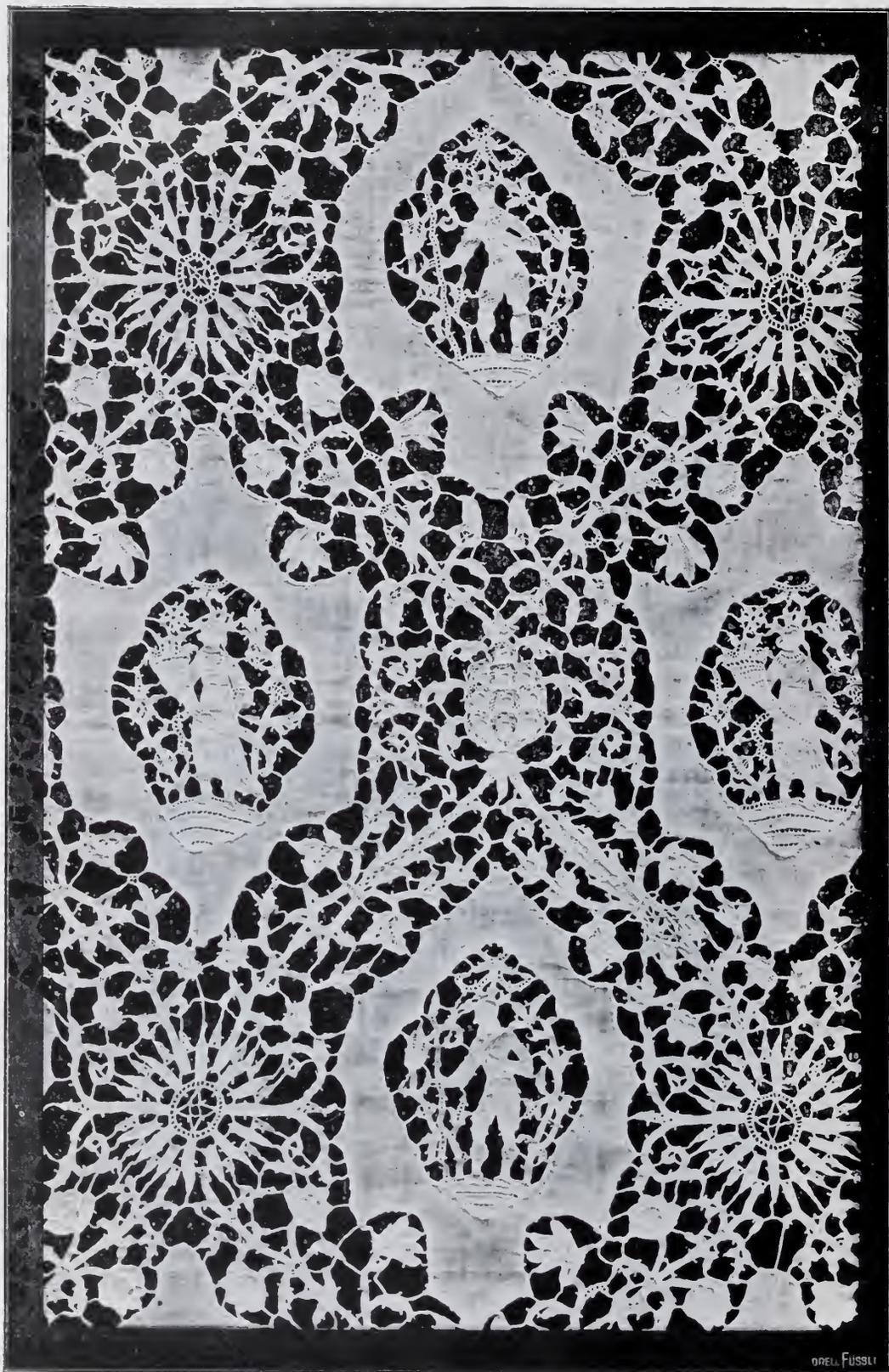
Nr. 714.



- Nr. 719. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Angefangene Arbeit. Venise plat.
 NB. Alle 4 angefangenen Stücke stammen aus dem Kloster Gesù bambino in Rom.
- Nr. 720. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Punto in aria in flacher Technik, mit Konturen auf Leinwand appliziert. Die Leinwand unter der Spitze ist weggeschnitten, so dass diese frei liegt. In der Zeichnung neben Ornament figurale Motive. Fortitudo und Abundantia.
- Nr. 721. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
 Palla. Im Mittelfeld schreitender Löwe.
 Klöppelbordüre mit Kugelquästchen.
- Nr. 722. **do.** Spanien, 16. Jahrhundert.
 Weiss mit Gold.
 Palla. Verkündigung.



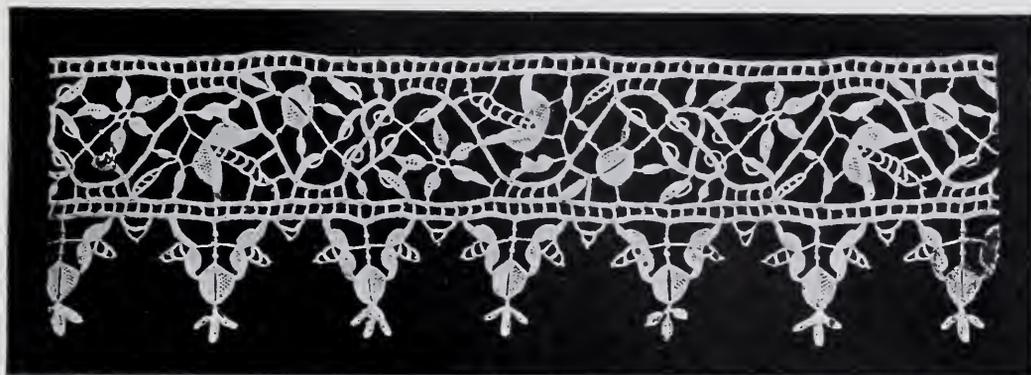
Nr. 722.



Nr. 720.

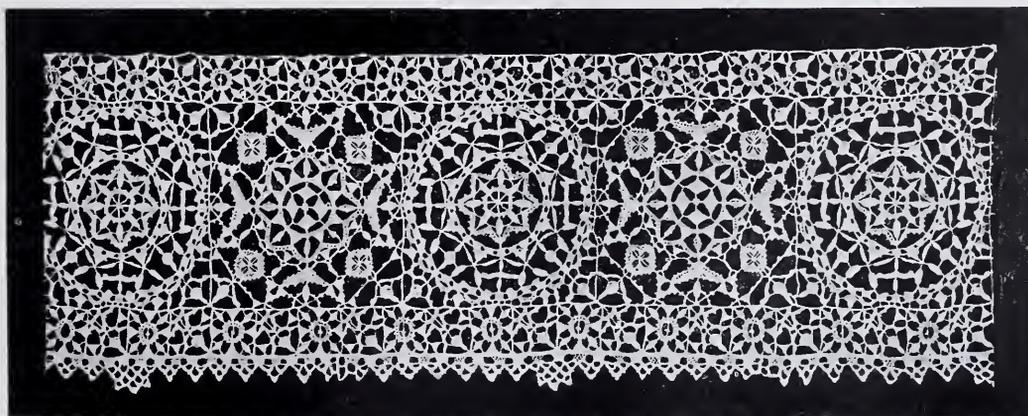


Nr. 728.



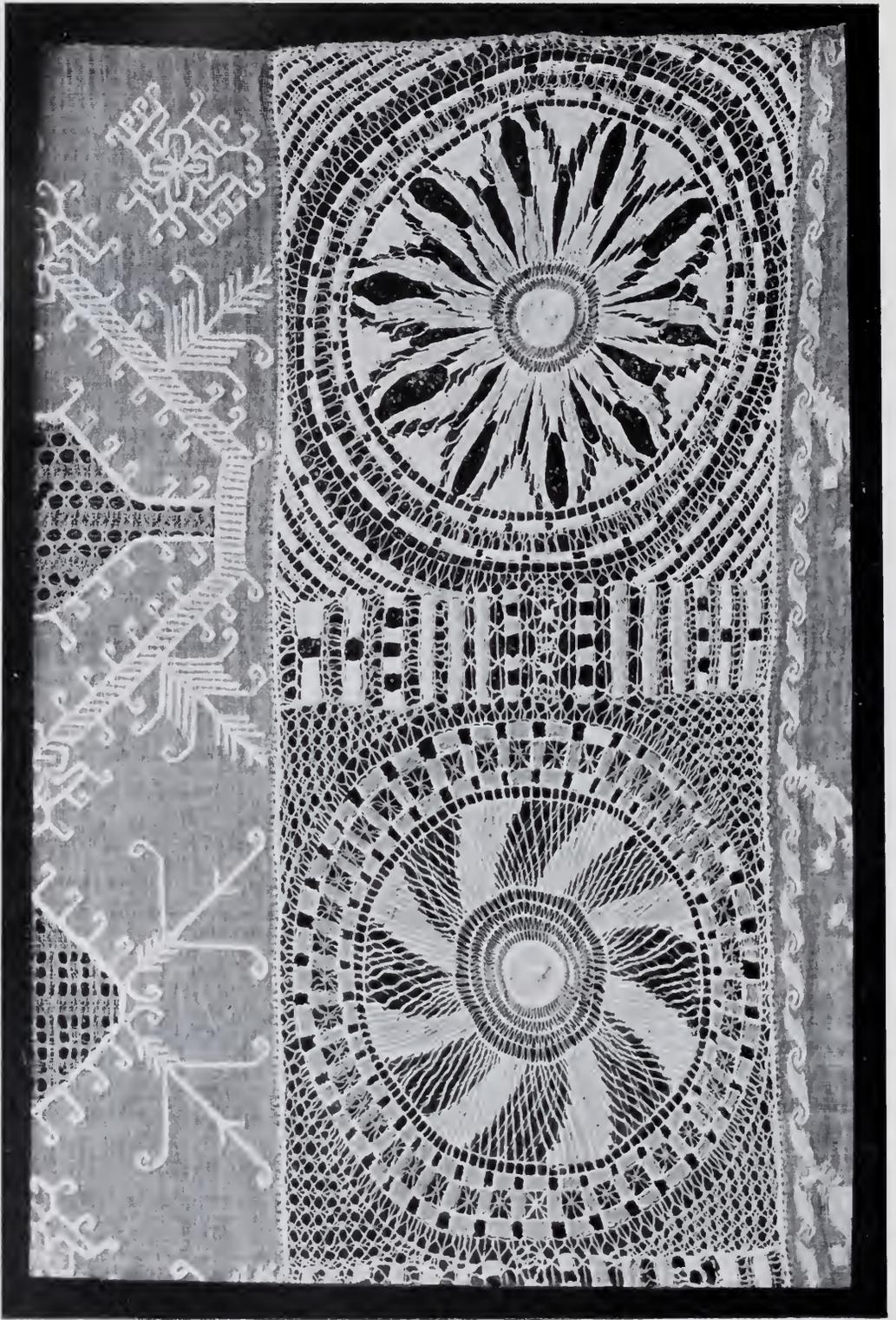
Nr. 734.

- Nr. 733. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zackenborte mit Zungenzacken.
Zwischen Längslitzen erstellt.
- Nr. 734. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zwischenstreifen mit Spitzenzacke.
Aus Litzen und Näharbeit erstellt.
- Nr. 735. **Genähte Spitzendecke.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Lachsfarbener Seidenstoff mit Spitzeneinsätzen und Spitzenborte. Punto in aria, in Weiss und Écru erstellt. Im Mittelfelde Vasenornament. In der Zwischenborte St. Franziscus am Kreuze und die Stigmatisation.
- Nr. 736. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen mit schmaler Zacke. Punto in aria in flacher Technik.



Nr. 736.

Nr. 740.



Nr. 737. **Genähte Spitze.**

Italien, 16. Jahrh.

Streifen. Punto in aria mit Stegen und Picots.

Nr. 738. **do.**

Italien, 16. Jahrh.

Streifen, aus zwei Stücken zusammengesetzt. Punto in aria mit Stegen und Picots. Ranken mit Passionsblumen.

Nr. 739. **Paraguay-Spitze.**

Brasilien, 19. Jahrh.

Decke mit grossen Sonnenmotiven in einfacher Ausführung.

Nr. 740. **Decke mit Plattstichstickerei und Durchbruch.**

Spanien, 18. Jahrh.

In den Bordüren „Soles“.

Nr. 741. **Paraguay-Spitze.**

19. Jahrh.

Taschentuch, Nanduti-Technik.

Nr. 742. **do.** 19. Jahrh.

Taschentuch, Nanduti-Technik.

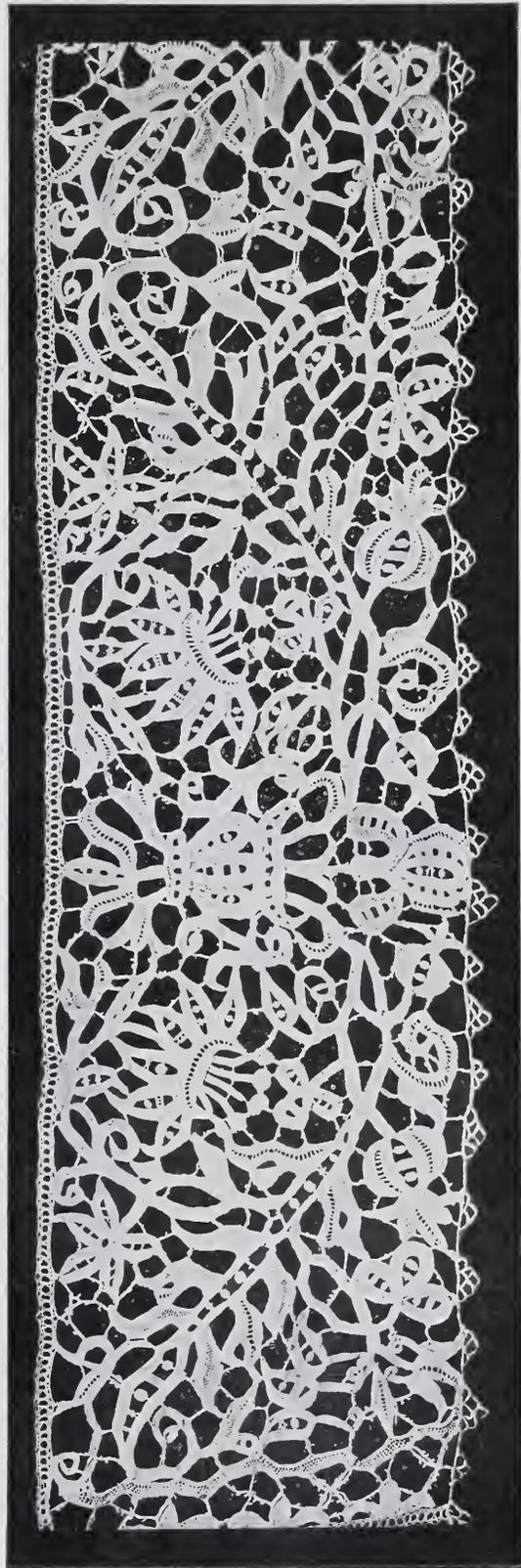
Nr. 743. **Klöppel-Spitze.**

Malta, 19. Jahrh.

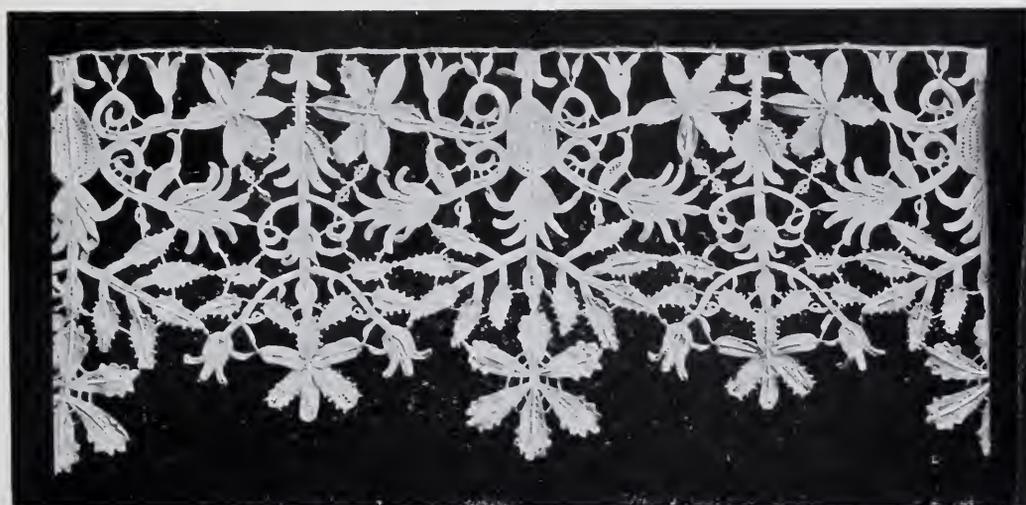
Runde, kleine Decke aus Seide mit Gerstenkornmotiven.

Nr. 744. **Paraguay-Spitze.**

Kleiner Kragen. Nanduti-Technik.



Nr. 747.



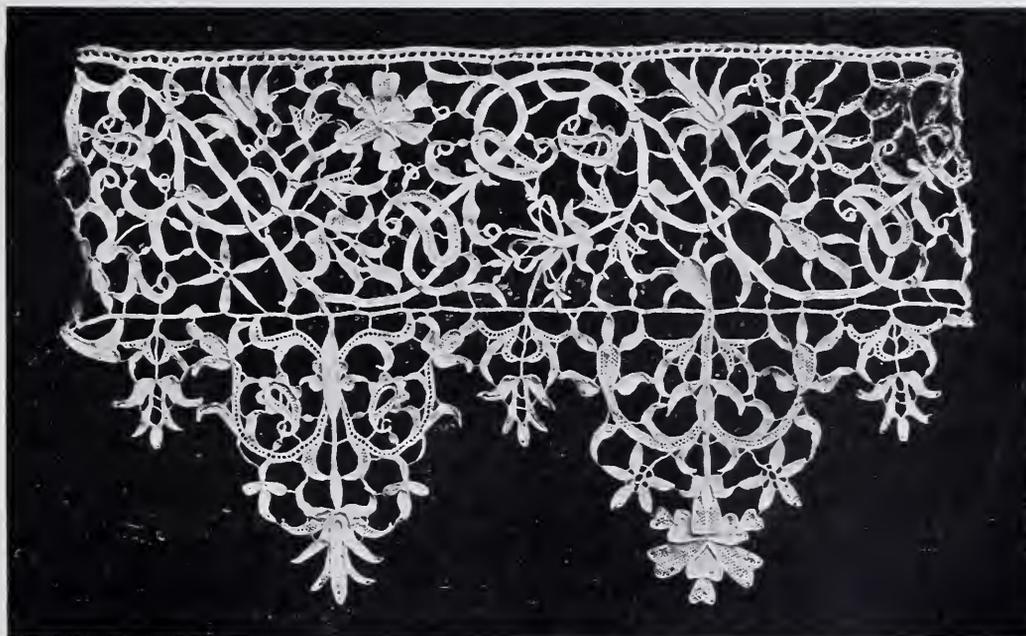
Nr. 752.

Nr. 751. **Genähte Spitze.** Italien, 17./18. Jahrhundert.

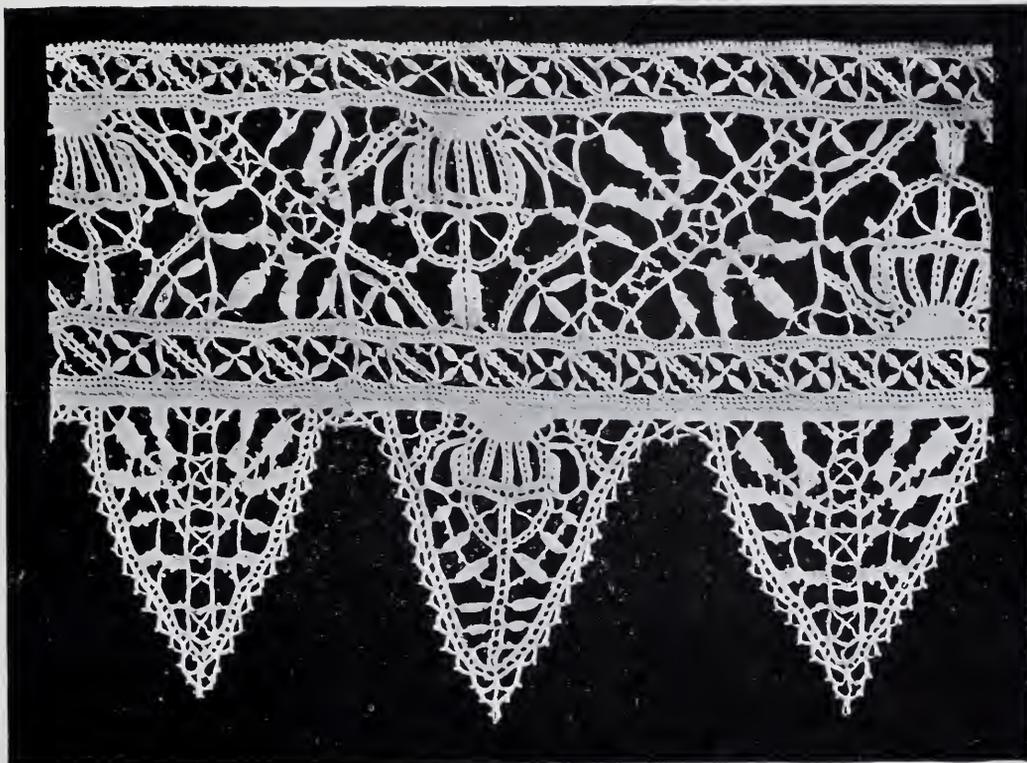
Besatzstreifen. Art der spätern Venetianer Reliefspitze, mit verzierten Stegen und gleichmässig stark markierten Konturen. Rankendessin.

Nr. 752. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Zackenborte. Flache Technik mit vereinzelt Stegen. Vasenmuster.



Nr. 755 u. 756.



Nr.758 .

- Nr. 758. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Streifen. Punto tagliato mit Spuren des Leinengrundes.
 Fries mit Spitzzackenborte. Streng stilisiertes Vasenmotiv.
- Nr. 759. **do.** Italien, Anfang 16. Jahrhundert.
 Einsatzstreifen. Flache Arbeit mit kräftigen Konturen zur
 Modellierung der Blumen. Zeichnung Einzelmedaillons, durch
 verzierte Stege zusammengehalten.
- Nr. 760. **do.** Italien, Anfang 16. Jahrhundert.
 Streifen. Flache Arbeit mit wenig zahlreichen Picotstegen.
 Die Zeichnung zeigt eine den Rosetten-Kirchenscheiben ähn-
 liche Anordnung.
- Nr. 761. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
 Altarbehang. Flache, sehr kräftig gehaltene Arbeit mit
 picotbesetzten Stegen. Ornamentale Zeichnung. In einem
 Medaillon das Monogramm Christi.



Nr. 762. **Genähte Spitze.**

Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh.

Streifen. Reiche Venetianer Reliefspitze schwerster Ausführung. Rankenmuster.

Nr. 763. **do.**

Italien, ca. 1650.

Streifen. Venetianer Reliefspitze mit reich verzierten Picots. Rankendessin.

Nr. 764. **do.**

Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh.

Barbe. Venetianer Reliefspitze mit sehr fein behandeltem massvollen Relief, Stege mit reichen Picots. Rankendessin.

Nr. 765. **do.**

Italien, Ende 17. Jahrh.

Venetianer Reliefspitze als Manschette arrangiert. Rankendessin mit sehr reichen Stegen.

Nr. 766. **do.**

Italien, Ende 17. Jahrh.

Venetianer Reliefspitze zu einer Manschette arrangiert. Rankendessin mit doppelten Stegen.

Nr. 767. **do.**

Italien, Ende 17. Jahrh.

Streifen. Venetianer Reliefspitze in stark beladener Zeichnung. Picotverzierte Stege.

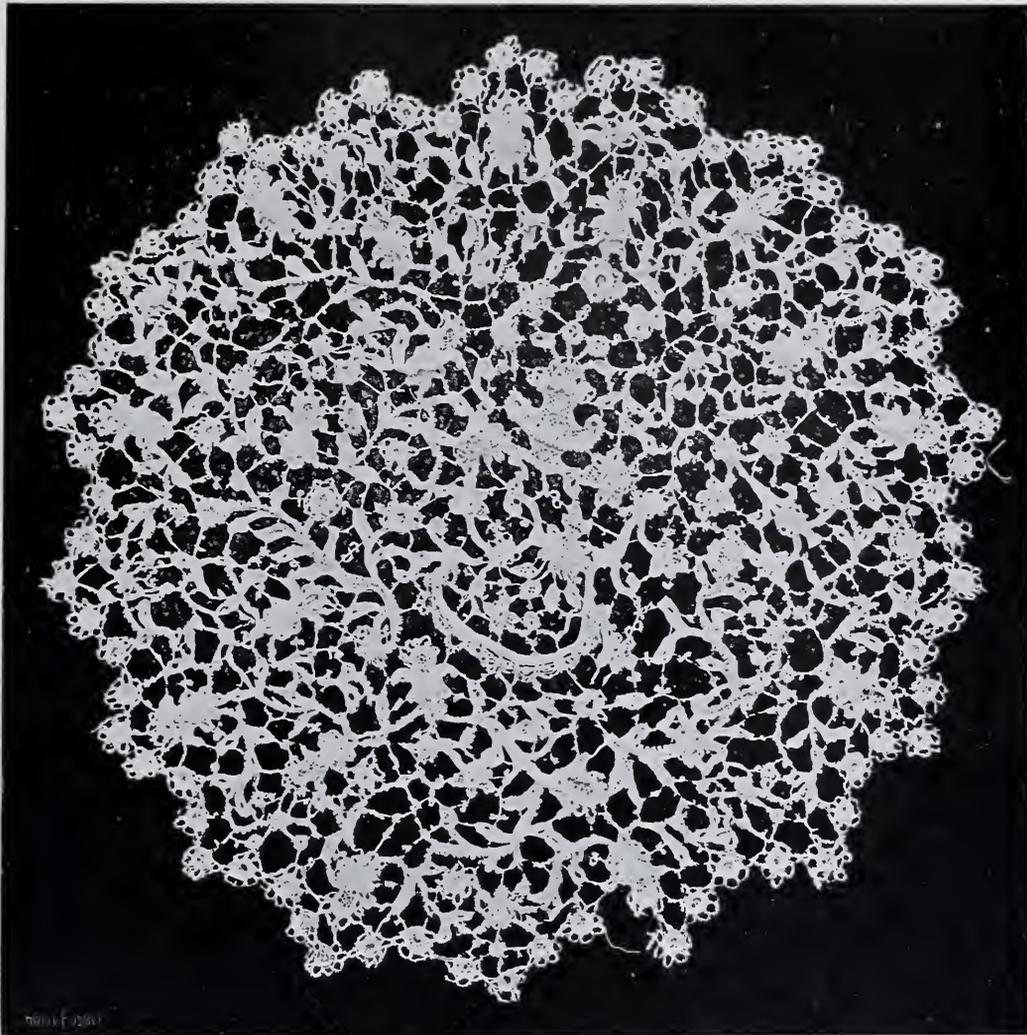
- Nr. 768. **Genähte Spitze.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen, vielleicht als Manschette gebraucht.
Venetianer Reliefspitze. Stege restauriert.
- Nr. 769. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Venetianer Reliefspitze als Manschette arrangiert.
Steg nur mit Zähnchen besetzt. Rankendessin.
- Nr. 770. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Venetianer Reliefspitze mit reich verzierten Konturen. Rankendessin.
- Nr. 771. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
Manschette. Art der Venetianer Reliefspitze mit reich verzierten Stegen. Écru. Rankendessin.
- Nr. 772. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Venetianer Reliefspitze. Einfache Stege.
Rankenmuster.
- Nr. 773. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Venetianer Reliefspitze. Mässiges Relief, reich geschmückte Stege. Rankenmuster.



Nr. 770.



Nr. 771.

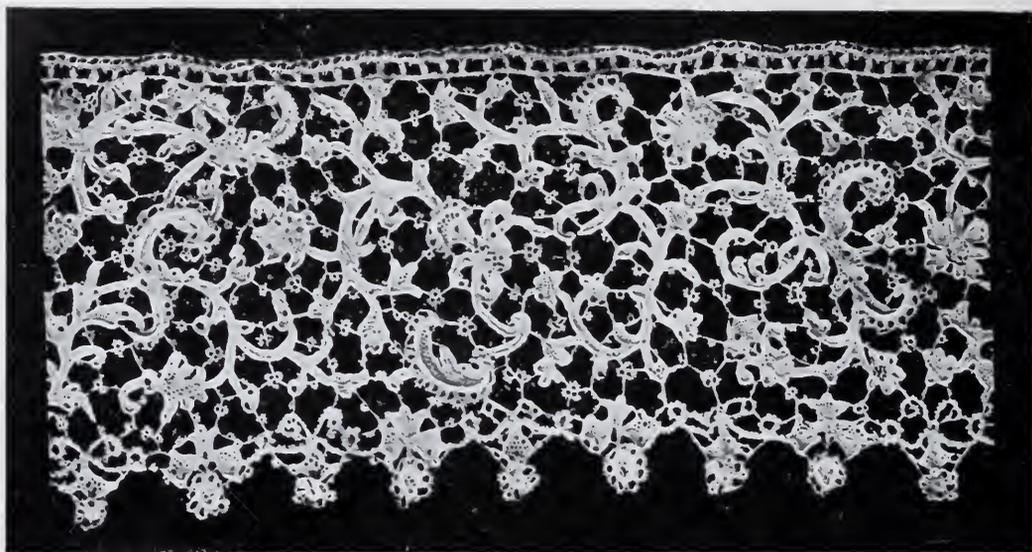


Nr. 776.

- Nr. 774. **Genähte Spitze.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Manschette. Art der Venetianer Reliefspitze. Verzierte Stege. Rankenmuster.
- Nr. 775. **Genähte Spitze.** Italien, 18. Jahrhundert.
Besatz eines jüdischen Gebetmantels. Rankendessin in hexagonalem Grunde. Ranke mit picotsbesetzten Reliefpartien versehen. Seide, Écru.
- Nr. 776. **Genähtes rundes Spitzendeckchen.**
Italien, Anfang 18. Jahrhundert.
Rosenspitze (Rosaline). Rankendessin mit Vase.

Nr. 777. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ovaler Ausschnitt. Rosenspitze (Rosaline).
Feinste Ausführung in zierlichen Relieffekten.

Nr. 778. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Fragment.
Venetianer Reliefspitze.



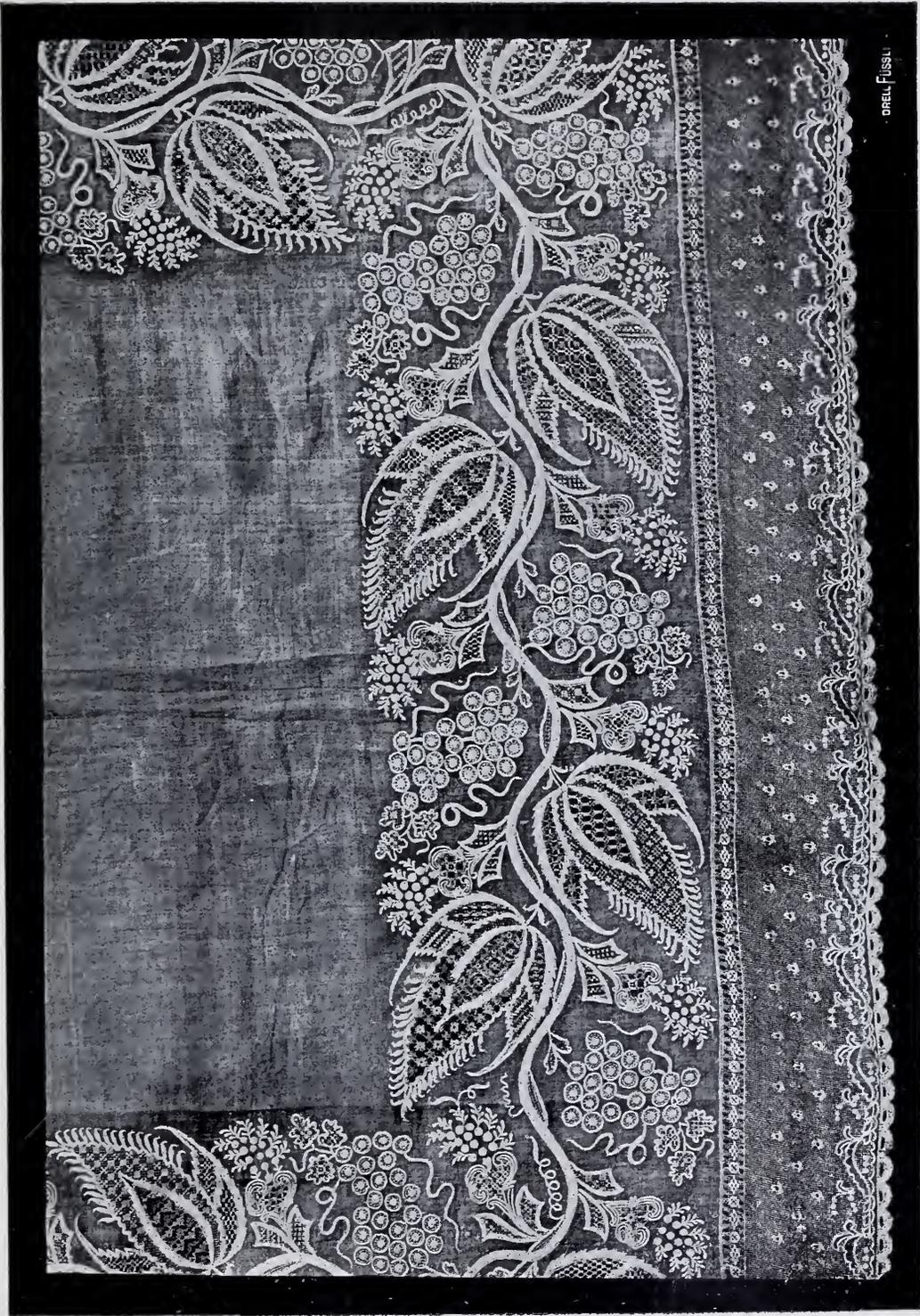
Nr. 782.

Nr. 779. **Genähte Spitze.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Kragen. Rosenspitze.
Zeichnung im Genre Louis XIV.

Nr. 780. **Genähte runde Spitzendecke.** Italien, 18. Jahrh.
Genre Venise plat. Seide é cru.
Zeichnung in Vierecknetzgrund, magere Ranken mit Vögeln.

Nr. 781. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Genre Venise plat. Zeichnung magere Ranken in Vierecknetzgrund, mit Palmette. Seide é cru.

Nr. 782. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Streifen. Rosenspitze mit vielgestaltigem Rankendessin.



Nr. 786.



Nr. 792.

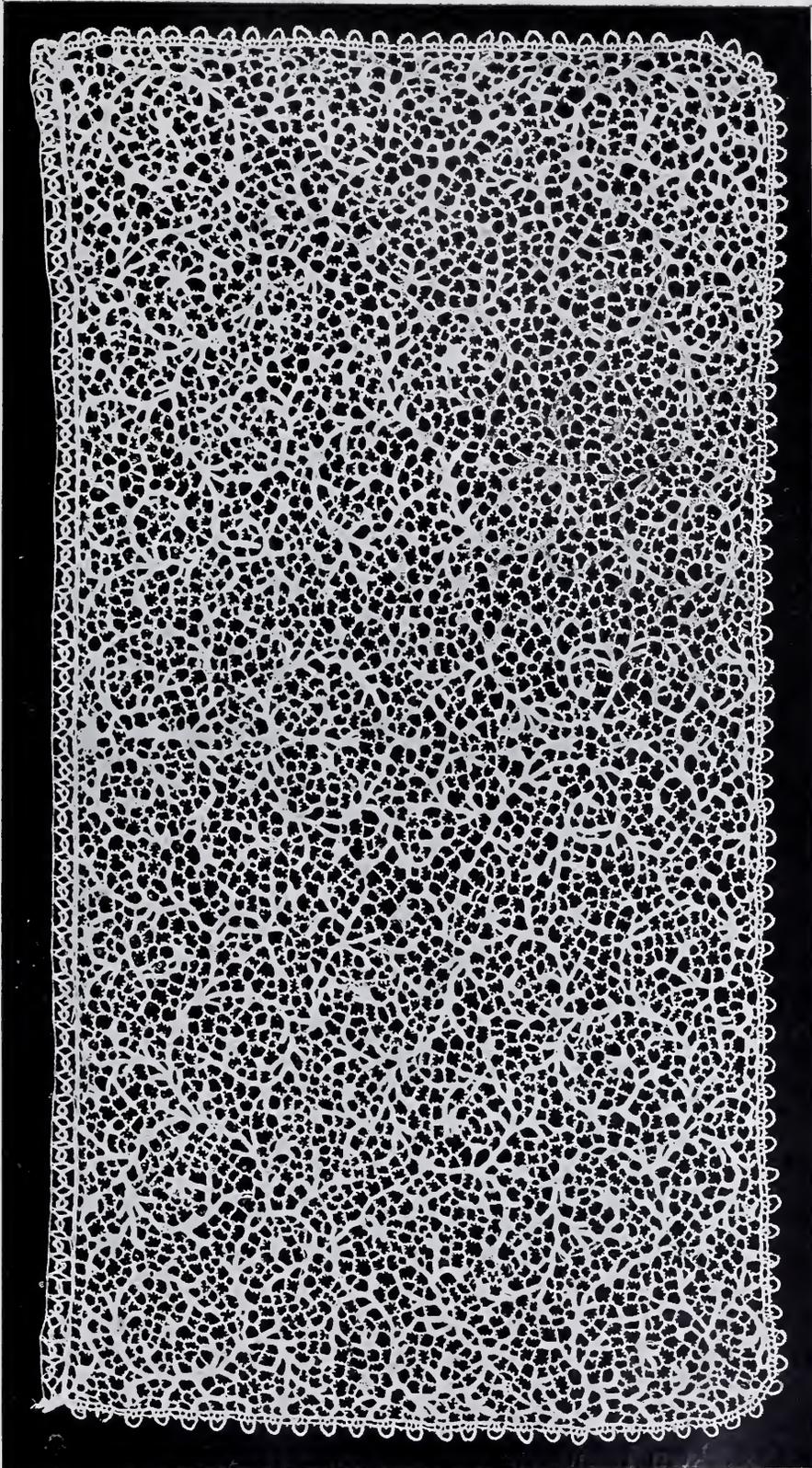
Nr. 792. **Genähte Spitze.** Französisch, erste Hälfte 18. Jahrh.
Point de France. Rankendessin in grossen symmetrischen
Arrangements, mit Vasen, in Picotstegnetz.

Nr. 793. **do.** Mitte 18. Jahrhundert.
Genre Argentan. Streifen.
Grosse Blumen in grobem Grunde, ohne Picots.

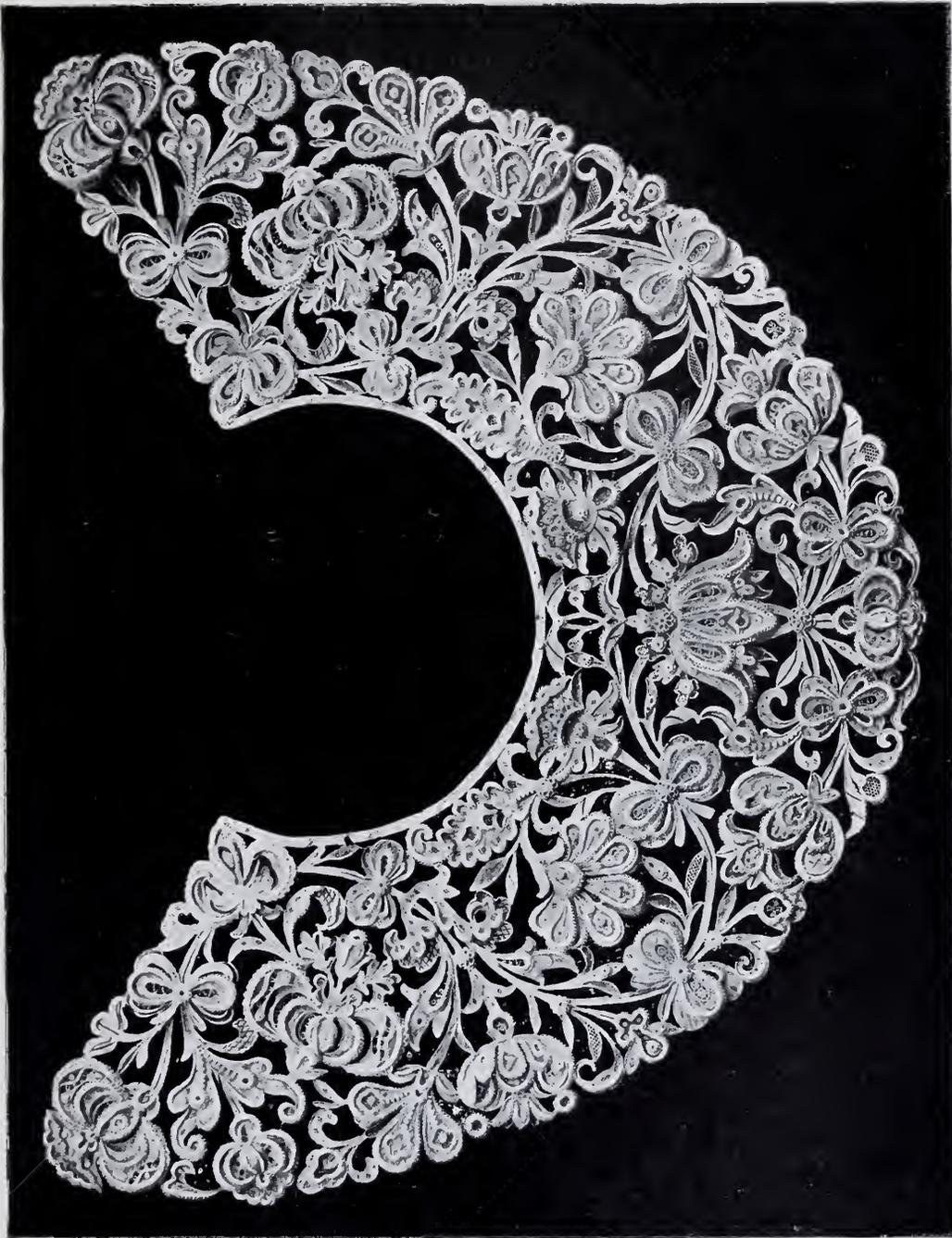


Nr. 794.

- Nr. 794. **Genähte Spitze.** Französisch, 18. Jahrhundert.
 Streifen. Genre Argentan. Grosszügiges Vasendessin in
 hexagonalem Grunde. Im Fusse feinerer Fond.
- Nr. 795. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
 Kleiner Kragen, aus Bruchstücken zusammengesetzt.
 Flache Arbeit. Ranke in Picotstegnetz.
 In der Mitte ein Porträt in Medaillon.
- Nr. 796. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
 Schulterkragen. Magere Ranken mit kleinen Reliefpartien,
 in Picotstegnetz. Genre der Korallenspitze.
- Nr. 797. **do.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.
 Schulterkragen, aus geteilten Stücken zusammengesetzt.
 Zeichnung in den Formen Louis XIV., mit feinen Relief-
 partien, in Picotstegnetz.
- Nr. 798. **do.** Burano, Anfang 19. Jahrhundert.
 Genre der Alençon-Spitze. Tüllgrund.
- Nr. 799. **do.** Französisch, 1740.
 Streifen. Aus zwei Stücken zusammengesetzt.
 Flache Ausführung von Blumen und Blättern, in Picotsteg-
 netz. Sehr feine Arbeit.



Nr. 805.



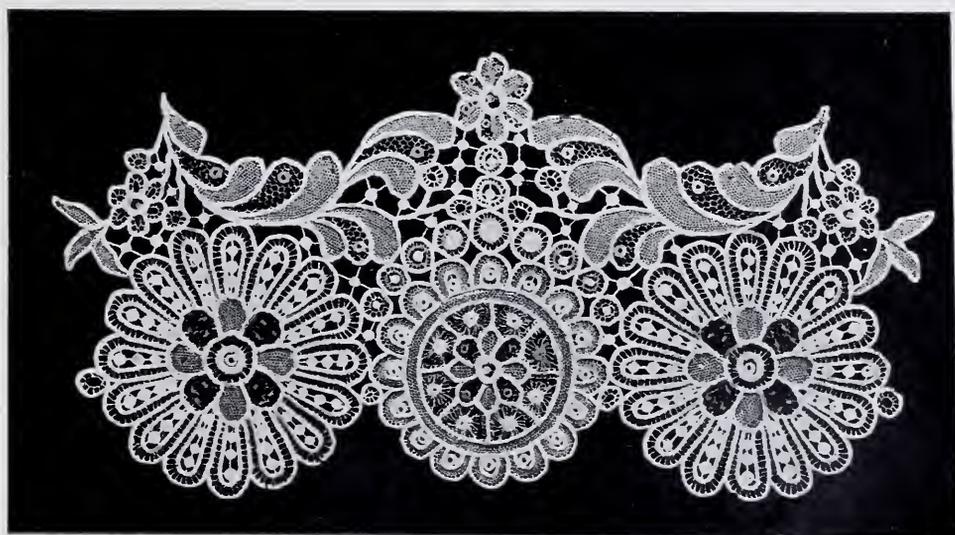
Nr. 809.

Nr. 809. **Genähte Spitze** (Schulterkragen). Ende 19. Jahrh.
 J. Stramnitzer in Wien,
 nach Zeichnung und unter Leitung des K. K. Zentral-
 spitzenkurses in Wien.
 Reichste Venetianer Relieftechnik, ohne Stege.



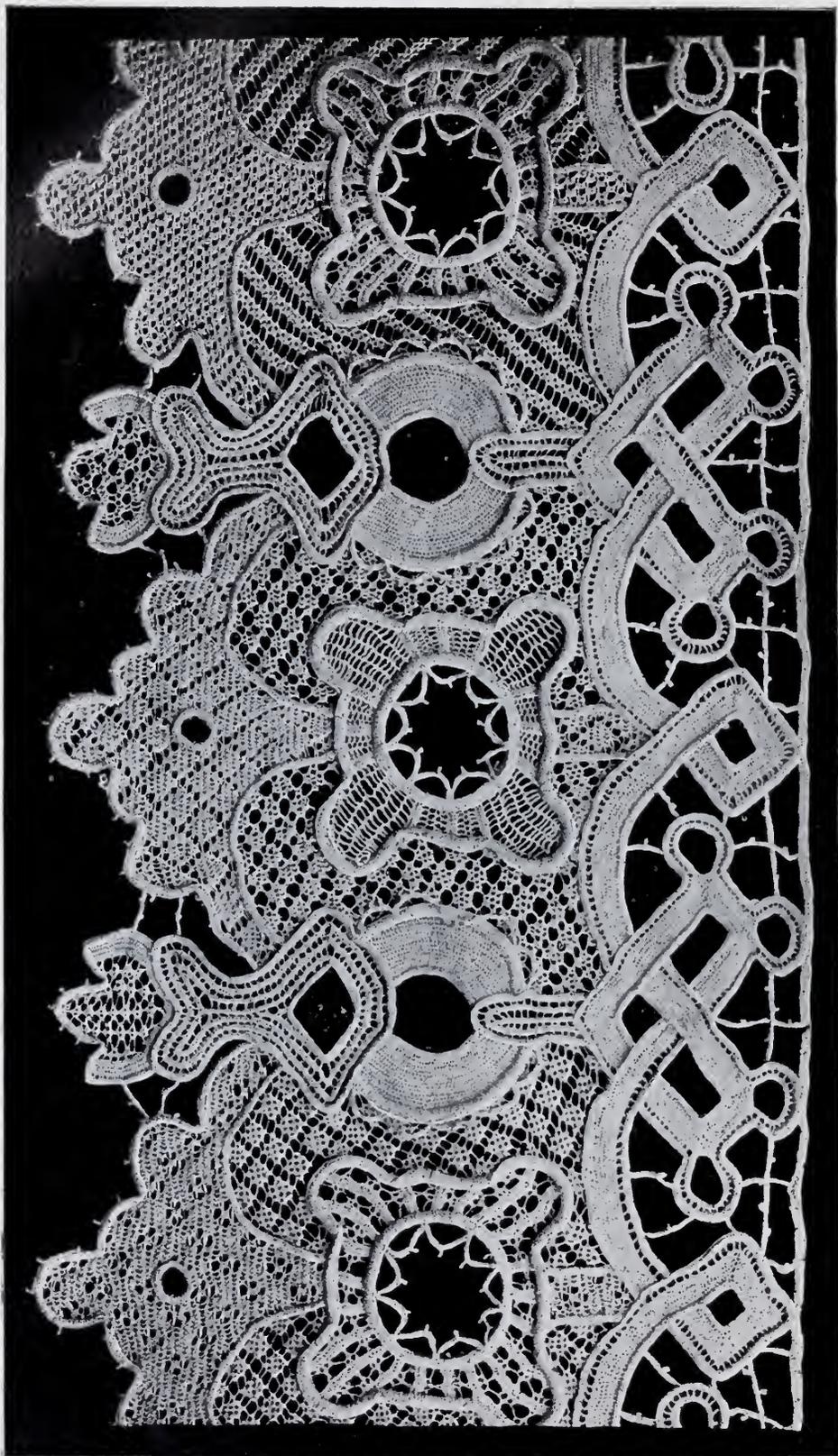
Nr. 837.

- Nr. 843. **Genähte Spitze.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Blumen und Schnörkel in genähtem Tüllgrunde.
- Nr. 844. **do.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit gleichmässig verstärkten Konturen. Bouquets in dichtem, genähten Réseaugrunde.
- Nr. 845. **Genähte Spitze mit Klöppelpartien.** Belgien,
Ende 19. Jahrh.
Musterabschnitt. Blütenzweige in genähtem Grunde.
- Nr. 846. **Duchessespitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Klöppelarbeit mit genähten Füllungen. Rankenmuster.
- Nr. 847. **Genähte Spitze.** Heidelberger in Schönfeld,
Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Technik mit gleichmässig hervorgehobenen Konturen und Zierstichen. Blumenranke.
- Nr. 848. **do.** Österreich, 1890.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit leichten Konturen. Rosettenmuster.



Nr. 848.

Nr. 871.





Nr. 884.



Nr. 922.



Nr. 930.



Nr. 956 u. 964.

- Nr. 951. **Mullärmel.** Deutsch, um 1800.
Kettenstichstickerei, in den Formen verschiedene Zughöhle.
- Nr. 952, 953, 954, gleich wie 951.
- Nr. 955. **Mullkragen.** Deutsch, 1800.
Grund in feinsten Zughöhlformen, Blattstich teils festoniert.
- Nr. 956, 964. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Formen in durchstopfter Arbeit ausgeführt, Rand mit Picotzäcklein besetzt.
- Nr. 957. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Die Formen in Mousseline hinterlegt und mit Stielstich und Blattstich eingefasst, in den Formen Zughöhle, Grund mit feinem Höhl gefüllt.

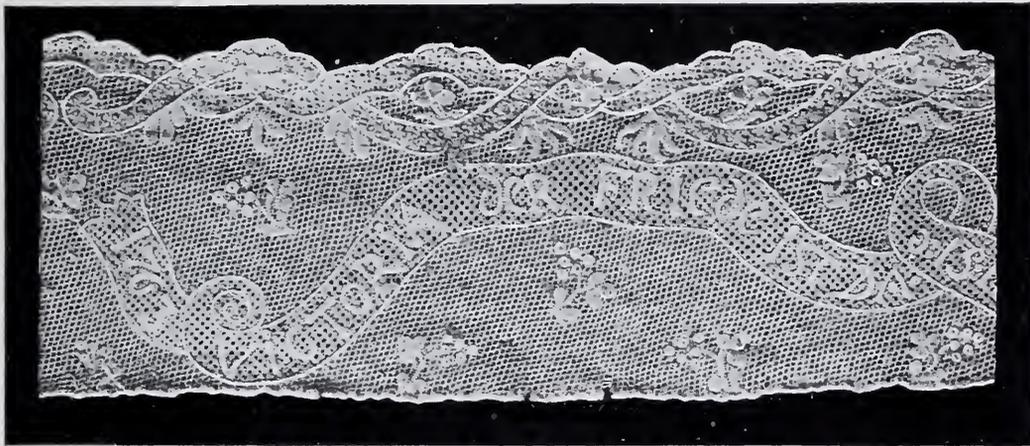


Nr. 901.

- Nr. 958. **Mullkragen.** Deutsch, 19. Jahrhundert.
Die Formen mit Mull hinterlegt und der ganze Grund mit einförmigem Hölstich gefüllt.
- Nr. 959. **do.** Deutsch, 19. Jahrhundert.
Die Formen mit Mull hinterlegt und mit flüchtig gearbeiteten Stielen eingefasst. In den Motiven Füllungen in Blattstich, der Grund in monotonem Zughöhl.
- Nr. 960. **Fichu in Mousseline.** Deutsch, 19. Jahrhundert.
Weisstickerei, Formen mit Mousseline hinterlegt und Blattstichstielen konturiert, zwischen den Formen Füllungen, teils in Durchbruch, teils in Zughöhl. Die Knöpfchen sind festonierete Ringe.
- Nr. 961. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Formen mit Mousseline hinterlegt und mit Blattstichstielen eingefasst, die grossen Züge in Leiterlihöhl, in den Formen zahlreiche feine Höhle.
- Nr. 962. **Palla in Leinenbattist.** Italien, um 1700.
Blattstich zum Teil festoniert. Das Innere der Formen Zughöhl. Stilisierte Blume, Libellen und Vögel.
- Nr. 963. **Mullstreifen.** Böhmen, um 1800.
Grund in Durchbruch und Zughöhl. Dessin: Zickzackbänder, deren Ränder stark hinterlegt und durch Hexenstich hervorgehoben sind.
- Nr. 964, siehe 956.
- Nr. 965. **Mullstreifen.** 18. Jahrhundert.
Nachahmung der niederländischen Spitzen.
Formen mit Mull hinterlegt, Konturen in festonierten Stielen, dazwischen Zughöhl. Der Grund ist durch einen kleinen Sternlihöhl gebildet nach Art der Valenciennes Point de neige.

- Nr. 966. **Mousselinestreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
 Stickerei in Hexenstich und Kettenstich, Grund mit kleinen
 Höhlen ausgefüllt. Spruchbänder mit der Inschrift:
 Viktoria, der Friede ist da.
 1763, 15. Februar (Hubertusburgerfriede).

- Nr. 967. **Mullstreifen.** Aus Brügge, 18. Jahrhundert.
 Stiele in Zughöhl, Formen teils in festoniertem Blattstich,
 teils Kettenstich mit Steppstichkonturen. In den Formen
 monotoner Zughöhl. Eckstücke mit Pfauen.



Nr. 966.

- Nr. 968. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
 Die Formen in Hexenstich und Kettenstich sind mit Zug-
 höhl gefüllt.
- Nr. 969. **Gilet.** Französisch.
 Farbige Seidenstickerei Louis XV.
- Nr. 970. **do.** do.
 Farbige Seidenstickerei Louis XVI.
- Nr. 971. **Frauenkleid (Fragment).** do.
 Stickerei in Weiss und Gold aut weissem Battist.
 Die grösseren Formen mit Zughöhl geziert, Empire.



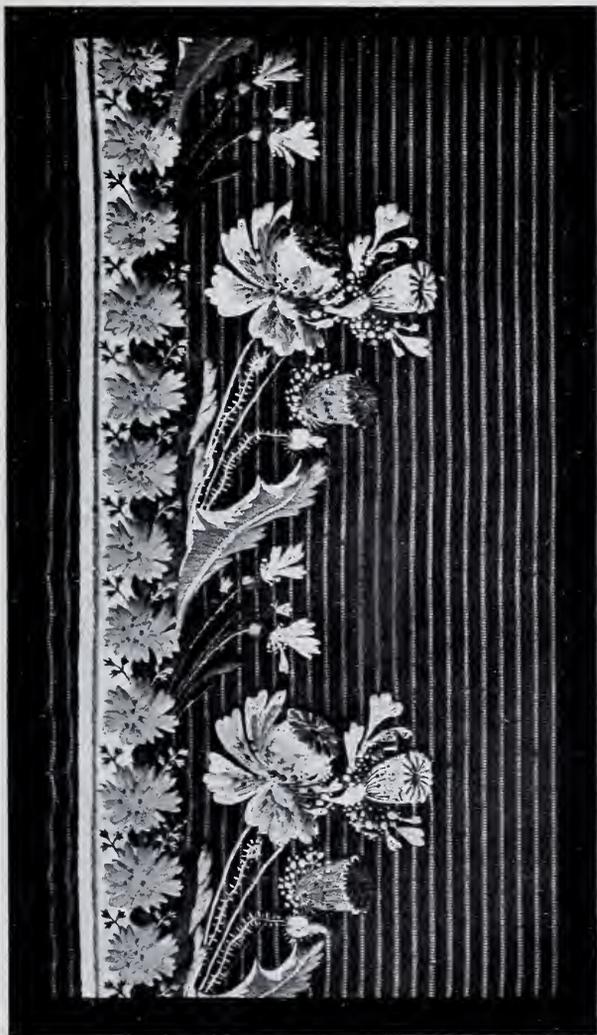
Nr. 982.

Nr. 972. **Stickerei in petit point.**

Französisch, 18. Jahrh.

Nr. 973. **Gilet.**

Stickerei Louis XVI., Fond marron.



Nr. 978.

Nr. 974. **Gestickter Rock.**

Französisch, ca. 1770.

Farbige Seidenstickerei
auf Oliveseide.

Nr. 975/988. **Giletstickereien.**

Muster, nach denen die
Marchand - Tailleurs ihre
Bestellungen aufnahmen.

Nr. 975/981. Seidenstoff.

» 982, 983. Auf Tuch
gestickt.

» 984. Velours pointillé.

» 985. Satin.

» 986. Tuch.

» 987. Velours.

» 988. Tuch.

Alle Louis XVI.

Französisch.

Nr. 980. **Gilet.**

Französisch.

Fragment eines Gilets
mit eingesetzten Malereien.

Nr. 989/991. **Giletstickereien.** Stickereien Louis XVI. auf Seide.

Nr. 992. **Muster für ein Frauenkleid.**

Empire.

Weisse Seide mit Applikation von schwarzem Tüll. Mit
Vermerk des Schneiders:

Nr. 716. M. Z. Q. Échantillon coté pour robe et étolle,
pour robe ronde 50 Frs. de rabais.

Nr. 1033.





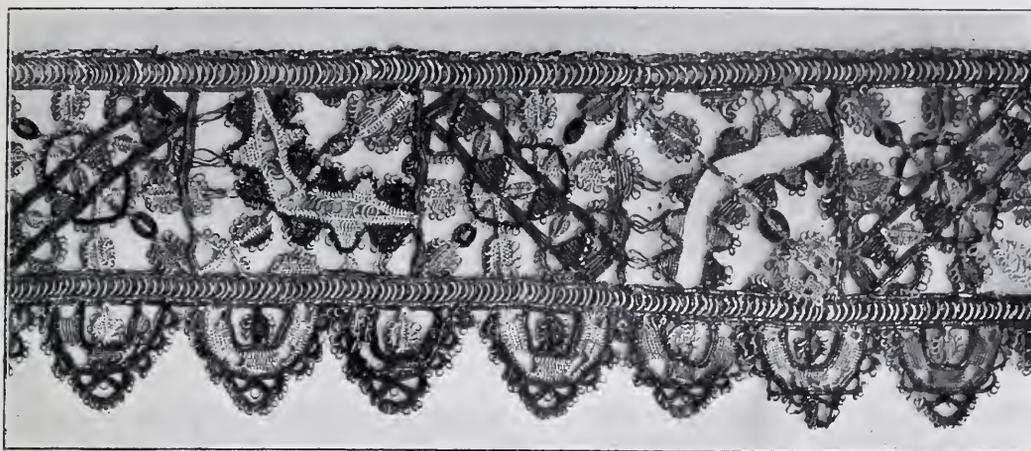
Nr. 1035.

- Nr. 1044. **Bildstickerei.** Louis XIII.
Das Mittelbild in Blattstichstickerei in farbiger Seide, Grund und Umrahmung in petit point ausgeführt. Dame in Fauteuil mit Hunden vor dem Kamin. Amor kredenzt ihr Blumen und Früchte.
- Nr. 1045/1048. **Ornat.** Italien, 17. Jahrhundert.
Messgewand, Stola, Manipel, Kelchdecke (Bursa s. 1032). Stickerei in farbiger Seide, Gold, Silber und Bouillon auf rotem Seidenstoff.
- Nr. 1049. **Stickerei in petit point.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Pantoffelteil. Geometrische Figuren.
- Nr. 1050. **Wappenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Konturstickerei mit Blattstich.
- Nr. 1051. **Gesticktes Wappen.** Italien.
Stickerei in Seide und Gold und Applikation.
Umrahmung Goldstoff mit Seidenstickerei.
- Nr. 1052. **Ziboriummäntelchen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Seide und Gold auf rotem Brokatstoff. Konturen in angelegtem Goldfaden, in den Zwischenräumen Pailletten.
- Nr. 1053. **Seidenstickerei (Streifen).** Französisch, Louis XIV.
Auf Lila Reps. Ornament in Weiss mit leichten Stichen farbig schattiert. Konturen von Knötchenreihen begleitet.
- Nr. 1054. **Vorstecker** (Seidenstickerei). Deutsch, 18. Jahrh.
Farbige Seidenstickerei mit Metall auf weissem Seidenstoff. Symmetrisches Vasenmuster mit Vögeln.
- Nr. 1055. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Silberstickerei auf Silberstoff. Seitenpartien ohne Grundstoff, freie Ranken. Unten dreiteiliges Gehänge. Schweres Blumenmuster.

- Nr. 1056. **Stickerei.** Deutsch, Ende 18. Jahrhundert.
Trachtenstück bäuerlicher Herkunft. Form einer Krone.
Stickerei in Seide und Silber mit starker Unterlegung.
- Nr. 1057. **Vorstecker.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Seidenstickerei auf grünem Seidenstoff.
Blumenmuster und Früchte.
- Nr. 1058. **Gesticktes Wappen.**
In Lorbeerumrahmung. Stickerei in Seide und Gold.
- Nr. 1059. **Gesticktes Täschchen.** Französisch, Louis XIV.
Stickerei in Seide und Gold auf weißem Seidenstoff. Vogel
mit Blumenzweig im Ornament.
- Nr. 1060. **Gesticktes Häubchen.** Louis XIV.
Stickerei in Seide und Metall auf grünem Seidenstoff.
Im Ornament Füllhorn mit Vögeln.
- Nr. 1061. **Scapulier.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Vorderseite (sichtbar) Monogramm Mariae. Rückseite
(abgewendet) bedruckter Seidenstoff, Madonna mit dem
Christuskinde. Unten Inschrift:
Maria Du Carmeliter Zier beschütz uns mit dem Scapulier.
- Nr. 1062. **Vorstecker.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Silber und farbiger Seide auf gelbem Seiden-
stoff. Ornament in Silber, Blumensträuße in farbiger Seide.
- Nr. 1063. **do.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Silber und farbiger Seide auf hellgelbem
Seidenstoff. Ornament in Silber, Blumen in farbiger Seide.
- Nr. 1064. **Gestickter Kragen.** Aus Sevilla, 18. Jahrhundert.
Reiche Stickerei in Silber und farbiger Seide auf gold-
gelbem Samt. Die Stiche in Silber sind durchgestochen.
- Nr. 1065. **Gestickter Damenhandschuh** (links). Französisch?
18. Jahrh.
Stickerei in farbiger Seide auf gelb Seidenstoff. Am Rande
seidene Passementerie. Aussenfläche: Blumenstrauß, Hand-
fläche, Streublumen.

Nr. 1100.



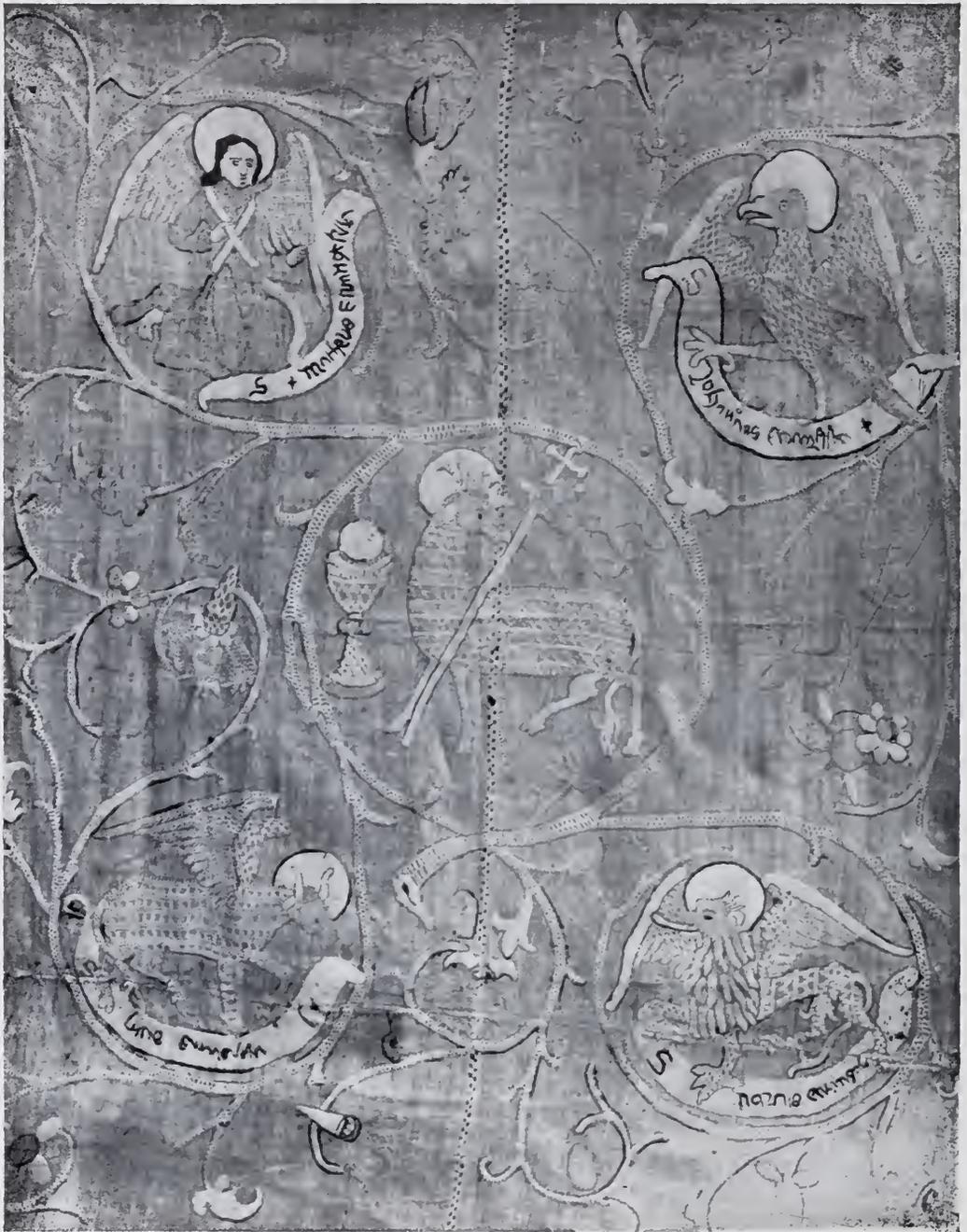


Nr. 1101.

- Nr. 1096. **Kelchdecke.** 17. und 18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Silber auf weissem Seidenstoff. Schweres grosszügiges Rankenornament. Im Mittelfeld feine Bildstickerei: Verkündigung — von früherer Arbeit (XVII. Jahrh.). Das Tuch selber aus dem 18. Jahrhundert.
- Nr. 1097. Gleich wie 1025. **Galon.** 19. Jahrhundert.
Arbeit aus weisser Seide, Tüll unterlegt mit leichter naturalistischer Blumenranke in bunter Seidenstickerei.
- Nr. 1098. **Seidenstickerei.** Deutsch (Schweiz ?) Ende 17. Jahrh.
Blattstichstickerei in farbiger Seide auf dünne Leinwand. Bordüren aus Blumenranken mit Vögeln.
- Nr. 1099. **do.** ca. 1700.
Sogenannte Point d'Hongrie. Streifen, farbige Seidenstickerei, der Grund im gleichen Stiche gänzlich ausgestickt. Blumenranke.
- Nr. 1100. **Kelchtuch.** Italien, ca. 1700.
Genähte Spitzenarbeit in farbiger Seide über goldenen Unterlegstichen. In der Mitte Monogramm Christi in Gold, das ganze Tuch in reicher Rankenzeichnung ausgefüllt.
- Nr. 1101. **Genähte Spitze.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
In farbiger Seide und Metallfäden. Streifen, in quadratischen Feldern gemustert. Am Fusse zungenförmige Zacken.

- Nr. 1115. **Stickereistreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Schwere Goldstickerei auf rotem Taffetas. Vase von Greifen flankiert, davon ausgehend Blumenranken.
- Nr. 1116. **Reliquiarium.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Cannelille, verschiedenen Lamellen, Pailletten, Perlen, etc. auf Silberstoff. Inschrift: S. FRANCISCE XAVERI ORA PRO NOBIS 1681.
- Nr. 1117. **Reliefstickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Gold- und Silbercannelille, Pailletten und Perlen auf rotem Satin. In der Mitte Monogramm Mariæ über einem Herzen. In den Ecken Bouquets.
- Nr. 1118. **Kelchtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei, in den Ornamenten aus Goldschnur, in den dazwischen gestreuten Blumen Blattstich aus farbiger Seide. Grund roter Seidenstoff. In der Mitte Monogramm Christi in Gold.
- Nr. 1119. **Manipel.** Italien, 18. Jahrhundert.
Leinengrund, ganz mit Seiden- und Metallstickerei bedeckt, imitiert den Brocat.
- Nr. 1120. **Stickereistreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, Konturen in Gold auf gewobenem Netzgrunde. Blumenranke mit Begleitfriesen, welche in Goldpicots auslaufen.
- Nr. 1121. **Kelchdecke.** Italien, Charakter des Louis XIV.
Stickerei in Silber und Gold auf grüner Seide. In der Mitte das Monogramm im Strahlenkranz. Bordüre mit Kartuschen und Draperiemotiven.
- Nr. 1122. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Roter Seidenstoff, mit einer geraden eingesetzten Borte aus farbiger Stickerei, in Seide ausgeführt. Fond: gewobener Netzgrund.

- Nr. 1123. **Ciboriummäntelchen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Silberstickerei auf grüner Seide. Die Stickerei ist im Blattstich ausgeführt, beidseitig und durchgestochen. Baldachinmotive. Auf drei Seiten silberne Franse.
- Nr. 1124. **Teil eines Damenkleides.** Aus Basel, Französisch, Ende Louis XIV.
Stickerei in Blattstich, Farbige Seide auf weissem Seidenstoff. Auf- und niedersteigende Rebenäste, dazwischen von Schleifen gehaltene Blumenbouquets.
- Nr. 1125. **Ciboriummäntelchen (?).** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und Silber auf Lilaseidenstoff. An drei Seiten Borten, in der Mitte geschlitzt, dem Schlitz sowie den Borten nach mit schmaler Bordüre besetzt. In der Borte eine stilisierte Ranke, im Fond Streublumen.
- Nr. 1126. **Teil eines Messgewandes.** Süddeutsch ca. 1700.
Weisser Wollenstoff mit rotwollenem Stabe. Stickerei in Gold und Silber, Anlegearbeit. Im Mittelstabe grosse offene Nelken.
- Nr. 1127. **Antependium.** Süddeutschland oder Tirol, 17. Jahrh.
Farbige Seidenstickerei im Überfangstich auf Weissleinen. Crucifixus mit Maria und Johannes. Links und rechts grosse Blumenvasen mit Bouquets.
- Nr. 1128. **Kissenbezug.** Graubünden, 17. Jahrh.
Stickerei im Blattstich, farbige Seide auf Weissleinen. Konturen zum Teil im Knopflochstich gearbeitet, der feine Picots bildet. Zeichnung aus symmetrisch angeordneten stilisierten Bouquets. An den Ecken kräftige ausgepolsterte Besatzstücke.
- Nr. 1129. **Leinendecke.** Schweiz, 16. Jahrhundert.
Weisse Kette, roter Schuss. Stickerei in farbiger Seide, weissem Leinenzwirn und Gold. Verkündigung Mariae, umgeben von grossen gotisierenden Ranken, welche aus einer Wiese aufsteigen.



Nr. 1130.

Nr. 1130. **Leinentepich** (Schweizerarbeit). Aus Sarnen, Anf. 16. Jahrh.
Landesausstellung in Genf 1896, Nr. 3793.

Stickerei in Leinenzwirn auf weiss Leinenstoff. Blattstich und Zierstiche, Konturen in farbiger Seide. Aus 4 Stücken zusammengesetzt, die selber aus je 2, durch ein Entredeux verbundenen Teilen bestehen. In der Mitte Lamm Christi mit Monstranz und Fahne. In den Ecken die 4 Evangelisten.

- Nr. 1131. **Gestickte Decke.** Tyrol, Ende 17. Jahrhundert.
Weisser Leinenstoff mit farbiger Seidenstickerei. Blumenborte, in der Mitte der österreichische Doppeladler mit Krone. (Nach Warnecke: Das kleine Wappen des Kaisers von Österreich.)
- Nr. 1132. **Seidendecke.** Sizilien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Silber auf stahlblauem Seidenstoff. Blattstich in Seide, Silberteile teils in Anlegearbeit, teils durchgestochen. Randborte und Querfriese mit ornamentalen Ranken. Ornament in Silber, Blumen in farbiger Seidenstickerei.
- Nr. 1133. **Gestickter Streifen.** Datiert 1570.
Figürliche Darstellungen: Christus mit Schwert, daneben schwebende Engel mit Füllhorn und Krone, aussen Dominikaner und Dominikanerin. Stickerei in Zopfstich mit Goldkonturen auf Leinen. (S. 1134.)
- Nr. 1134. **do.**
Stickerei in Zopfstich, farbige Seide, Konturen in Gold auf dünnem Leinen. An den Langseiten Eichelformen mit Engelsköpfchen abwechselnd. Im Felde die thronende Maria mit zudienenden Engeln. Daneben Figuren mit Insignien, alle unter einem Baldachin. Rechts und links St. Sebastian, St. Johannes und Engel. — St. Laurentius.
1133 und 1134 aus einer Kredenzdecke herausgeschnitten.
- Nr. 1135. **Applikationsarbeit.** Louis XIV.
Gelber Satin auf grünem Samt. Einzelne Partien in Blattstich ausgeführt, mit Schnurstichen eingefasst. Aus 2 Bruchstücken zusammengesetzt.
- Nr. 1136. **Decke.** Italien, Mitte 16. Jahrhundert.
Grüner Seidenstoff mit eingesetztem alten Stickereistreifen, der eine geschlossene Umrahmung bildet. Farbige Seidenstickerei mit Gold auf Weissleinen. Das Ornament zeigt in den aneinandergereihten Motiven Gazellen, Türkenköpfe und Engel.

Nr. 1137.



Nr. 1137. Kissenanzug.

Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Metall und farbiger Seide auf rotem Seidengrund. Blattstich und Anlegearbeit, die Haare im Knötchenstich. Im Mittelfelde geflügelte männliche Figur geigenspielend, in einem ovalen Kranze mit flatternden Bändern. Die geradlinige Borte enthält ein Rankenornament mit Putten und Greifen.



Nr. 1138.

Nr. 1138. **Kartusche (Stickerei).** Niederlande, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Or nué. Thronende Maria mit dem Kinde.

Nr. 1139, 1140. **Zwei Stickereistreifen.** Steiermark, Alt.
Teile von Bauernhauben. Reliefstickerei in Gold auf schwarzem Samt. Grund und Blätter des Ornaments mit Pailletten bedeckt.

Nr. 1141. **Gesticktes Bild.**

Italien, 17. Jahrhundert.

Seidenstickerei auf Leinen. Die Borte ursprünglich auf blauen Seidenstoff gestickt, von welchem nur noch Spuren erhalten sind. Rankenornament in angelegter Goldarbeit und Blattstich in farbiger Seide. Stigmatisation des hl. Franziskus.

Nr. 1142. **Wollstickerei** (Fragment). Schweiz, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Anlegearbeit auf schwarzem Wollstoff, genannt Burat (ital. buratto = Stramin). Dünne Ranken mit schweren Blumen. Links Wappen mit gegeneinander schwimmenden Fischen.

Nr. 1143. **Stickerei** (Kleiderstück).

Mitte 16. Jahrhundert.

Auf rotem Samt aufgenähte, gelb und rot gewirkte Seidenlitzen bilden in Streifen Ornament. Das Innere der Ornamentformen ist ausgeschnitten und lässt einen hinterlegten grünen Atlasstoff erscheinen.

Nr. 1144. **Applikationsarbeit.**

Spanien, 17. Jahrhundert.

Gelber Brokat auf rotem Samt. Ringsum Borte in stilisiertem Blattornament. Aus zwei Streifen zusammengesetzt, deren jeder das Monogramm Mariae und eine Vase im Rankenornament aufweist.

Nr. 1145. **Poncho** (Mantel).

Spanische Kolonien, 18. Jahrh.

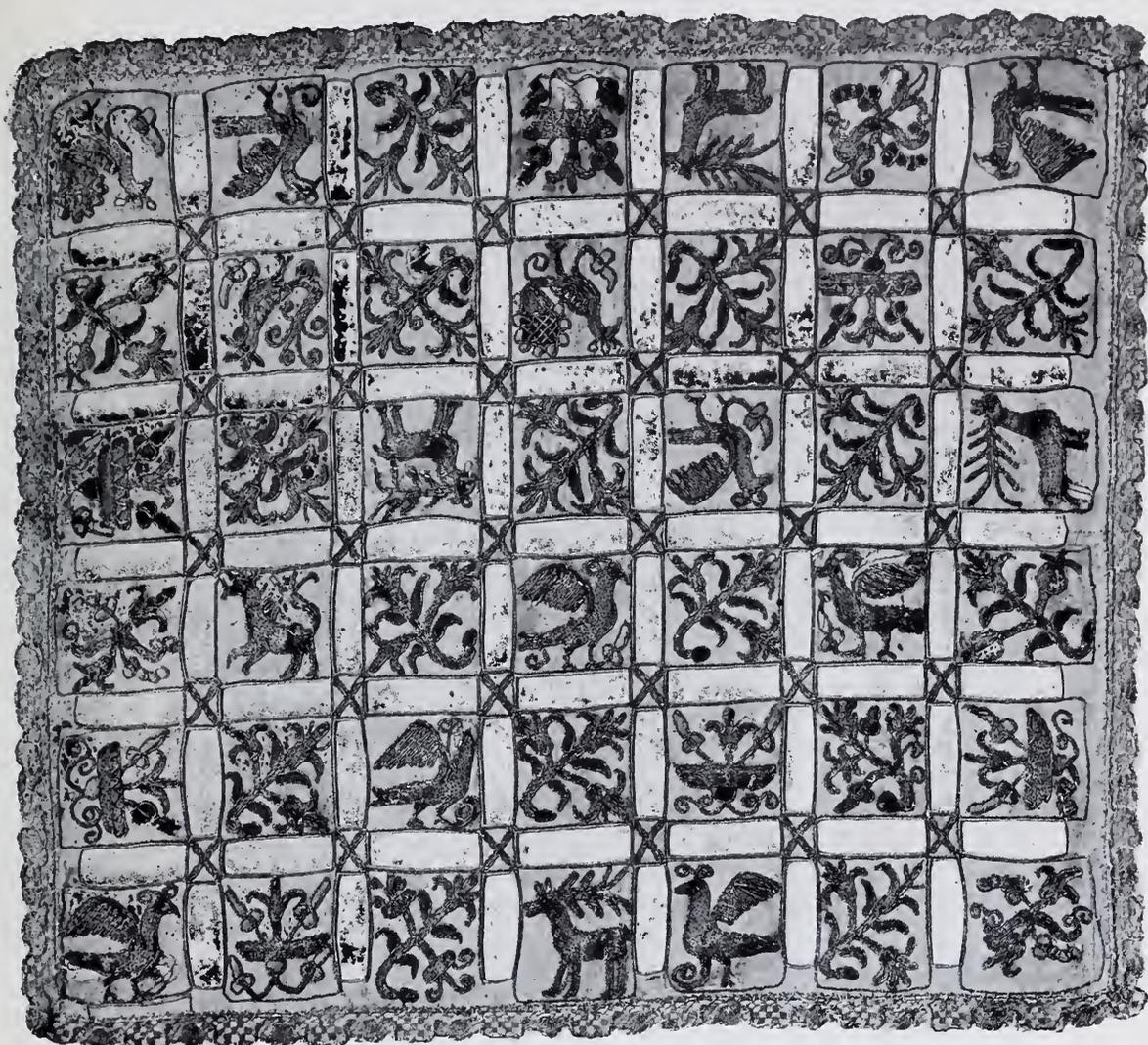
Blauer Leinenstoff, bestickt in Blattstich mit weißem Flachsfaden und etwas roter Seide. Breite Rankenborte mit Tieren und Ornamenten im Stil Louis XIV. Um den Kopfschlitz analoge Borte.

Nr. 1146. **Stickereistreifen.**

Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei, Blattstich in farbiger Seide auf braunem, gewebtem Netzgrund. Geometrisches Muster.

- Nr. 1147. **Kelchdecke.** Schweiz, Anfang 18. Jahrhundert.
Stickerei in Cannelille, Gold und farbiger Seide, sowie Pailletten auf grünem Brokatelle. In der Mitte Strahlenkranz in Goldcordonnearbeit. Eckblumen in Cannelille und Pailletten. Ringsum schmale geklöppelte Goldspitze.
- Nr. 1148. **Messgewand** (s. 1126). Süddeutsch, um 1700.
Dorsalseite. Weisser Wollenstoff mit rotwollenem Stabe. Stickerei in Gold und Silber. Anlegearbeit. Grosses Rankenmuster mit Nelken.
- Nr. 1149. **Sesselüberzug.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Seidenstickerei im Blattstich und Hexenstich auf schwarzem Wollstoff. Die Ranken sind mit vergoldeten Lederstreifen eingefasst, die mit Überfangstichen aufgenäht sind. In der Mitte Wappenkartusche. Ringsum ein, den Raum gänzlich füllendes Rankenornament.
- Nr. 1150. **Seidenstickerei.** Holland, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Gold auf weissem Taffet. Blumenranke, aus einer Vase aufsteigend, mit Vögeln, in jeder Ecke ein Wappen.
- Nr. 1151. **Gestickter Streifen.** Spanien, 18. Jahrhundert.
Blattstichstickerei in farbiger Seide auf einem in weisser Seide im Überfangstich völlig ausgestickten Leinenstoff. Konturen mit Goldschnürchen markiert. Reiche Ranke mit Vasenmotiven nach Art der besten Renaissance, aber ungeschickt behandelt. Über die Stickerei ein Wappen in Applikationsarbeit.
- Nr. 1152. **Buchdeckel.** 18. Jahrhundert.
Stickerei in Seide, Gold und Silber auf grünem Seidenstoff. In der Mitte Wappen von Trophäen umgeben. Ringsum Borte, aus Bandverschlingungen gebildet. Rückseite: Gleiche Borte. In der Mitte das Monogramm C. S. R. unter einer neunzackigen Krone.



Nr. 1173.

Nr. 1173. **Gestickte kleine Leinendecke.** Sizilien, 16. Jahrh.

Stickerei in Seide und angelegtem Gold. Durch regelmässige Ausschnitte im Stoff werden grosse und kleine Quadrate gebildet, in diesen Hirsche und Vögel in Goldstickerei, Augen Glasperlen, sowie diagonal gestellte Kreuze.

Nr. 1174. **Miniatucasula von einem Heiligenbilde.**

Italien, 18. Jahrhundert.

Rote Seide in Gold und Silber bestickt, unter Verwendung von Lamellen. Im Stabe Aufbau von Vasen, an den Seiten Rankenornament. Siehe Nr. 1182.

Nr. 1176.



Nr. 1175. **Kelchdecke.** Italienisch oder Französisch, 17. Jahrh.

Stickerei in Seide und Metall auf Lilataffetas. In der Mitte in Umrahmung Christus am Ölberg. Aus den Ecken reiches Rankenornament, das den Raum gänzlich ausfüllt.

Nr. 1176. **Antependium.** Aus Sarnen, St. Andreaskloster, 15. Jahrh.

Roter Satin mit Borte aus blauem Satin.

Der rote Grund ist im Granatapfelmuster mit gestanzten Pailletten benäht. Die Bordüre ist in zyprischem Goldfaden und gestanzten Pailletten gearbeitet. Von der Seidenstickerei sind nur noch Spuren erkennbar. Auf dem blauen Grund gestanzte, exzentrisch gebohrte Pailletten eingehängt.

An der Mitte der Langseite das Symbol St. Johanni mit einem Spruchband, welches an seinen beiden Enden je einen Halbedelstein in Goldfassung trägt. Von dieser Mittelfigur aus läuft ein symmetrisch gehaltenes Ornament, aus einer Distelranke bestehend, ununterbrochen bis an die Enden der Schmalseiten. Im Ornament Hirsche, Einhorne und Hunde. (Die symbolische Jagd.)

Nr. 1177. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide mit Konturen und Ornamenten in Goldanlegearbeit auf mit Metalleinschuss gewobenem Seidenstoff. In der Mitte Lamm Gottes. Der übrige Raum durch grosse stilisierte Ranken aus den Ecken gefüllt.

Nr. 1178. **Stab eines Messgewandes.** Spanisch, Anfang 17. Jahrh.

Stickerei in Gold und Seide, Or nué. In drei übereinander befindlichen ovalen Medaillons Heiligenfiguren. Dazwischen stilisiertes Ornament. Das Stück scheint der Stab eines Pluviale gewesen zu sein, der zu einem Casulastabe umgewandelt wurde.

Nr. 1179. **Stab eines Pluviale.** Spanien, Anfang 17. Jahrh.

Zwei aneinander genähte Stücke. Stickerei in Seide und Gold. Or nué. Fünf kreisrunde Medaillons mit Heiligen, in den Zwischenräumen kleine Kreisfelder. Die grossen Medaillons werden durch ein umlaufendes goldgesticktes Bandmotiv eingerahmt.

- Nr. 1180. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, Gold, Silber und Cannelille auf Weissseidenstoff. In der Mitte Monogramm Christi im Strahlenkranz. Der übrige Raum mit Blumenranken und Nelkenbouquets angefüllt, der Grund mit Pailletten bestreut.
- Nr. 1181. **Stab von einem Pluviale.** Spanien, Anfang 17. Jahrh.
Gehört zu Nr. 1178. Stickerei in Gold und Seide. Or nué. In vier übereinander folgenden Ovalen Medaillons mit Heiligen. Zwischenraum enthält stilisiertes Ornament. (Siehe Nr. 1178.)
- Nr. 1182. **Miniatur Manipel** (gehört zu 1174). Italien, 18. Jahrh.
Stickerei in Gold und Silber mit Verwendung von Lamellen auf rotem Seidenstoff. Rankenornament.
- Nr. 1183. **Teil einer Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und Silber und farbiger Seide auf gelbem Taffetas. Das Innere der Blumen in Gauffré-Arbeit, die Konturen aus Metallschnüren gebildet. Stilisierte Blumen und vier Täubchen umgeben das Monogramm Christi.
- Nr. 1184. **Reliefstickerei von einer Haube.** Steiermark, ca. 1800.
Im vollständig mit Pailletten bedeckten Grunde erhabene Stickerei in Gold und Pailletten. In einem mittleren Kranze flammende Herzen unter einem Kreuze. Daneben Ranken mit stark mit Baumwolle unterlegten Partien.
- Nr. 1185. **do.** Steiermark, ca. 1800.
Auf schwarzem, mit Goldpailletten verziertem Grunde erhabene Stickerei in Gold und Pailletten. Blumen und Blätter, stark erhöht, bilden in der Mitte einen Kranz.
- Nr. 1186. **Kelchdecke.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, Gold und Silber auf rotem Atlasfond. Seidenstickerei in Blattstich, Metallarbeit in Sprengmanier und mit goldenen Schnüren konturiert. In einzelnen Partien Cannelille und Goldlamellen. In der Mitte ein reiches ornamentales Kreuz, vermutlich aus edeln Steinen gestickt gewesen. Monogramm Christi nicht mehr vorhanden. Aussen Blumenborte mit ornamentalen Formen.



Nr. 1190.

Nr. 1194. **Leinene Decke.** Schweiz, datiert 1588.

Stickerei in weiss Leinen-Blattstich und verschiedenen Füllstichen mit gelben Konturen. In der Mitte Osterlamm in kreisförmigem Kranze, von dem aus Ranken nach den Ecken laufen und dort Spiralen bilden. Aussen gotisierende Borte mit Blattranke um einen Stab laufend. Oben zwei Wappen.

Nr. 1195. **Antependium.** Schweiz, 16. Jahrhundert.

Leinenstickerei mit verschiedenen Füllstichen, Konturen teils gelb, teils blau. Erschaffung Evas und Sündenfall.

Nr. 1196. **Zwehle** (Zwecheli). Schweiz, datiert 1600.

Handtuch über eine Rolle zu führen. Leinenstickerei mit Füllstichen, in der Hauptsache weiss, mit gelblichen, besonders in den Konturen verwendeten Zutaten. In der Mitte Ecce Homo. In den vom grosszügigen Rankenornament gebildeten Feldern thronende Maria und die Marterwerkzeuge.

Nr. 1197. **Antependium.** Aus Sarnen, 14. Jahrhundert.

Stickerei in Leinenzwirn und farbiger Seide auf zweifädiger Leinwand.

In der Mitte das Lamm Gottes in einem Kreise. Zu beiden Seiten die Figuren der Verkündigung: Engel mit Inschrift AUE, Maria mit Inschrift Fiat.

In den Ecken in Kreisen die Symbole der Evangelisten. Dieses Mittelstück eingerahmt von zwei schmalen senkrechten Leisten mit Inschrift:

MISSUS . AB . ARCE . VENIEBAT . MAGNAM . TE AUE .
MATER . MITIS . AGNI . CS. NOM. REG. MA.

In einem untern Streifen Inschrift:

N̄DS. ABBAS . WALTERUS . DE . MONTE . ANGELORUM .
VENERABILIS . ET . RELIGIOSUS.

Unter diesem Inschriftenband eine schmale Borte angenäht aus anderem Stoffe und in etwas feinerer Technik. Dieser

Fries ist durch Säulen geteilt, in den Feldern abwechselnd Tiere und Ornamente.

Aussen an den Schmalseiten eine schmale Borte mit Mäandermotiv. Zwischen diesen Borten ein grosses Feld, durch weisses Rahmenwerk in Achtecke geteilt, in welchen abwechselnd Tiere und Blumenmotive sich finden. Die Tiere und Ornamente sind weiss, der Grund bei den Tieren rot, bei den Blumen grün ausgestickt.

Das Stück stammt von Sarnen und ist wahrscheinlich für den Abt Walter II. von Engelberg angefertigt worden. Er regierte ca. 1330. Es figurierte an der Landesausstellung in Genf 1896 unter Nr. 3789. Der Katalog bemerkt dazu: Analoge Arbeit wie beim Rauchmantel in Engelberg, 14. Jahrhundert.

Nr. 1198. **Antependium.** Sarnen; 14. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide mit Gold auf Leinengrund.

In der Mitte Auferstehung, rechts Messopfersymbole, die von Engeln gehaltene Hostie, darüber Christus in Weinranken, links Geburt Christi.

Nr. 1199. **Vorhang** (Antependium?) Schweiz, 16. Jahrhundert.

Applikation einer farbigen Seidenstickerei auf rotem Atlas. Konturen in Gold. Unten Johannes Evangelista und die hl. Katharine. Zwischen ihnen zwei Wappen. Der ganze Raum bedeckt mit einem Rankenwerke, welches vereinzelt Blätter und Blumen trägt.

Nr. 1200. **Casulastab.**

Stickerei in zyprischen Goldfaden und farbiger Seide. In drei übereinanderstehenden italienisch-gotischen Nischen St. Petrus, St. Barbara, St. Jacobus major.

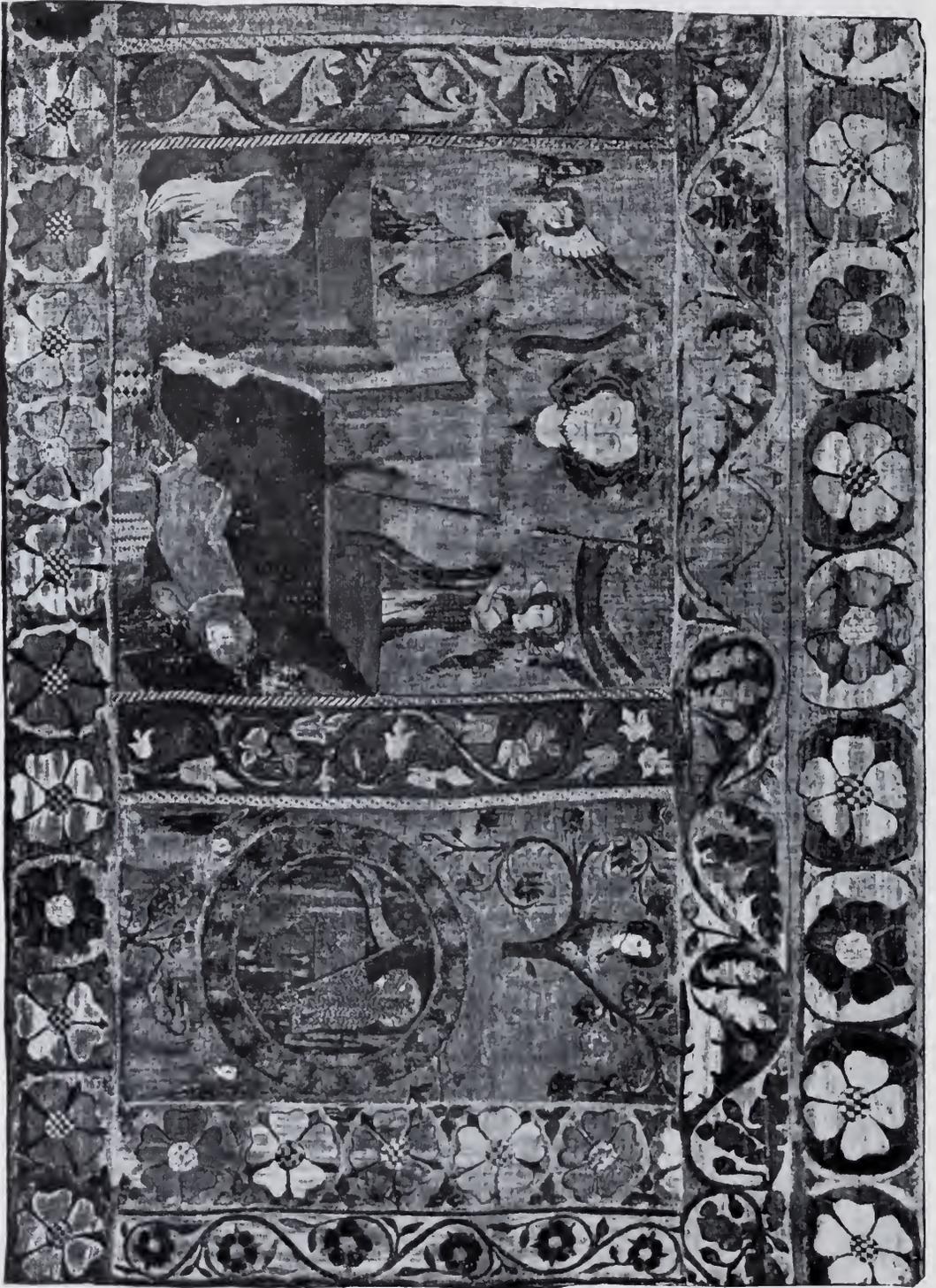
Nr. 1201 (s. 1213, 1214, 1215). **do.** Italienisch, ca. 1400.

Bruchstück. Stickerei in farbiger Seide und Gold. Point fendu (nach de Farcy). Rundgeführte Stichlage. Drei Heilige in gotischen Nischen. Umrahmung der Nischen: Farbiger Fries mit magerem Rankenornament. Nischen von mosaizierten Säulen eingerahmt. St. Paulus, Christus, St. Petrus.



Nr. 1197.

Nr. 1198.



Nr. 1202, 1203. **Kreuz
und Stab einer Casula.**

Niederländisch,
16. Jahrh.

Auf Gold lanciertem
gelbseidenen Grundstoffe
applizierte gestickte Hei-
ligenfiguren.

Kreuz: Auf dem Kreu-
zungspunkte Pietà. Quer-
balken: Wappen. Stab:
St. Michael, St. Stephanus.

Stab: St. Laurentius,
Heiliger Bischof.

Nr. 1204, 1205. **Zwei
Kaselstäbe.**

Niederrhein, ca. 1500.

Stickerei in Seide und
zyprischem Goldfaden.
In Nischen mit gotischem
Steingewölbe Heilige und
Mönche.

1204: Franziskus; Klara;
ein Heiliger;

1205: Johannes, Philippus,
ein Apostel.

Nr. 1206. **Bursa.**

Italien, 16. Jahrh.

Stickerei in Gold und
Cannetille auf roter Seide.
In der Mitte Maria in
königlichem Kostüme,

aussen schmale Rankenborte. Eckbouquets. In den Zwischenräumen
die Buchstaben S. M. C. V.



Nr. 1202.

Nr. 1207, 1209. **Zwei Stäbe einer Dalmatica.** Niederrhein,
ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und Gold. In gotisch überwölbten Nischen auf jedem Stab vier Heilige.

1207: Ein Bischof, St. Johannes, Heiliger, Heilige.

1209: Madonna, St. Bartolomäus, St. Augustinus, Heilige.

Nr. 1208. **Kaselkreuz.** Niederrhein, ca. 1500.

Stickerei in Seide und zyprischem Goldfaden. Am Kreuzpunkt Mariae Himmelfahrt, auf dem Arme weihrauchgefäßschwingende Engel, am Stamm Magdalena, Petrus und Johannes, St. Katharina und ein Heiliger.

Nr. 1209, s. 1207.

Nr. 1210, 1211. **Zwei Kaselstäbe** (s. 1204, 1205). Niederrhein,
ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und zyprischem Goldfaden.

1210: Ein Heiliger und eine Heilige, ein Prophet.

1211: Heiliger, St. Barbara, Prophet mit phrygischer Haube und Spruchband.

Nr. 1212. **Fragment einer Stickerei** (von einer Dalmatica?).
Deutsch, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold.

Rosette zwischen zwei Bordüren.

Nr. 1213, 1214, 1215. Gleiche Stücke wie 1201. Italien, ca. 1400.

Bruchstücke von Casulastäben. Stickerei in farbiger Seide und Gold. Point fendu (de Farcy). Rundgeführte Stichlage. In jedem Stücke drei Heilige in Nischen.

Nr. 1216. **Antependium.** Deutsch, Anfang 16. Jahrhundert.

Farbige Wollstickerei im Kreuzstich. Ein Granatapfelmuster bedeckt den ganzen Grund. In der Mitte St. Magdalena, oben Borte mit Fransen.



Nr. 1217.

Nr. 1217. **Casula — Gabelkreuz.**

Italien, ca. 1400.

Stickerei in Gold und farbiger Seide. Auf dem Kreuzungspunkte Christus mit Maria und Johannes. Auf den Querbalken: Engel, die die Leidenswerkzeuge weisen. Oben ein Engel, Vorhang als Hintergrund haltend. Paarweise Heilige: Petrus und Paulus, Johannes und unbekannt, Bartolomäus und unbekannt, Andreas und unbekannt, Matthäus und unbekannt. Einige Köpfe mit Lockenhaar in Knötchenstich.

Nr. 1225 (s. 1231).

Kölnische Borte.

Rheinisch, ca. 1500.

Weberei in farbiger Seide, Silberfaden und zypri-
schem Gold. Zeichnung quer zur Ge-
weberichtung. Schild
mit verschlungenen
Kreuzen, daneben
Ornament.

Nr. 1226. **Casula-**
kreuz. Nieder-

rheinisch, 15. Jahrh,

Weberei in far-
biger Seide und zy-
prischem Gold in
Verbindung mit
Stickerei.

Gott Vater in den
Wolken mit Cruci-
fixus. Am Fusse
Maria und Johannes,
darunter St. Petrus.

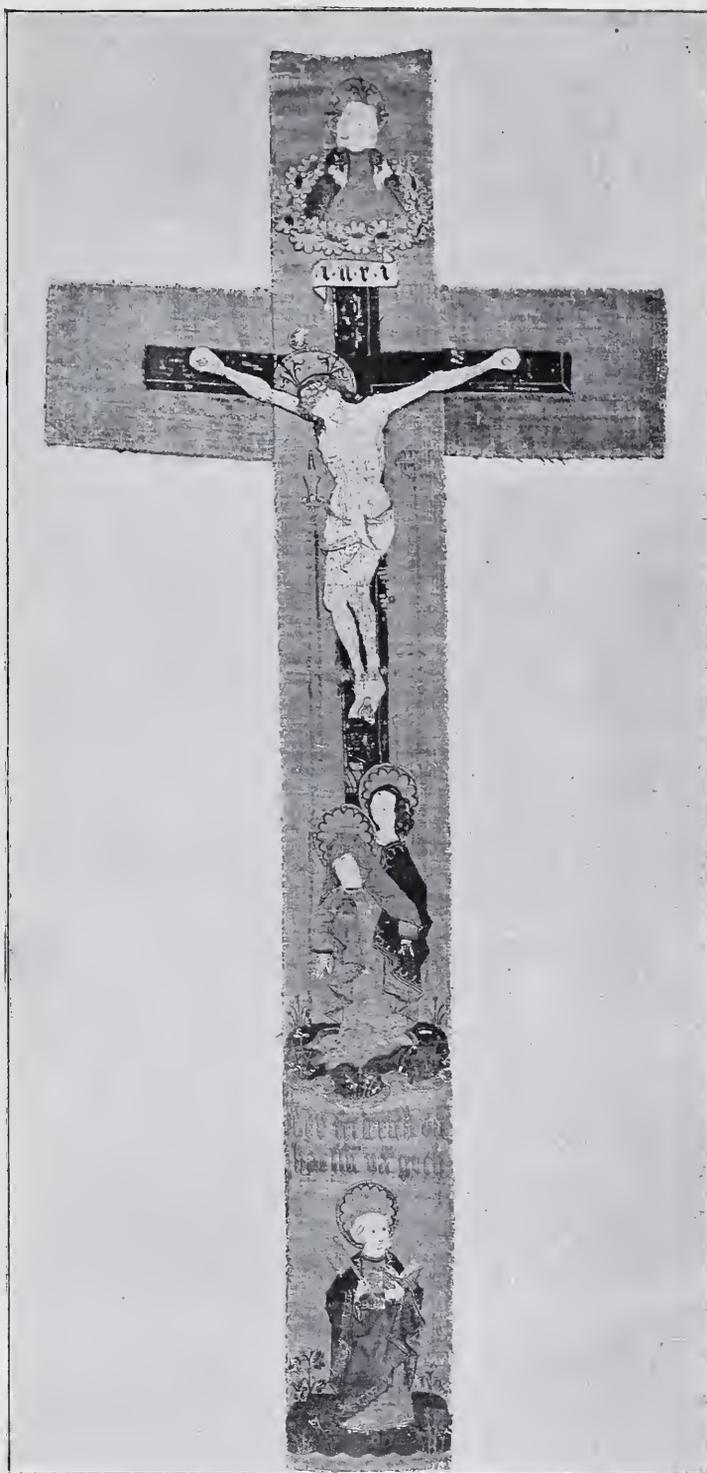
Inschrift: her fre-
derick vā haessn vā
goch

Nr. 1227. **Fragment.**

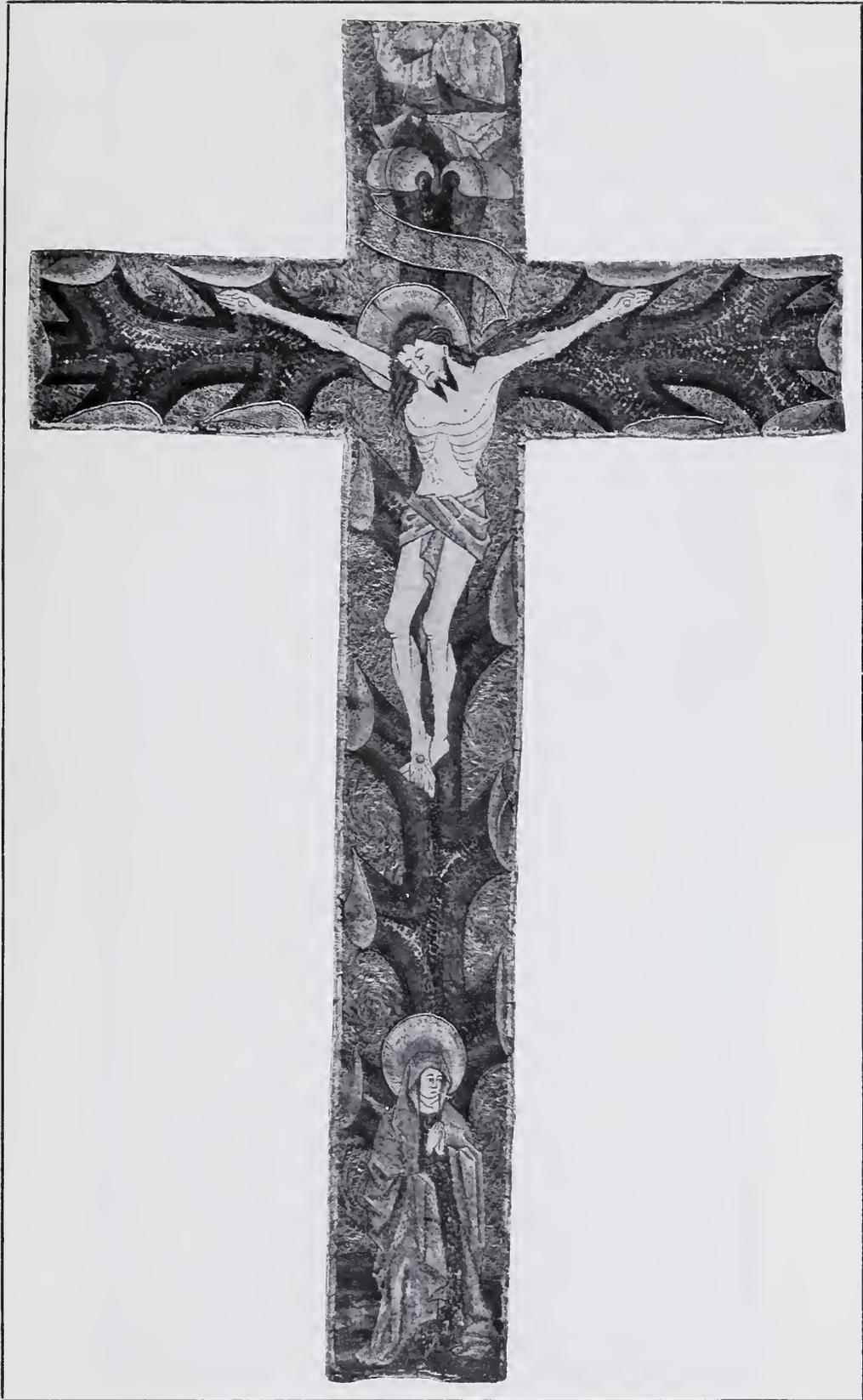
Französisch,

16. Jahrh.

Stickerei in farbi-
ger Seide und Lei-
nen. Heiliger Bischof
auf blumigem Boden und rotseidenem Grunde in einer früh-
gotischen Nische.



Nr. 1226.



Nr. 1235.



Nr. 1236.



Nr. 1237.

Nr. 1237. **Überzug aus Leinen.** Deutsch, datiert 1577.

Stickerei, weiss Leinen auf Leinengrund, mit bräunlichen Konturen. Aus zwei Stücken mittelst eines Spitzenstiches zusammengesetzt.

In grosser gotisierender Ranke oben Spruchband:
Urteil nit uff eins Jede klag
hör vor Was der ander sag.

Nr. 1238. **Gestickte Leinendecke.** Schweiz, ca. 1600.

Stickerei in Weiss, Blau und Braun mit verschiedenen Füllstichen. Magere Ranken zwischen 5 Kreisfeldern. Im mittleren der Sündenfall, links oben David und Bathseba. rechts oben Isaaks Opferung, links unten Josef und Potifars Frau, rechts unten Simson und Dalila.



Nr. 1257.

Nr. 1254, 1260, 1267. **Zwei Stäbe und Cappa eines Pluviale.** ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf blau Seidenstoff.
Die Stäbe weisen je drei Felder mit gotischer Nische auf,
darin Heilige.

Nr. 1254. Felder: Kelch mit Hostie, St. Petrus?, Johannes, Evang.

Nr. 1260. Cappa: St. Georg, links oben Königstochter. Unten
Quaste mit einer, drei und vier Kugeln übereinander.

Nr. 1267. Felder: Kelch mit Hostie, Johannes Baptista, Heiliger.



Nr. 1259.

Nr. 1261.



Nr. 1261. **Pluviale.**

Englische Arbeit, ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und Gold, mit Pailletten auf dunkelviolettem Samtstoff. In der Mitte Maria im Strahlenkranz, von Engeln getragen. Zu beiden Seiten Seraphim in Anbetung, ausserhalb je zwei Seraphim mit Spruchband: DA GLORIÄ DEO. Zwischen den Figuren Wappenlilien, weiter aussen Distel. Der Seraph unter der Madonna trägt ein Schild, welches die Wundmale des Herrn zeigt.

Aus der Sammlung Spitzer. Dortige Nummer 3056.

Nr. 1262. **Deckel einer Bursa.** Französisch, Anfang 16. Jahrh.

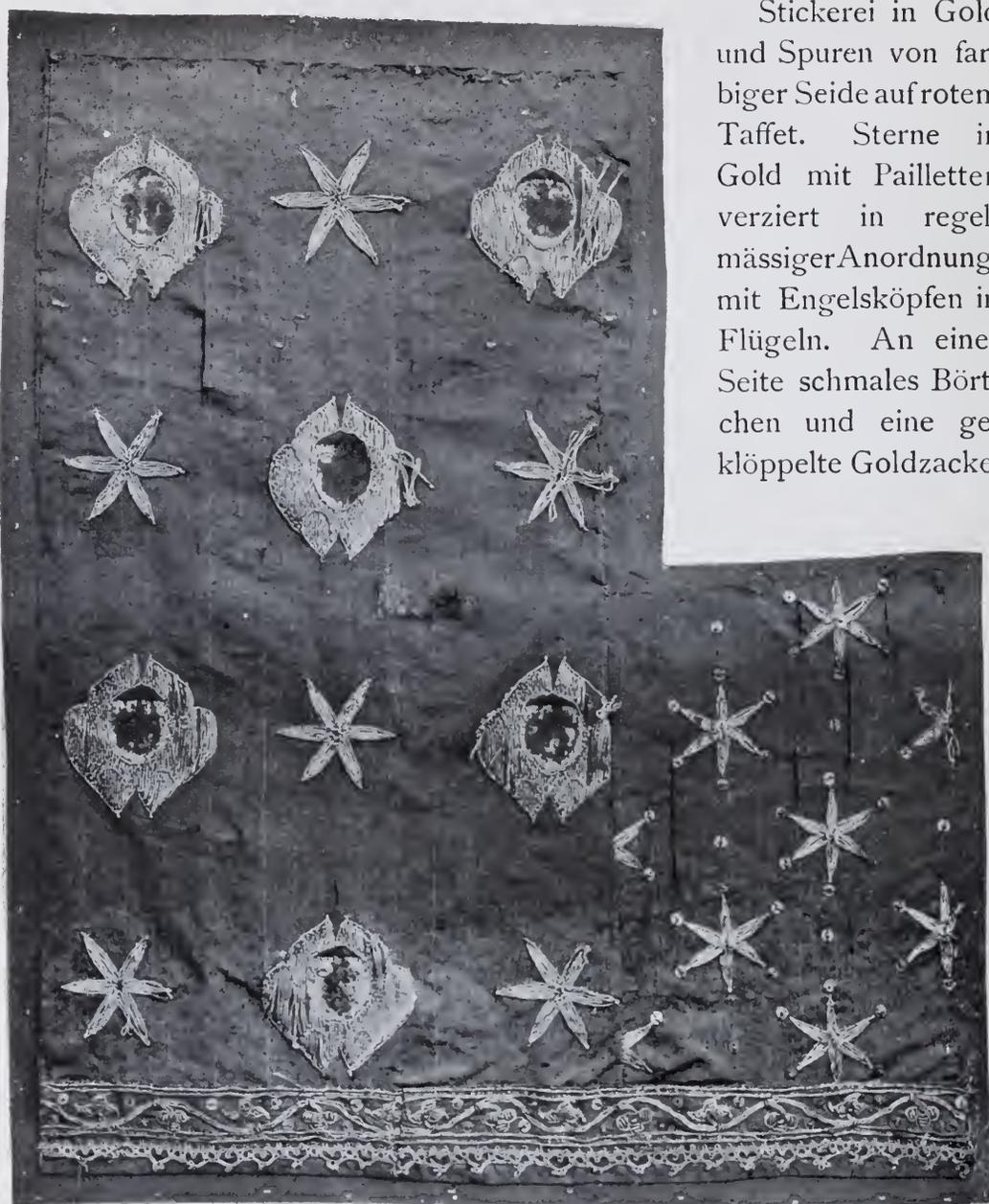
Stickerei in petit point, farbige Seide und Gold, Fleischteile der Figuren in farbigem Blattstich, Verkündigung, daneben Bild des Gekreuzigten mit Engeln, welche das Blut der Wunden auffangen. Oben Wolken. Die Inschrift auf den Spruchbändern ist nicht mehr leserlich.



Nr. 1262.

Nr. 1263. **Gestickter Stoff.**

Italien, 16. Jahrhundert.



Stickerei in Gold und Spuren von farbiger Seide auf rotem Taffet. Sterne in Gold mit Pailletten verziert in regelmässiger Anordnung, mit Engelsköpfen in Flügeln. An einer Seite schmales Börtchen und eine geklöppelte Goldzacke.

Nr. 1263.

Nr. 1264. **Fragment einer Stickerei.**

ca. 1200.

Goldstickerei in Anlegearbeit mit rotseidenen Heftstiften auf dunkelblauer mit Leinen hinterlegter Seide. Greifen und romanisches Ornament.



Nr. 1278.



Nr. 1282 (Pectoralseite).

Nr. 1282. **Casula.** Niederrheinisch od. franz., Anfang 16. Jahrh.
 Aus der Sammlung Spitzer Nr. 394.
 Goldbrokat mit rotem Grund. Auf dem Gabelkreuz Bild-
 stickerei in Seide und Gold.



Nr. 1282 (Dorsalseite).

Pectoralseite: Legende des Thomas, darunter Heiliger mit Wappen, dann Christus erscheint Petrus.

Dorsalseite: Auferstehung, darunter Christus und Magdalena, Christus in der Vorhölle.

- Nr. 1291. **Gestickter Almosenbeutel.** Französisch, 17. Jahrh.
Roter Samt mit Metall- und Seidenstickerei. Im Boden Wappen. Darum Bordüre mit Kreuz, Helmvisieren und Lilien. Aufwärts laufende Ornamente schmücken den Beutel.
- Nr. 1292, 1293. **Zwei Bilder in Gobelintechnik.**
Spanien, 16. Jahrhundert.
In Seide, Gold und Silber ausgeführt.
Nr. 1292: Lehrender Christus mit Weltkugel. S. M. F.
Nr. 1293: Maria in Anbetung.
Gegenstücke in Holzrahmen.
- Nr. 1294. **Reliquarium.** Aus Appenzell, ca. 1700.
Filigranarbeit aus Goldfäden in verschiedenfarbiger Seide umspinnen. In der Mitte weibliches Brustbild mit Schleiertuch, in Wachs bossiert.
- Nr. 1295. **Kleine Tasche.** 15. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und Seide. Auf jeder Seite fünf weibliche Brustbilder mit Kopftuch in Medaillons auf rotem und violetterm Grunde. Unten vier Kugelquasten aus Leinengoldfaden. An den Rändern blauweisse Schnur mit elf Glöckchen aus Silber besetzt. Kunstvoll gearbeitete Litze zum Schliessen endet in zwei kleine Kugelquasten.
- Nr. 1296. **Stickereistreifen.** Französisch, Anfang 17. Jahrh.
Stickerei in Gold und farbiger Seide auf Mousselinegrund. Die Stickerei bedeckt den Grund vollständig. In Goldfond farbige Blumen in Schrägfeldern zwischen Randborten in farbiger Grundstickerei.
- Nr. 1297, 1298. **Zwei Manschetten eines Priesterornates.** Athen.
Stickerei in Seide, Gold und Silber, sowie Cannelille. In der Mitte im Vierpass: Verkündigung, und zwar auf der einen Manschette der Engel, auf der andern Maria. Unten symmetrisch angeordnete Adler mit Ornament, in welchem drei Brustbilder von Heiligen sich finden. Dazwischen Blumen abwechselnd in Gold und Seide gestickt. Am Nimbus der Maria und des Engels Perlenbesatz teilweise noch erhalten.



Nr. 1299.

Nr. 1299. **Aufschlag eines Handschuhs.**

Ende 16. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide, Gold, Cannelille und Perlen. Durch regelmäßige Einschnitte von einer Seite her geteilt. Ornament im Charakter der französischen Renaissance, mit Blumen und Vögeln.

Nr. 1300. **Capsella corporalis.**

Italien, 14. Jahrh.

Schachtel zur Aufnahme der Korporaltücher. Gobelintartige Weberei in Gold, Seide und Cannelille, Pietà mit den Leidenswerkzeugen. An den Seitenwänden Inschrift in lateinischen Majuskeln, auf die Hostie bezüglich.

Nr. 1301. **Osterplatte.**

Italien, 17. Jahrh.

Geflecht aus Bast und Schnüren mit Applikationsstickerei aus Bast.

Oval. In der Mitte Wappen mit den drei Halbmonden der Cenci. Darüber Krone und Lilie. Zu beiden Seiten des Wappens steigende Löwen. Am Rande Blumen und Blätter.

- Nr. 1302. **Siegelkapsel.** Italien, 16. Jahrhundert.
Achteckig. Goldstickerei in Anlegearbeit auf grünem Satin.
In der Mitte Tiara mit Spruchband: Pius Quintus Alexandri-
nus Pont. Max. (Regierte 1566/1572.)
- Nr. 1303. **Caselkreuz.** Süddeutsch? 16. Jahrhundert.
Hochreliefstickerei mit Goldanlegearbeit. Haare in Draht.
Oben Gott Vater, auf den Querbalken musizierende Engel,
am Fusse Maria und Johannes.
- Nr. 1304. **Spitzoval, Heiligenbild.** Athen.
Stickerei in Seide und Gold auf rotem Seidenstoff.
- Nr. 1305. **Haube.** Schweiz, 1800.
Bazinstoff mit Stickerei in farbiger Wolle. Kettenstich.
- Nr. 1306. **do.** Linz, 19. Jahrhundert.
Stickerei in Goldblechblättchen, Cannetille, Pailletten.
Auf Drahtgestell, Masche von schwarzem Tüll.
- Nr. 1307. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Metallstickerei (Silber) in Sprengmanier. Fond mit schwarzer
Seidenstickerei ausgefüllt. Die Haube ist aus glattem weissen
Stoff, Boden und Passe als Metallstickerei auf diesen auf-
genäht.
- Nr. 1308. **do.** Slavisch.
Stickerei in Gold und Silber. Sprengmanier. Grund mit
schwarzer Seide ausgestickt. Die Sprengarbeit ist separat
erstellt und auf die Haube appliziert.
- Nr. 1309. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Goldstickerei in Sprengmanier, mit Cannetille. Pailletten
und Granaten gemischt, unter Verwendung von gestanzten
Zierblechen, Eichel und Blättern.
- Nr. 1310. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Goldstickerei, unter Verwendung von Cannetille, Pailletten,
verschiedenfarbigen Zierblechen und Granaten.

- Nr. 1320. **Haube.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
 Silberstickerei mit Pailletten und Cannelille, sowie Zierplatten aus Metall und Glas geschmückt. Auf der Passe Reihen von fächerartigen Formen in Lahn, auf dem Boden Strauss und Beeren.
- Nr. 1321. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
 Goldstickerei in Sprengarbeit unter Verwendung von Pailletten, Cannelille und Granaten. An der Passe eine einfache Klöppelspitze. Masche aus violetterm Seidenband.
- Nr. 1322. **do.** (Bayerische Riegelhaube). 19. Jahrhundert.
 Silberstickerei unter Verwendung von Cannelille, Pailletten und Zierplättchen.
- Nr. 1323. **Taufhäubchen.** Schweiz, 18. Jahrhundert.
 Schwarzer Seidenstoff mit farbiger Seidenstickerei in Blattstich.
- Nr. 1324. **do.** Französisch, Anfang 19. Jahrhundert.
 Bändchenstickerei auf schwarzem Seidenstoff. Bouquets mit Bandschleifen.
- Nr. 1325. **Kleine Haube.** Norwegen, datiert H. 1771 und ein Kreuz.
 Farbige Wollstickerei; auf Leinen. Geometrische Musterung in Rot, dazwischen Svastiken in Blau.
- Nr. 1326. **Haube.** 19. Jahrhundert.
 Stickerei in weisser Baumwolle auf weissem Baumwollstoff unter Verwendung von Goldmetall in Sprengmanier. Blattstichpartien in Gold ausgeführt und mit Lochreihen umgeben. In der Mitte des Bodens 7 mit Spitzenstich ausgefüllte Rosetten. Passe ähnlich.
- Nr. 1327. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
 Silberstickerei unter Verwendung von Cannelille, Pailletten und Zierplättchen. Passe auf Drahtgestell in Silbergespinst ausgeführt.



Nr. 1359.

Nr. 1359. **Haube.**

Italien, 16. Jahrhundert.

Genähte Spitzenarbeit auf Leinengrund angeheftet. Hochstehende Knötchen in Eckblumen. Die Zeichnung weist quadratische Disposition auf. Darin Eicheln, Vögel und verschiedene Rosetten.

Nr. 1360. **do.**

Böhmen, 19. Jahrhundert.

Stopfarbeit in sehr feinem Mousselinestoff, mit Zughöhl.

Nr. 1380. **Chinesischer Gewandstreifen.**

Seidenstickerei im Blattstich und Knötchenstich. Konturen in Gold auf weissem Seidenstoff. Dame in Pavillon, darunter Fischer am Ufer.

Nr. 1381. **do.**

Stickerei in Blattstich auf weissem Grunde. Teilweise offen, teilweise gezwirnte Seide. Gartenszene.

Nr. 1382. Gleich wie 1377. Gegenstück.

Nr. 1383. **do.**

Stickerei in farbiger Seide und Gold. Blattstich. Auf weisser Seide. Drachen über Wellen.

Nr. 1384. **do.**

Blattstichstickerei in drei Nuancen von Blau, mit offener Seide gestickt. Blumenmuster.

Nr. 1385. **do.**

Stickerei in Blattstich auf weisser Seide. Figuren in ungezwirnter, Blumen in gezwirnter Seide gestickt. Zwei Mädchen an einem Tische.

Nr. 1386. **do.**

Auf rosa gemustertem Seidenstoff.
Stickerei der Figuren in ungezwirnter, der Blumen in gezwirnter Seide. Frau in einem Boot.

Nr. 1387. **do.**

Stickerei in ungezwirnter Seide und Gold auf orange gemustertem Seidenstoff. Blumenmuster.

Nr. 1388. **do.**

Stickerei in ungezwirnter Seide und Gold auf weisser Seide. Verschiedene Szenen in feinen kreisförmigen Medaillons.

Nr. 1389. **Seidengewebe.**

Japan.

Farbige Seide und vergoldetes Seidenpapier. Geometrische Musterung aus über einandergeschobenen Achtecken.

- Nr. 1442. **Stickereistreifen.** Orient.
Zopfstich in farbiger Seide auf rotem Seidenstoff. Rosetten.
- Nr. 1443. **do.** Orient.
Zopfstich in farbiger Seide auf rotem Seidenstoff. Blumenstock mit geometrischen Motiven.
- Nr. 1444. **Ärmelbesatz** (ein Paar, aneinandergeheftet.)
Mähren, 19. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, Blattstich, Knötchenstich und Schlingstich. Bäumchen in schwarzer und weisser Seide, Grund in gelbem Knötchenstich ausgefüllt.
- Nr. 1445. **do.** Mähren.
Stickerei in farbiger Seide, Blattstich, Schlingstich und Knötchenstich. Stilisierte Pflanzen in Schwarz, Weiss, Rot und Blau. Grund in gelber Seide im Knötchenstich.
- Nr. 1446. **Besatzstreifen.** Mähren, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.
Farbige Seidenstickerei im Blattstich, Zopfstich und Knötchenstich mit Durchbrucharbeit. Rosetten in Blau und Rot. Grund in gelber Seide, stark zusammengezogener Knötchenstich.
- Nr. 1447. **Stickerei auf Baumwollstoff.** Slavisch, 19. Jahrh.
Gelbe Seide und Silber. Blattstich und Sprengarbeit. Blumen in Löcherkränzen. Unten weiss und gelbe Klöppelspitze.
- Nr. 1448. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.
Farbige Seide und Wolle auf weissem Baumwollstoff. Blattstich, Stielstich und Zopfstich. Musterung aus vielfachen Parallelborten. Am Rande geklöppelte schwarzweisse Spitze.
- Nr. 1449. **Besatzstreifen.** Mähren, 19. Jahrhundert.
Seidenstickerei, Blattstich, Zopfstich und Knötchenstich. Schwarze Ornamente in gelb Knötchenstichfond.

- Nr. 1450. **Stickerei auf weiss Baumwollstoff.**
Slavisch, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.
Gelb und blaue Seide. Blattstich. Gestickter Fries zwischen geklöppelten Zacken in Blau und Gelb.
- Nr. 1451. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.
Blattstich in schwarzer und weisser Seide auf weiss Baumwollstoff. Gestickter Fries zwischen geklöppelten schwarz und weissen Spitzen.
- Nr. 1452. **Costumestück.** Mähren, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.
Stickerei in farbiger Seide und Wolle mit Tüllapplikation auf weissem Baumwollstoff. Grosse Eckblumen in Gelb und Rot. Aussen schmale ähnliche Borte. Einfassung mit gewobener Spitze.
- Nr. 1453. **Ärmelbesatz.** Egerland, 19. Jahrhundert.
Stickerei in weisser, blauer, gelber und schwarzer Seide und Wolle im Blattstich und Festonstich. Blumenkorb mit drei Rosen. Oben genähte Zacke.
- Nr. 1454. **do.** Egerland, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.
Stickerei in gelber Seide und blauem Baumwollfaden in Blattstich, Festonstich und Füllstichen auf grobem weissen Baumwollstoff. Vasen mit Blumen und Rosetten. Oben blau und gelb genähte Spitzenzacke.
- Nr. 1455. **do.** Egerland, 19. Jahrhundert.
Stickerei in blauer, gelber, schwarzer und weisser Seide in Blattstich, Festonstich und Zierstich auf weissem Leinestoff. Blumenbouquet. Oben genähte Spitzenzacke.
- Nr. 1456. **do.** Egerland, 19. Jahrhundert.
Stickerei in blau, schwarz und weisser Seide im Blattstich und Zierstich. Blumenvase. Oben genähte Spitzenzacke.
- Nr. 1457. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, Blattstich und Zierstiche. Einsatz in grün, rot und weiss geklöppelter Spitze. Eben solche Einfassung an zwei Seiten.

Nr. 1464. **Haube.**

19. Jahrhundert.

Schwarzer Satin. Boden bestickt mit Gold in Sprengarbeit. Ausgeschmückt mit Pailletten, Cannelille, Zierblechen und Glasperlen. Garniert mit schwarzseidener Klöppelspitze und schwarzen Seidenbändern.

Nr. 1465. **Strohhut.**

Florenz, 19. Jahrhundert, erste Hälfte.

Capotteform. Garniert mit weissseidenem Bande, auf welchem eine Strohtresse aufgesetzt ist.

Nr. 1466. **Grosser Strohhut.**

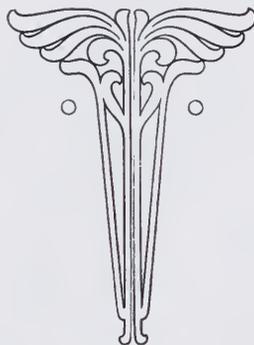
Italien, 19. Jahrhundert.

Zylinderförmiger Stumpfen mit breitem Rande.

Nr. 1467. **Radhaube.**

Ehem. St. Gall. Fürstenland, 19. Jahrh.

Auf Drahtgestell. Passementeriarbeit in Gold und Silber, garniert mit schwarzseidenen, gemusterten Bändern.



ERRATA

- Nr. 124. Gewebte Borte statt gemalte Borte.
Nr. 688. Ärmelbesatz statt Armelbesatz.
Nr. 1093. Stickerei in Chenille und Gold statt Chenille in Gold.
Nr. 1462. Achmim statt Ackmem.







SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 00239870 9

chm NK9403.126t
Textilsammlung Ikl:e Katalog.